

Was bedeutet in der Schrift wiedergeboren zu werden?

„**Wiedergeburt** steht für:

- im alten Ägypten und in der griechischen Antike für die **Auferstehung der Götter**
- die Wiedergeburt nach dem Tod, siehe **Reinkarnation**
- Wiedergeburt (Christentum)**, die von Gott gewirkte Erneuerung
- Wiedergeburt (Buddhismus)**, ein neues Entstehen des Prozesses der Existenz
- Bestandteil von Parteinamen, siehe **Wiedergeburt (Partei)**

Weiter schreibt dann Wikipedia:

Der Begriff **Wiedergeburt** (lat. *regeneratio*) bezeichnet im **Christentum** meist einen Teilaspekt der Zueignung des göttlichen Heils an den einzelnen Menschen. Da schon die neutestamentlichen Schriften den **metaphorischen** Begriff uneinheitlich gebrauchen, wird die Wiedergeburt in **verschiedenen theologischen Traditionen unterschiedlich bestimmt**, (ob die dann auch unterschiedlich gerettet sind, scheint denen dann wohl egal zu sein A.d.A.) wobei besonders das Verhältnis zur **Taufe**, zum Empfang des **Heiligen Geistes** und zur durch den Glauben an **Jesus Christus** bewirkten **Rechtfertigung** **strittig** ist. (Also sie wissen das gar nicht so recht? A.d.A.) **Gelegentlich** steht der Begriff für das Ganze der Heilszueignung, in anderen Fällen wird er mit der **geistlichen** Erneuerung des Individuums gleichgesetzt.

Besonders in **Pietismus** und **Erweckungsbewegung** ist Wiedergeburt zu einem Zentralbegriff geworden und bezeichnet das Ende des früheren, "geistlich toten" Lebens und den Beginn eines neuen Lebens als Christ.“

Wie es scheint, ist man sich also nicht ganz klar, was denn nun eine Wiedergeburt ist und wodurch sie bewirkt wird und wer sie bewirkt. Diesen Fragen möchte ich mir diesem Dokument nachgehen. Wie immer möge mich der Geist des allein wahren Gottes, des Schöpfers der Himmel und der Erde, des allein unsterblichen Elohims Yahweh leiten und führen. Da es sein Wort ist, denn er ist das Wort, heißt es auch das Wort Gottes. Und damit keine Unklarheiten bestehen:

Joh 1:1: Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei/zu Gott, und Gott war das Wort. → das kann man nicht falsch verstehen.

Hes 6:3: **NHTS** und sprich: Ihr Berge Jisraëls, hört das **Wort Gottes**, des Herrn. (רַבֵּר^{H1697} Wort אֲדָנָי^{H136} Herrn יהוה^{H3069} Yahweh oder Yahwih) **So spricht Gott (eigtl. Yahweh), der Herr, zu den Bergen und den Höhen, den Schluchten und den Tälern: Sieh, ich bringe über euch das Schwert und vernichte eure Kultkammern.**

Hes 25:3: **NHTS** und sprich zu den Söhnen Ammons: Hört das **Wort Gottes**, des Herrn: So spricht Gott, der Herr: Weil du hei! gerufen über mein Heiligtum, daß es entweiht, und über Jisraëls Boden, daß er verödet, und über das Haus Jehuda, daß sie verschleppt fortgezogen -

Hes 36:4: **NHTS** darum, ihr Berge Jisraëls, hört das **Wort Gottes**, des Herrn: So spricht Gott, der Herr, zu den Bergen und Höhen, zu den Bachgründen und Tälern, zu den starrenden Öden und den verlassenen Städten, die zu Raub und Spott geworden für die übrigen Völker ringsum.

→ von der Schrift wird nie als das Wort Jesu oder das Wort des Gesalbten geschrieben. Und trotzdem behaupten die Theologen, dass Jesus das Wort sein soll. Ok sie bekommen dafür viel Geld.

Jos 23:14: **NHTS** Seht, ich gehe heute den Weg aller Welt. Und ihr sollt erkennen mit eurem ganzen Herzen und eurer ganzen Seele, daß nicht ein **Wort** ausgefallen ist von all den **guten Worten**, die **Yahweh, euer Gott**, über euch **geredet** hat; sie alle sind euch eingetroffen, nicht ein Wort davon ist ausgefallen.

Jedes Wort in der Schrift sind Gedanken des ewigen Gottes. Und sie bleiben bestehen und sie behalten ihre Gültigkeit. Heutzutage wird von vielen Christen so getan, als ginge sie das AT nichts an und sie verstehen nicht, das sie damit ihrem Gott 2/3 seines Wesens oder Wortes abschneiden. Yahweh hätte da nur was für dumme und sündige Juden aufgeschrieben und die haben ja dann letztendlich auch noch den Messias umgebracht. Na mit denen will man ja auch nichts zu tun haben,

rennt aber gleichzeitig den anderen Christumördern den Römern und nun in Form der Nachfolger Roms, dem Papsttum in die Arme. Ein bisschen schizophran darf man das schon nennen. Das kommt davon, wenn man seine Geschichte nicht kennt und sich gegen Aufklärung immun zeigt. Selbst I. Kant und seine Definition von Aufklärung wird ignoriert. Dumm gelaufen.

Was ist unser Haupttext, wenn es um das Thema Wiedergeburt bzw. Neugeburt geht? Ganz klar:

Joh 3:2: **dieser** (Nikodemus νικodemος^{G3530 N-NSM} aus nikos Sieg + demos Volk Besieger des Volkes) **kam zu ihm nachts** (das spiegelt auch sein Unwissenheit wieder) **und sagte zu ihm: Rabbi, wir wissen**, (man hat sich also beraten, er war ja ein Oberer der Juden) **daß von Gott du gekommen bist als Lehrer;** (aha sie haben 5. Mose 18, 18 gelesen **5.Mo 18:18: Einen Weissager (Propheten) werde ich (Yahweh) ihnen erstehen lassen aus der Mitte ihrer Brüder, wie du (Mose) es bist, und ich will ihm meine Worte in den Mund legen, und er soll ihnen alles sagen, was ich ihm befehlen werde.** → der Sohn war also ein Befehlsempfänger, das zeigt doch deutlich das Verhältnis der beiden zueinander, von wegen Gott-der Sohn; die Juden haben hier in dem als **von Gott du gekommen** sicher keine Präexistenz gesehen, denn sie sprachen ihn als Lehrer an und nicht als Mensch gewordenener Gott)

denn niemand kann diese Zeichen tun, die du tust, wenn nicht ist Gott → mit ihm. → wer hat also ihrer Meinung nach die Wunder getan? Eindeutig Gott **3: Antwortete Jesus und, sagte zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn nicht jemand geboren wird von neuem, nicht kann er sehen das Reich Gottes.** → das Reich Gottes ist wie das Wort Gottes im Besitz des allein wahren Gottes und der Sohn Gottes – was er ja durch Zeugung mit der sündigen Mariam geworden ist – hat dieses Reich verkündet und angekündigt, obwohl es seit Adam schon existierte. Darum nutzt Yahshua (Jesus ist die lat. Form) auch sofort die Gunst der späten Stunde und weist Nikodemus auf die wichtigsten Dinge hin. Und was ist das? Das Reich Gottes. Ist uns das bewußt? Und warum kann man es nicht im geistlichen Sinne sehen? Weil ein entscheidender Schritt fehlt. Und was ist das?

Mat 18:11 ηλθεν^{G2064 V-2AAI-3S} **gekommen** γαρ^{G1063 CONJ} **denn** ο^{G3588 T-NSM} **der** υιος^{G5207 N-NSM} **Sohn** του^{G3588 T-GSM} **des** ανθρωπου^{G444 N-GSM} **Menschen** σωσαι^{G4982 V-AAN} **retten** το^{G3588 T-ASN} **das** απολωλος^{G622 V-2RAP-ASN}

völlig verdorbene (ap-ollymi aus ap völlig + ole-thros Verderben) → dieser Text fehlt nicht ohne Grund im Nestle-Arland, denn das gefällt den Einheit um jeden Preis Fuzzis nicht, dass die Schrift über sie und jeden Menschen sagt, dass er völlig verdorben und geistlich tot ist. **Mt 8:21: Ein anderer aber seiner Jünger** (ein Nachfolger) **sagte zu ihm: Herr, erlaube mir, zuerst wegzugehen und zu begraben meinen Vater! 22: Aber Jesus sagt zu ihm: Folge mir und laß die Toten begraben ihre Toten!** → Yahshua nimmt hier kein Blatt vor den Mund und sagt, dass doch die geistlich Toten ihre tatsächlich gestorbenen beerdigen sollen. Geistlich tot = völlig verdorben. Und jetzt wird auch klar, warum diese Hürde überwunden werden muss. Denn das Reich Gottes ist: **Röm 14:17: Denn nicht ist das Reich Gottes Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im heiligen Geist;** (dem Geist Gottes) **18: denn der in diesem** (dem Geist Gottes) **Dienende dem Christus wohlgefällig dem Gott und anerkannt bei den Menschen.** → dies ist das ganze Gegenteil dessen, was wir sind von Geburt an bzw. seit unserer ersten bewussten Sünde sind. Ungerecht, ohne Frieden und keine wirkliche Freude ausstrahlend. So erleben wir all unsere Mitmenschen, wenn wir mit offenen und ehrlichen Augen unterwegs sind. Ja viele, vor allen christliche Menschen haben gelernt, dieses Bild durch ein frommes und vermeintlich selbstloses Bild zu ersetzen. Aber Yahweh allein weiß, wie es im Menschen wirklich aussieht. Und deswegen wird es auch ein weltweites Sonntagsgesetz geben, bei dem jedes Menschen Herz offenbar wird, wo er Yahweh und seinen 10 Geboten gegenüber steht. Dann ist es vorbei mit der Heuchelei und dem so tun, als würden sie den Sabbat und das Wort Gottes über alles lieben. Die Schrift sagt, aber über jeden nicht wirklich neu geborenen, dass er geistlich tot ist. Und das der Fluch Gottes immer noch auf ihm lastet und ihn verurteilt. Darum ist es so wichtig dieses Thema ausführlich zu behandeln.

4: Sagt zu ihm Nikodemus: Wie kann ein Mensch geboren werden, ein Greis seiend? Etwa kann er in den Leib seiner Mutter zum zweitenmal hineingehen und geboren werden? 5: Antwortete Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn nicht jemand geboren wird aus Wasser (1.) und Geist, (2.) nicht kann er hineingehen in das Reich Gottes. 6: Das Geborene aus dem Fleisch (1. Fleisch=Wasser) Fleisch ist, und das Geborene aus dem Geist (2. Geist=Geist) Geist ist. 7: Nicht

wundere dich, daß ich gesagt habe zu dir: Es ist nötig, ihr geboren werdet von oben. (die Wassertaufe ist nicht von oben) **8**: Der **Wind** (=Geist Gottes), wo er will, weht, und **seine Stimme** hörst du, aber nicht weißt du, woher er kommt und wohin er geht; so ist (auch) jeder Geborene **aus dem Geist**. → keiner wird also einen aus dem Geist bzw. von oben geborenen verstehen. So wie die nicht wieder geborenen auch Gott nicht verstehen. Sie machen sich nur von ihm ein Bild, aber das entspricht meist nicht der Wahrheit, weil in ihnen ja der Geist des diabolos (Satan) weht. Und der ist ein Lügner und Menschenmörder von Anfang an. Denn es gibt nur zwei Geister die den Menschen beherrschen können. Stimmt das?

Mt 6:22: Die Lampe des Leibes ist das Auge. Wenn also ist dein Auge lauter, dein ganzer Leib voller Licht wird sein; **23**: wenn aber dein Auge (bzw. die Lampe deines Leibes) böse ist, dein ganzer Leib finster wird sein. Wenn also das Licht in dir Finsternis ist, die Finsternis wie groß! → genau das ist der Zustand, jedes unbekehrten Menschen

24: Niemand kann zwei Herren dienen; entweder nämlich den einen wird er hassen, und den anderen wird er lieben, oder an einen wird er sich anhängen, und den anderen wird er verachten; nicht könnt ihr **Gott dienen** und Mammon (hier ist nicht das Geld gemeint, sondern mamona ist aramäisch und bedeutet Besitz, Habe – das worauf einer vertraut). Das Gegenteil von Gott ist also die Welt und der Geist der Welt. **Lk 16:13**: Kein Diener kann zwei Herren dienen; denn entweder den einen wird er hassen und den andern lieben, oder an einen wird er sich anhängen und den andern verachten. Nicht könnt ihr **Gott dienen** und Mammon. **14**: Hörten aber dies alles die Pharisäer, geldliebend seiend, (sie haben sich in diesem Punkt angesprochen gefühlt, weil sie auf diesen Punkt ihr Vertrauen setzten) und verhöhnzten ihn. → wenn sie also jemanden auf seinen Mammon ansprechen, erwarten sie keine Zustimmung und Freude

15: Und er sagte zu ihnen: Ihr seid die als gerecht Hinstellenden sich selbst vor den Menschen, aber **Gott kennt eure Herzen**:(nur er allein kann das und wem er es offenbart) denn das bei (eigtl. in den) Menschen Hohe ein Greuel vor Gott. **16**: → das was bei den Menschen im Allgemeinen als wichtig und angesehen gilt, ist es was bei Gott ein Gräuel ist, denn Gott ist anders als geglaubt, er ist Geist und in seinem Wort geht es um geistliche Dinge und auch mit christlichen Menschen kann man solche Themen nicht wirklich anschneiden. Da werden sie gleich fuchtelig und gereizt.

Das Gesetz und die Propheten bis Johannes: von da an das **Reich Gottes** wird als Frohbotschaft verkündet, (unter anderem auch über die Wiedergeburt) und jeder **in es drängt sich** (mit Gewalt z.B. über die Wassertaufe oder andere Sakramente und man kann es den Leuten auch nicht ausreden, denn sie werden dann gleich aggressiv^^) hinein. **17**: Leichter aber ist, der Himmel und die Erde vergehen, als von dem Gesetz (auch ein Wort Gottes) ein Strichlein fällt. → das AT ist das Fundament und ist die Grundlage der Auslegung des NT's und anders herum. Das kann man nicht trennen und für ungültig erklären. Zwar hat der Opferdienst seine Erfüllung in Yahshua gefunden, aber seine Bedeutung ist nicht verloren gegangen. Ohne ihn kann man z.B. die Auferstehung am Sabbat (an einem der Sabbate – mia ton sabbaton) nicht verstehen.

1.Kor 2:10: Uns aber hat enthüllt **Gott durch den Geist**;(seinen den heiligen) denn **der; Geist** alles erforscht, auch die **Tiefen Gottes**. **11**: Wer denn weiß von Menschen das des Menschen, wenn nicht der Geist des Menschen in ihm? So auch **das Gottes niemand** hat erkannt, wenn nicht der **Geist Gottes**. **12**: Wir aber nicht den Geist der Welt (genau hier wird der andere Geist beschrieben, der Geist Satans, der Geist des Menschen oder auch Mammon genannt und zuweilen auch Geist des Antichristen, das ist alles das selbe) **haben empfangen** (von oben durch Neugeburt), **sondern den Geist aus Gott**, damit wir erkennen das **von Gott Geschenkte** uns. **13**: Dieses auch reden wir, nicht in von menschlicher Weisheit gelehrten Worten, sondern **in vom Geist gelehrten**, mit geistlichen geistliche vergleichend. → deswegen uns auch keiner versteht und man uns vorwirft, dass wir genau das Gegenteil von dem sagen, was geschrieben steht, ja weil wir es mit geistlichen Augen sehen. Wenn da steht Wasser dann sehen wir Wort, weil: **Eph 5:26**: **damit sie er heilige, gereinigt habend durch das Bad des Wassers im Wort**, → Wasser = Wort daraus folgt Wassertaufe = eigentlich Worttaufe, Tränkung durch das Wort, Wort = Gott = Geist so wird man durch das Wort vom Geist Gottes von oben geboren. Also müssen wir das Wort studieren. Weltmenschen auch wenn sie religiös sind, wollen und können das nicht verstehen, denn sie brauchen Äußerlichkeiten und

Zeremonien und Sakramente, ohne die fühlen sie sich nicht wohl. Wenn ich nur das und das und das tue, dann liebt mich mein (ihr) Gott und die Welt ist in Ordnung. Yahweh ist aber anders. Ich kann nichts dafür, ich habe ihn ja nicht gemacht, aber er hat es uns eben in seinem Wort offenbart. Und wir haben 2 Möglichkeiten damit umzugehen. Annehmen oder Ablehnen. Warum das eine wie das andere bei einem Menschen überwiegt, ist für mich auch ein Geheimnis. Ein Sünder ist ein Sünder, alle haben die gleiche Grundlage und den selben falschen Geist. Warum nun aber einige wenige sich öffnen für den Geist Gottes und seiner unangenehmen Wahrheit, dass wir nämlich schuldig sind alle Gebote gebrochen zu haben und auch noch Spaß dran hatten und haben und deswegen auch den ewigen Tod verdient haben und das auch noch als gerecht empfinden, das kann ich nicht erklären. Warum fällt es den Menschen so schwer sich als das zu erkennen, was sie wirklich sind und was sie auch bis zur Verwandlung bzw. Auferweckung sein werden? Wir sind böse Menschen, elende süchtige, und unkontrollierbare Monster. Ich habe damit kein Problem, weil es so ist, ich kenne mich und alle meine Begierden und kranken Gedanken. Sie sind da und sie gehen nicht weg, nur weil ich jetzt anfangen die Bibel zu studieren. Dadurch erkenne ich um so mehr wie verloren ich bin und das ich keine eigene Gerechtigkeit aufbauen kann. Unmöglich. Und dadurch kommt erst das Bedürfnis einen Erlöser zu benötigen. Hab ich noch etwas Gutes in mir, dann kann ich darauf aufbauen und brauche keinen Messias. Das ist der Geist der Welt, der sich an diesen Strohhalm klammert und damit aber seine Wiedergeburt verhindert. Denn bei dieser muss man komplett kapitulieren. Da bleibt nichts gutes mehr an dir übrig. Warum? Weil es so ist. Wir sind geistlich tot. Völlig verdorben. Ja und es ist ein Wunder, wie Yahweh das wieder herstellen will. Ich habe keine Ahnung, wie er das machen will, aber ich vertraue ihm. **Mt 19:25: Gehört habend aber, die Jünger gerieten außer sich sehr, sagend: Wer denn kann gerettet werden? 26: Den Blick gerichtet habend aber, Jesus sagte zu ihnen: Bei Menschen dies unmöglich ist, (deswegen alle menschlichen Sakramente wertlos sind) aber bei Gott alles möglich. 27: Da, antwortend, Petrus sagte zu ihm: Siehe, wir haben verlassen alles und sind nachgefolgt dir. Was denn wird sein uns? 28: Aber Jesus sagte zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die nachgefolgt Seidenden mir, bei der Wiedergeburt, wenn sich gesetzt hat der Sohn des Menschen auf Thron seiner Herrlichkeit, → in der Wiedergeburt verändert sich das Bild des Messias und wir werden ihn auf den Thron setzen, wo er hingehört, denn nur durch seinen Tod und seine Gerechtigkeit, können wir vor dem heiligen Vater selbst als gerecht erscheinen (durch das Kleid seiner Gerechtigkeit) werdet sitzen auch ihr auf zwölf Thronen, richtend die zwölf Stämme Israels.** → nun auch für die Apostel und für jeden Menschen ändert sich dann etwas gewaltig in ihrem Denken und das hat Auswirkungen auf ihre Mitmenschen, die die 12 Stämme repräsentieren. Geistliche Menschen beurteilen andere ohne selbst beurteilt zu werden (höchstens wird man als Spinner abgetan). Denn jeder Wiedergeborene ist ein Erbe und Sohn bzw. Tochter Gottes, der sie ja durch seinen Sohn Yahshua angenommen hat. Wir werden zu einem königlichen Geschlecht. Das ist zwar noch nicht sichtbar und ist auch nicht vorstellbar, aber so steht es jedenfalls geschrieben.

29: Und jeder, der verlassen hat Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker wegen meines Namens, hundertfach wird bekommen und ewiges Leben wird empfangen. 30: Viele aber werden sein Erste (und sind dann die) Letzten und Letzte (werden dann sein die) Ersten. → die also jetzt als die Letzten und Ausgestoßenen angesehen werden, weil sie die Wahrheit predigen, werden im Reich Gottes die ersten sein. Was aber nicht ihr Verdienst ist, denn sie haben keinen. Ihr Verdienst ist der des Sohnes Gottes.

1.Kor 2:14: Aber ein irdisch gesinnter Mensch (mit dem Geist der Welt und noch völlig verdorben) nicht nimmt an das des Geistes Gottes; Torheit nämlich für ihn ist, und nicht kann er erkennen, weil geistlich beurteilt wird. 15: Aber der Geistbegabte beurteilt alles, (prüft alles und behält das Gute) er selbst aber von niemandem wird beurteilt. → es sind eben zwei verschiedene Geister und Welten. Die einen von unten her und die anderen von oben her, deren Heimat und Bürgerrecht im Himmel ist. Die anderen lieben DSDS und Dschungel Camp. Nein, das ist zu oberflächlich. Die anderen lieben eher Ökumene und Eucharistie oder die evangelische Form, das Abendmahl und wollen den Sonntag erhöhen. Das ist der andere Geist, der zwar religiös ist und die Bibel benutzt – im Sinne von missbraucht für seine Zwecke – aber innerlich ist er voll Totengebein. **Mt 23:26: Blinder**

Pharisäer, reinige zuerst das Innere des Bechers, damit werde auch sein Äußeres rein! **27:** Wehe euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler, weil ihr gleicht geweißten Gräbern, (weil sie Untote sind geistlich gesehen) welche außen zwar scheinen schön, innen aber voll sind von Gebeinen Toter und jeder Unreinigkeit. **28:** So auch ihr außen zwar scheint den Menschen gerecht, innen aber seid ihr voll von Heuchelei und Gesetzlosigkeit. → das zu erkennen bedarf des Geistes Gottes. Und macht sich nicht beliebt, weil diese Menschen in Wahrheit Gott und das Licht hassen. Ja das ist schwer zu verstehen, dass religiöse Leute, die jeden Tag beten und fromme Dinge tun und ihren Jesus über alles lieben und die Träume und Visionen haben, aber den allein wahren Gott hassen. Aber so ist es.

Joh 8:34: Antwortete ihnen Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder Tuende (π010V^{G4160}V-PAP-NSM aus sich heraus machende) die Sünde Knecht ist der Sünde. → es ist unsere Natur gegen das Gesetz bzw. die Nächstenliebe zu handeln, deswegen kommen auch aus dem Inneren heraus all diese Antriebe **Markus 7:20:** Er sagte aber: Das aus dem Menschen Herauskommende, das verunreinigt den Menschen; **21:** denn von innen aus dem Herzen der Menschen die Gedanken bösen kommen heraus: Unzuchtgedanken, Diebereien, Mordtaten, **22:** Ehebrüche, Habsuchtbegierden, Bosheiten, Arglist, Ausschweifung, böses Auge, Lästerung, Hochmut, Unvernunft; **23:** alles dieses Böse von innen kommt heraus und verunreinigt den Menschen. → daran ändert auch keine Wiedergeburt etwas, denn es bleibt ja der gleiche Körper. Wenn religiöse Leute also vorgeben sich durch „Jesus“ verändert zu haben, dann müssen dabei Dämonen mit im Spiel sein. Klar mit Drogen oder mit Rockmusik aufzuhören, das schaffen auch ungläubige Menschen. Das ist kein Kriterium für eine Bekehrung, aber genau diese Dinge werden als Beweis für eine Bekehrung herangezogen und die Menschen lassen sich davon beeindrucken. Dann sollen sie sich lieber „the biggest Looser“ ansehen, da gibt's auch viele Veränderungen, aber nicht im Herzen. Viele religiös gewordene Menschen passen sich ihrer neuen Umgebung an, den freundlichen und aufmerksamen Christen und neu gewonnenen Geschwistern im Herrn. Am Anfang sind sie alle von einer Euphorie getragen und verwechseln das mit dem Wirken des heiligen Geistes. Ja auch da wirkt ein Geist, aber ob es der Geist der heilige, der Geist des Vaters ist, dass wird sich zeigen, wenn man sie mit der Wahrheit im Wort konfrontiert. Wir konstatieren, dass unser Inneres völlig verdorben ist, nur haben wir gelernt diese Gedanken und Regungen nicht so oft nach draußen gelangen zu lassen. Würde es aber zu einem Krieg kommen, dann kommen sehr schnell all diese Dinge zum Vorschein. Ich würde mich da nicht ausnehmen. So sind wir, warum denken sie passieren denn überall auf der Welt Bürgerkriege, Unruhen, Überfälle, Vergewaltigungen, Gewalt in der Ehe, etc. Das sind sowohl gläubige Menschen als auch ungläubige – obwohl es das gar nicht gibt – die da sobald die Gelegenheit da ist, ausrasten. Vielleicht gibt es statistisch gesehen bei religiösen Menschen weniger Verbrechen, aber das liegt am Umfeld. Man trennt sich oder wird dazu angehalten sich von alten Seilschaften, Gangs und Cliques zu verabschieden. Das sind aber menschliche Einflussnahmen, die dann aber im Gottesdienst dem „Jesus“ oder Gott zugeschrieben werden. Ich weiß wovon ich spreche aus erster Hand.

Joh 8:35: Aber der Knecht (der Sünde) nicht bleibt im Haus für die Ewigkeit; (ihn erwartet der Feiertag bei der 2. Auferstehung) der Sohn bleibt für die Ewigkeit. → daher sollte sich jeder Wiedergeborene damit anfreunden sich ganz und gar auf die Gerechtigkeit des Sohnes zu verlassen, es ist die einzige, die vor dem Vater gilt, weil er sie ohne Sünde gelebt hat – mithilfe des Geistes Gottes – deswegen ist auch der Name des Sohnes Yahshua Yah rettet, denn es ist der Vater, der uns durch seinen Sohn gerettet hat. Der Sohn wurde auch im sündigen Fleisch geboren, er hätte aus sich heraus nicht sündlos leben können. Deswegen preist der Sohn auch ständig den Vater. **Joh 3:34:** Denn, den gesandt hat Gott, die Worte Gottes spricht; (siehe 5. Mose 18, 18) denn nicht aus einem Maß heraus gibt er den Geist (den seinen). → Daher gibt es diese Sprüche: **2.Kor 5:18:** Aber alles von Gott dem versöhnt habenden uns mit sich durch Christus und gegeben habenden uns den Dienst der Versöhnung, **19:** wie, daß Gott war in Christus, (durch seinen Geist, und nicht weil Yahshua Gott ist) Welt versöhnend mit sich, nicht anrechnend ihnen ihre Verfehlungen (Yahweh ist allein derjenige, der Sünden vergibt, weil es ja sein Gesetz ist, gegen dass die Menschen handeln) und aufgerichtet habend unter uns das Wort von der Versöhnung. → Yahweh

ist und bleibt der allein wahre Gott (Joh. 17, 3; 1. Kor. 8,6) und alle anderen Stellen, die eventuell etwas anderes sagen müssen genau untersucht werden. Meist sind die Übersetzungen trinitarisch angehaucht, durch den Geist der in den Übersetzern wohnt.

Joh 8:36: Wenn also der Sohn euch freimacht, wirklich frei werdet ihr sein. **37:** Ich weiß, daß Nachkommen Abrahams (also die Abstammung scheint bis dahin nachgewiesen zu sein) ihr seid; aber ihr sucht mich zu töten, weil Wort mein (siehe 5. Mose 18, 18 eigentl. das Wort des Vaters) nicht Platz hat in euch. → das reine Wort Gottes, nicht das welches in den Ohren juckt, verursacht Unbehagen in den völlig verdorbenen und finster in drinnen Seienden Menschen, der Geist in ihnen lehnt das Wort Gottes ab, weil es vom Vater kommt, der in die Herzen und Nieren schaut und damit offenbar macht, was da drinnen lauert. Nichts gutes. **Ps 14:2:** Yahweh überschaut vom Himmel die Menschenkinder zu sehn, ob ist, wer Einsicht hat wer Gott erstrebt. **3:** Ist alles Abfall allsamt verschmutzt ist nicht, wer Gutes tät ist auch nicht einer? **Psa 14:3** ^{H3605}הכל Das Ganze/Alles ^{H5493}סר ist abgewichen ^{H3162}יחדו allesamt ^{H444}נאלהו sie sind verdorben ^{H369}אין nicht ^{H6213}עשה Tuenden ^{H2896}טוב Gutes ^{H369}אין nicht ^{H1571}גם auch : ^{H259}אחד einer (Ps. 53, 4 sagt dasselbe)

Joh 8:38: Was ich gesehen habe beim Vater, (in seinem Wort, geistliches Sehen) rede ich (5. Mose 18, 18); auch ihr also, was ihr gehört habt vom Vater, (auch in seinem Wort) tut. → das hatten sie ja am Berg Sinai versprochen **2.Mo 19:8:** Da antwortete das ganze Volk einmütig und sprach: «Alles, was Yahweh geredet hat, wollen wir tun!» Und Mosche brachte die Worte des Volkes zurück an zu Yahweh. → sehen sie , dass was die Israeliten damals gesagt haben zählt für alle nachfolgenden Generationen, jedenfalls für die die sich das Volk Gottes nennen wollen, denn wenn nur die Juden das Volk Gottes (sein Erstgeborener) sind, warum lehnt man denn das AT heute ab bzw. erklärt es für ungültig und überholt vom „Neuen Bund“?

Joh 8:39: Sie antworteten und sagten zu ihm: Unser Vater (nach der Generationenabfolge) Abraham ist. Sagt zu ihnen Jesus: Wenn Kinder Abrahams ihr seid (er wiederum spricht geistlich vom Same Abrahams), die Werke Abrahams (seinen Glauben teilen, siehe Opfer auf dem Berg Moria z.B. oder seine Schattenbeschneidung zusammen mit Ismael am Sabbat als Gleichnis für die am Herzen) würdet ihr tun. **40:** Jetzt aber sucht ihr (^{G2212}ζητείτε ^{V-PAI-2P}zeteite sucht ihr [von G2205 zelo Eifer etwas erstreben] das heißt Yahweh hat ihnen ins herz geschaut und durch Yahshua aussprechen lassen, was ihr Begehrt war und das gleiche können wir heute von den lieben netten Ökumenie Liebhabern sagen, die bald alle Sonntagsverweigerer und Eucharistie als heidnisch Ablehner umbringen möchten. Warum? Weil sie den gleichen Geist teilen, wie die Juden damals, oder wie Kain, Nimrod, Saul, etc. hatten. Es ist der Geist des diabolos, des Verleumders der Wahrheit. Ja er hat viele Gesichter, aber gemein ist ihm der antichristliche Charakter. Sie sind Anhänger eines erfundenen Messias und eines erfundenen Evangeliums. **2.Kor 11:4:** Wenn einerseits nämlich der Kommende einen andern Jesus verkündet, den nicht wir verkündet haben, oder einen andern Geist ihr empfangt, den nicht ihr empfangen habt, oder eine andere Frohbotschaft, die nicht ihr erhalten habt, gut ertragt ihr. (jede möge auch den Kontext jeweils der Stellen lesen) → 3 verschiedene Möglichkeiten ein und der selben Religionsversion, das ist eine schwer verständliche Aussage, aber ich lasse sie zwecks Mitdenken so stehen.

mich zu töten, einen Menschen, der die Wahrheit euch ich gesagt habe, (Yahshua ist nicht die Wahrheit schlecht hin, sondern er steht für die Wahrheit seines Vaters [5. Mose 18, 18] ich wiederhole das solange, bis es ins Gehirn gebrannt ist **Joh 14:6:** Sagt zu ihm Jesus: Ich bin der Weg, sowohl die Wahrheit als auch das Leben; niemand kommt zum Vater, wenn nicht durch mich. **7:** Wenn ihr erkannt habt mich, auch meinen Vater werdet ihr erkennen. Und von jetzt an kennt ihr ihn, und ihr habt gesehen ihn. → jetzt wird es wieder Leute geben, die sagen schau doch hier steht es doch, ich bin ... bla bla, ja ich kann auch lesen, aber wir haben es nicht mit einem 3

Groschenroman zu tun, den man nur lesen und zitieren soll, sondern mit dem Wort Gottes, welches sich auch selber auslegt. Und wenn dieses sagt, dass der Prophet Gottes Yahshua die Worte Gottes aussprechen muss, weil es ihm durch den Geist befohlen wird, denn genau das sagt 5. Mose 18,18, dann ist das auch so, egal ob es uns gefällt oder nicht. Welcher Weg ist er? Der zum Hause seines Vaters. Und welche Wahrheit ist er? Die das der Vater uns liebt und uns nur durch seinen Sohn retten kann. Alle anderen Religionen fallen raus. Schwarz & weiß, Licht und Finsternis, es ist eine

radikale und unbequeme Wahrheit, die in diesem Buch verkündet wird. Zumindest für ökumenisierte Ohren. Klingt wie karamellisiert^^. Und wessen Leben ist er? Das des Vaters, das er uns durch den Glauben wieder geben möchte. Die Bibel ist grundsätzlich Vaterzentriert, aber dieser wird offenbart durch seinen Sohn. **Joh 14:13: und worum auch immer ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit verherrlicht wird der Vater im Sohn.)**

die ich gehört habe von Gott; (5. Mose 18,18) **dies Abraham nicht hat getan.** → eine interessante Aussage, die Yahshua hier trifft, dass Abraham nicht versucht hat ihn zu töten. Welches kein Hinweis auf seine Präexistenz ist, sondern stattdessen u.a. darauf hinweist, dass Abraham seinen Sohn, seinen einzigen (?) verschont hat auf dem Berg Moria. Yahweh hat stattdessen schon in Anlehnung auf das künftige Zeremonialgesetz einen Widder – kein Lamm - töten bzw. opfern lassen. Dies ist aber nur ein Aspekt von vielen.

41: Ihr tut die Werke (keine Äußerlichkeiten gemeint) eures Vaters. Da sagten sie zu ihm: Wir aus Ehebruch nicht sind gezeugt (interessantes Wort was sie hier gebrauchen γεγεννημεθα^{G1080 V-RPI-IP} gezeugt vom Mann bzw. geboren von einer Frau, es bedeutet beides, aber sie werden auch geistlich hier, denn sie sind ja eigentlich von ihren Eltern gezeugt worden) worden; einen (eine Form von mia, einem der Sabbate – mia ton sabbaton) Vater haben wir: Gott. → ich hoffe sie haben auch nur einen Vater und Gott und nicht drei gleich ewige Kumpelgötter!! Diese Juden waren mit Yahshua reine Monotheisten.

42: Sagte zu ihnen Jesus: Wenn Gott euer Vater wäre, würdet ihr lieben mich; denn ich von Gott bin ausgegangen (gezeugt) und gekommen (bzw. gesandt worden); denn auch nicht von mir selbst bin ich gekommen, sondern er mich hat gesandt. → genau wie ich sagte und wir sehen, das Wort legt sich selber aus

43: Weswegen Rede meine nicht versteht ihr? Weil nicht ihr könnt hören Wort mein. → sie haben gehört und haben doch nicht gehört und deswegen auch nicht verstanden, weil sie zwei verschiedene Geister haben, die einander nicht verstehen können. Nein das ist falsch. Die nicht den Geist Gottes habenden können die den Geist habenden habenden nicht verstehen, anders herum aber geht es. **1.Kor 2:15: Aber der Geistbegabte beurteilt alles, er selbst aber von niemandem wird beurteilt.** → so steht es geschrieben

44: Ihr von dem Vater, dem Teufel, (er ist auch ein Vater der Satan und wenn er als falscher Christus erscheint auf dieser Erde für das 1000 jährige Reich, dann werden ihn alle lieben und zujubeln, denn er ist ein Engel des Lichts bzw. stellt sich als solcher) seid, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun (seine geistlichen Werke). Er ein Menschenmörder war von Anfang an (er hat Adam und seine Frau umgebracht mit seiner Verführung und infolge danach alle Menschen. Glauben sie nicht? **Röm 5:12: Deswegen, wie durch einen Menschen (ja es steht Mensch, aber es war eigentlich Satan, haben wir gelernt) **die Sünde in die Welt hereingekommen ist und durch die Sünde der Tod** (Satan ist der Urheber der Sünde und damit ein Menschenmörder und er hätte auch Buße tun können, hat es aber wohl nicht gewollt) **und so zu allen Menschen der Tod gelangt ist, darum, daß alle gesündigt haben.), und in der Wahrheit nicht steht er, weil nicht ist Wahrheit in ihm.** (was sagt das nun über seine Nachfolger aus, zu denen wir alle gehört haben oder noch gehören?) **Wenn er redet die Lüge, aus dem Eigenen redet er, weil ein Lügner er ist und ihr Vater.** **45: Ich aber, weil die Wahrheit ich sage, nicht glaubt ihr mir.** → und wenn diese Kinder der Lüge behaupten werden, dass der Messias am ersten Tag der Woche auferweckt worden ist und auch Pfingsten an einem Sonntag stattfand, dann werden seine Kinder dieser „Wahrheit“ folgen. Studiere Du deshalb auf sabbatlicht.jimdo.com die Wahrheit darüber. Aber das alles wird dir nichts nutzen, wenn Du nicht vorher eine Wiedergeburt erlebt hast. Die richtige Lehre rettet niemanden. Das ist eine harte Lehre, wer kann sie hören? Denn ohne eine Geburt von oben kann man das Reich Gottes inwendig nicht sehen.**

Lk 17:20: Gefragt aber von den Pharisäern, wann kommt das Reich Gottes, antwortete er ihnen und sagte: Nicht kommt das Reich Gottes mit Beobachtung, 21: auch nicht werden sie sagen: Siehe hier! oder: dort! Denn siehe, das Reich Gottes mitten [unter] (εντος^{G1787 ADV} innerhalb aus G1722 en in) euch ist. → ja das Reich Gottes ist ein inwendiges Reich, wenn nämlich Yahweh durch seinen Geist wieder Wohnung nimmt in uns. Denn durch die Sünde Adams, wurde er ausgesperrt, da sich Adam

gegen Gott entschieden hat – auch wenn er verführt wurde. Satan hat dadurch die Macht über die Erde und die Menschen gewonnen. Yahweh versucht uns durch sein Wort wieder zurückzubekommen. Jetzt versteht man auch warum die Bibel verboten war, warum es Atheismus und Wissenschaften gibt. Alles nur um die Bibel schlecht zu machen. Warum es so viele Bibelübersetzungen gibt, um Verwirrung zu stiften. Denn es würde reichen, eine gute Übersetzung aus dem griechischen Urtext zu erstellen. Aber das will man nicht, stattdessen kommen alle paar Jahre Revisionen heraus, Änderungen, die die Schrift immer mehr verwischen und entstellen. Auch der Heliozentrismus (runde Erde) wurde deswegen seit der Reformation gepuscht, damit die Menschen von der Bibel abgelenkt werden. Mir ist es auch genau so ergangen, ich habe die Bibel früher nur verhöhnt und ausgelacht. Kinder Grippe, Kindergarten, Vorschule, Schule, Ausbildung, Studium, Arbeit alles nur um uns auf Linie zu bringen, um uns zu indoktrinieren. Alles ein Werk der Jesuiten und des Vatikan. Und mittlerweile machen unzählige Freiwillige mit ohne es zu wissen. Perfide eingefädelt und umgesetzt. Nun denn die Bibel warnt uns vor dem Vatikan und dem protestantischen Amerika, seinem Nachfolger und mittlerweile größten Förderer. Heute kann man die Bibel wieder uneingeschränkt verkaufen, weil sie kaum einer liest oder weil sich die meisten von ihren Predigern und Theologen erzählen lassen, was richtig und falsch ist.

1.Kor 3:16: Nicht wißt ihr, daß Tempel Gottes ihr seid und der Geist Gottes (=Reich Gottes) wohnt in euch? **17:** Wenn jemand den Tempel Gottes zugrunde richtet, wird zugrunde richten diesen Gott; denn der Tempel Gottes heilig ist, welcher seid ihr. → das ist wieder so ein Schlüsselvers

1.Kor 6:9: Oder nicht wißt ihr, daß Ungerechte (Gesetzlose) Gottes Reich nicht erben werden? Nicht irrt euch! Weder Unzüchtige noch Götzendiener noch Ehebrecher noch Lüstlinge noch mit Männern verkehrende Männer 10: noch Diebe noch Habsüchtige, nicht Trunkenbolde, nicht Lästerer, nicht Räuber Reich Gottes werden erben. → d.h. das Gott diese Menschen nicht mit seinem Geist neu gebären kann, weil diese Menschen nicht zugeben, dass sie das sind oder nicht einsehen, dass es verkehrt ist in Gottes Augen. Nicht jeder Alkoholiker kann nicht gerettet werden, das sagt die Stelle nicht aus, sondern wer denkt, dass er ein recht darauf hat Alkoholiker zu sein, der hat ein Problem. Jeder sollte ehrlich zu seinen Fehlern und Schwächen stehen und diese akzeptieren und dies Gott bekennen. Und anerkennen, so bin ich, ich kann nicht anders.

11: Und dieses einige wart ihr; aber ihr habt euch abwaschen lassen (durch die Wiedergeburt und den Glauben und nicht durch die Wassertaufe. Warum sag ich das? **Heb 10:22:** laßt uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewißheit Glaubens, rein geworden in bezug auf die Herzen vom bösen Gewissen (weil sie dann nicht mehr unter dem Gesetz stehen, denn sie sind freigesprochen worden) und gewaschen am Leib mit reinem Wasser! Welches Wasser? **Eph 5:26:** damit sie er heilige, gereinigt habend durch das Bad des Wassers im Wort, [Wasser=Wort] Wie bzw. wodurch rein geworden? **Joh 15:3:** Schon ihr rein seid wegen des Wortes, das ich gesagt habe euch [und welches vom Vater kommt]. → jeder sollte verstehen, wie wichtig das Wort Gottes für uns ist aber ihr seid geheiligt worden, aber ihr seid gerecht gesprochen worden (das sind Fakten) durch den Namen des Herrn Jesus Christus (und nicht durch Mohammed oder andere) und durch den Geist unseres Gottes. (Wiedergeburt von oben vom Vater) **12:** Alles mir ist erlaubt, aber nicht alles nützt. Alles mir ist erlaubt, aber nicht ich werde mich beherrschen lassen von irgendeiner. **13:** Die Speisen für den Bauch (nicht der Leib), und der Bauch für die Speisen; aber Gott sowohl diesen als auch diese (Bauch und Speisen) wird zunichte machen. Aber der Leib (nicht das Fleisch) nicht für die Unzucht, sondern für den Herrn (?Yahweh), und der Herr (?Yahweh) für den Leib (uns und in uns als seine Wohnung); **14:** aber Gott einerseits den Herrn (jetzt Sohn) hat auferweckt, andererseits uns wird er auferwecken durch seine Kraft. **15:** Nicht wißt ihr, daß eure Leiber Glieder Christi (also Teil der Gemeinde, der Herausgerufenen) sind? Genommen habend nun die Glieder Christi, (Gemeindeglieder) soll ich machen zu Gliedern einer Hure (Papsttum oder allg. falsche Kirchen)? Nicht möge es geschehen! **16:** Oder nicht wißt ihr, daß der sich Hängende an die Hure (Kirche mit falschen Lehren) ein Leib ist (weil er sich ihrem Geist aussetzt)? Denn werden, heißt es, die zwei zu einem Fleisch. (Verbindung mit einer Kirche oder Gemeinde ist eine EHE und der Bund wird geschlossen in der Welt durch die Taufe, es ist ein Bund mit dem diabolos) **17:** Aber der sich Anhängende an den Herrn (Yahweh) ein Geist ist. (mit ihm) **18:** Fleht die Unzucht! (Jede Sünde,

die tut ein Mensch, außerhalb des Leibes ist (Sünde ist demnach gegen andere gerichtet, denen Stiehlt man was, die lügt man an, die begehrt man, usw.), aber der Unzucht (Ausschweifung) Treibende gegen den eigenen Leib (Körper) sündigt. **19:** Oder nicht wißt ihr, daß euer Leib ein **Tempel des heiligen Geistes in euch;** (nach der Wiedergeburt) ist, den ihr habt **von Gott**, und nicht seid ihr euer selbst? **20:** Denn ihr seid gekauft worden um einen Preis (das Leben des Sohnes); preist also **Gott mit eurem Leib!** → ist mehr oder weniger ein Appell an eine gesunde Lebensweise. Und weiter möchte ich Argumente suchen, warum man Yahshua töten wollte und noch will.

Joh 7:14: Aber schon das Fest in der Mitte (Laubhüttenfest) war, ging hinauf Jesus in den Tempel und lehrte. **15:** Da wunderten sich die Juden, sagend: Wie dieser Schriften kennt, nicht gelernt habend? (er war ein Laienprediger und dies will die katholische Kirche verbieten) **16:** Da antwortete ihnen Jesus und sagte: Meine Lehre nicht ist mein, (5. Mose 18,18) sondern des **geschickt Habenden** → mich. **17:** Wenn jemand will **dessen Willen** (des Vaters) tun, wird er erkennen betreffs der Lehre, ob **aus Gott** sie ist oder ich aus mir selbst rede (nein, er hat nicht aus sich selbst geredet, weshalb er auch nicht Gott sein kann). **18:** Der aus sich selbst Redende (das kann sowohl Yahweh meinen als auch den Sohn über sich) die Ehre eigene sucht; aber der Suchende die Ehre des geschickt Habenden ihn, der wahrhaftig ist (jeder der nicht zur Ehre und zur Verherrlichung Gottes spricht, ist nicht wahrhaftig), und Ungerechtigkeit in ihm nicht ist. **19:** Nicht Mose hat gegeben euch das Gesetz (das Zeremonialgesetz ist das Gesetz Mose **Lk 2:22:** Und als erfüllt waren die Tage ihrer Reinigung gemäß dem Gesetz Mose, brachten sie hinauf ihn nach Jerusalem, darzustellen dem Herrn, → es geht hier um die Beschneidung Yahshua's am 8. Tag)? Und niemand von euch tut das (Zeremonial-) Gesetz. Warum mich sucht (verlangt euch) ihr zu töten? **20:** Antwortete die Menge: Einen Dämon hast du. Wer dich sucht zu töten? → wenn man die Menschen damit konfrontiert, dann sind sie sich dessen gar nicht bewusst. Aber Yahshua wusste ja, dass alles auf die Erfüllung des Gesetzes (Zeremonialgesetz) hinausläuft, auf seinen Tod am 14. am Abend als Passah.

21: Antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Ein einziges Werk (die Speisung / bzw. Verteilung des Wortes an den 5000) habe ich getan (Aber wer hat das oder die Wunder wirklich getan? **Apg 2:22:** Männer Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen Mann, beglaubigt von Gott vor euch durch Machtthaten und Wunder und Zeichen, die getan hat durch ihn **Gott** in eurer Mitte, wie selbst ihr wißt, → also dies ist auch ein Schlüsseltext), und alle wundert ihr euch. **22:** Deswegen Mose hat gegeben euch die Beschneidung nicht daß von Mose sie ist, sondern von den Vätern (schon von Abraham und er hat sie von Gott befohlen bekommen), und am Sabbat beschneidet ihr einen **Menschen.** → genau wie es damals bei Abraham geschehen ist, so geschieht meiner Ansicht nach auch die Wiedergeburt am Sabbat

1Mo 17:23 ויקח^{H3947} Und nahm אברהם^{H85} Abraham את^{H853} den ישמעאל^{H3458} Ismael בנו^{H1121} seinen Sohn (seinen Erstgeborenen) ואת^{H853} und die כל^{H3605} alle ילידי^{H3211} Geborenen ביתו^{H1004} in seinem Haus (wovon man annimmt es könnten seine Diener sein? Ist das wirklich so?) ואת^{H853} und die כל^{H3605} alle מקנת^{H4736} Erworbenen כספו^{H3701} mit seinem Geld (das hier sind nämlich die Diener) כל^{H3605} alle זכר^{H2145} männlichen באנשי^{H376} in den Männern (? männliche Männer) בית^{H1004} des Hauses אברהם^{H85} Abrahams. וימל^{H4135} Und er beschnitt את^{H853} das בשר^{H1320} Fleisch ערלתם^{H6190} Vorhaut בעצם^{H6106} an eben היום^{H3117} dem Tag הזה^{H2088} den diesen (das ist keine belanglose Formulierung, sondern ein Muster für den Sabbat bzw. vielleicht auch für den achten Tag) כאשר^{H834} so wie/wie auch דבר^{H1696} geredet hatte אתו^{H854} zu ihm : אלהים^{H430} Elohim (Gott ist eigentlich ein heidnisch germanischer Begriff)

1Mo 17:26 בעצם^{H6106} an eben היום^{H3117} dem Tag הזה^{H2088} den dieser נמול^{H4135} wurde beschnitten אברהם^{H85} Abraham וישמעאל^{H3458} und Ismael : בנו^{H1121} sein Sohn. → der Glaubensvater und sein Erstgeborener, der nicht der sohn der Verheißung war wurden beide beschnitten. Juden und Heiden werden am Sabbat an ihrem Herzen beschnitten werden können, wenn sie es zulassen im Glauben und in der Offenheit ihres sündigen Zustands gegenüber. Die Beschneidung am Fleisch war nur ein Schatten auf die wirkliche Beschneidung am Herzen und ist die Wiedergeburt. **Röm 2:23:** Der mit Gesetz (?) du dich rühmst, durch die Übertretung des Gesetzes **Gott verunehrt** (und nicht den

Sohn, der nicht der Gesetzgeber ist, weil er erst vor ca. 2000 Jahren angefangen hat zu existieren). **24:** Denn der **Name Gottes** euretwegen wird gelästert unter den Völkern, wie geschrieben ist. **25:** Beschneidung zwar freilich nützt, wenn Gesetz du tust; wenn aber Übertreter Gesetzes du bist (wenn du dich also als Sünder bewährt hast), deine Beschneidung → Unbeschnittenheit ist geworden. **26:** Wenn also die Unbeschnittenheit (Heiden) die Rechtsforderungen des Gesetzes beachtet, nicht seine Unbeschnittenheit → als Beschneidung wird angerechnet werden (es geht hier aber auch um geistliche Dinge)? **27:** Und richten wird die von Natur Unbeschnittenheit, das Gesetz erfüllend (durch den Glauben an das Opfer des Sohnes und seine Gerechtigkeit), dich, den durch Buchstaben und Beschneidung Übertreter Gesetzes. **28:** Denn nicht der im Offenen (also am Fleisch beschnittene) Jude ist, und nicht die im Offenen (G5318 phaneros offenbaren von G5316 scheinen o. Erschienen – also nicht die offenbar sichtbaren sind wiedergeboren, sondern die wie der Wind sind Joh. 3 ...) am Fleisch Beschneidung, **29:** sondern der im Verborgenen (G2927 kryptos; quasi wie verschlüsselt, wie im Gleichnis verborgen) Jude, und Beschneidung Herzens im Geist, nicht nach Buchstaben, dessen Lob nicht von Menschen, sondern von Gott. → etwas besseres als ein Lob bzw. eine Anerkennung von Gott als Sohn bzw. Tochter kann es nicht geben. Wer das erfahren hat, der hat den Sinn des Lebens erreicht. Der Sinn des Lebens ist eine Wiedergeburt zu erfahren. Alles andere ist wertlos. Ist Sünde, ist Zielverfehlung. Beschneidung bzw. Wiedergeburt und Sabbat gehören zusammen, weil es der von Yahweh gesegnete Tag ist. Warum sollte er Menschen am Sonntag retten wollen, wenn sein Tag der Sabbat ist? Fragen sie sich das mal.

Kol 2:11: (ein Brief an Kolosser) In diesem (dem Sohn) auch seid ihr beschnitten worden mit einer nicht von Händen gemachten Beschneidung (weil sie von oben bzw. von Gott geschieht) durch das Ablegen des Leibes des Fleisches (bedenken sie diese beiden Worte in der Kombination), in der Beschneidung Christi, 12: begraben mit ihm (nicht durch ihn) durch die Taufe (durch das Tränken mit dem Wort); durch diesen (Sohn) auch seid ihr mit auferweckt worden (Wodurch?) durch den Glauben an die Wirkkraft Gottes des auferweckt habenden ihn (den Sohn, wie auch uns aus dem geistlichen Tod) von Toten; 13: auch euch, tot seienden (geistlich tot und völlig verdorben) in den Übertretungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches, hat er lebendig gemacht mit ihm, (Sohn) vergeben habend uns alle Übertretungen, → sehen sie wie die Rollenverteilung zwischen Vater und Sohn klar geregelt ist, denn nur durch das Opfer des Sohnes war der Vater in der Lage uns zu retten, sonst wären wir alle verloren, egal ob Glaube, Werke oder was weiß ich auch immer. Keine Chance auch für einen allmächtigen Gott nicht. Denn er ist in seiner Gerechtigkeit und Heiligkeit „quasi gefangen“. Seine Gnade kann es nur durch das Passah und den Sabbat demonstrieren.

14: ausgelöscht habend die gegen uns Schuldhandschrift, (Zeremonialgesetzgebung) durch die Satzungen (eben diese hat uns auch verurteilt) die war gegen uns, und sie (Opfergesetzgebung) hat er weggenommen aus der Mitte, angenagelt habend (Vater) sie an das Kreuz; **15:** ausgezogen habend die Herrschaften und die Mächte, hat er bloßgestellt in Öffentlichkeit, im Triumph aufgeführt habend (Triumphzug) sie in ihm. (Sohn) **16:** Nicht also jemand euch richte wegen Essens und wegen Trinkens oder in Hinsicht auf ein Fest, (Festsabbate) entweder Neumond (neuer Monat, das Wort Mond ist ein anderes) oder Sabbat (Festsabbate), **17:** welche sind ein Schatten der zukünftigen, aber der Leib Christi. → obwohl hier an Kolosser geschrieben wurde, erörtert hier Paulus das Zeremonialgesetz und seine Bedeutung auch für die Heiden. Und er warnt, weil es sicher auch Juden gab, die noch das Zeremonialgesetz und seine Feste verpflichtend fanden. Nicht erkannt habend, dass es sich in Yahshua größtenteils erfüllt hat. Und beachten sie Beachtung der Worte Leib und Fleisch im ganzen Dokument bzw. der heiligen Schrift.

Gal 4:3: So auch wir (Juden und Heiden, denn der Schreiber Paulus war sicher ein Jude), als wir waren unmündig, unter die Elemente der Welt waren wir versklavt (also egal ob Jude oder Heide, wer nicht wiedergeboren ist, der ist versklavt unter die Elemente der Welt bzw. den Geist der Welt); **4:** als aber gekommen war die Fülle der Zeit, sandte (gesandt wie auch den Johannes, der auch mit dem Geist Gottes von Mutterleib an erfüllt war) Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, (und auch gezeugt mit einer Frau, vorher hat er nicht existiert) gestellt unter Gesetz (Zeremonialgesetz), **5:** damit die unter Gesetz (Zeremonialgesetz, die Juden) er loskaufte, damit die Annahme an Sohnes Statt wir (Juden und Heiden) empfangen. **6:** Weil aber ihr seid Söhne, sandte Gott den Geist seines

Sohnes (also den gleichen Geist – seinen, den heiligen - mit dem auch sein Sohn erfüllt war) in unsere Herzen rufenden: Abba, Vater! → hier wird auch die Wiedergeburt beschrieben, wie in Joh. 3

7: Daher nicht mehr bist du Sklave (des Geistes dieser Welt, sondern frei und mit Frieden im Herzen erfüllt), sondern. Sohn; wenn aber Sohn, auch Erbe **durch Gott**. **8:** Aber damals zwar, nicht kennend **Gott**, habt ihr gedient den von Natur nicht seienden Göttern; (den Dämonen und Satan und Götzen und Trinitäten, es gibt ja auch heidnische^^) **9:** jetzt aber, **erkennt habend Gott**, vielmehr aber **erkennt von Gott**, (gezeugt bzw. geboren von Gott, siehe und Adam erkannte Eva und zeugte ein Kind) wie wendet ihr euch zurück wieder zu den schwachen und armseligen Elementen, denen wieder von neuem dienen ihr wollt? **10:** Tage beobachtet ihr und Monate und Festzeiten (kairos Zeiten) und Jahre; → das ist hier eine ganz andere Auflistung als die in Kol. 2 und diese hier ist an Heiden und ihre Tradition gerichtet und hat auch nichts mit Festsabbaten, noch mit 7. Tagssabbaten zu tun. Aber das ist den „Christen“ egal, Hauptsache sie können ihren Sonntag ehren und ihren Halbgott damit anbeten.

11: ich fürchte um euch, daß vielleicht vergeblich ich mich abgemüht habe für euch. → das können sie sich ruhig auf sich bezogen annehmen. Wer Ohren hat, der höre und denke um.

Joh 7:23: Wenn Beschneidung empfängt ein Mensch am Sabbat, damit nicht aufgelöst wird das Gesetz Mose (denn das Zeremonialgesetz verlangt die Beschneidung auch am Sabbat bzw. am 8. Tag), mir zürnt ihr, weil einen ganzen Menschen gesund ich gemacht habe am Sabbat? → auch das war ein Gleichnis auf die Wiedergeburt am Sabbat, den ganzen Menschen gesund gemacht bzw. wieder hergestellt

24: Nicht richtet nach Augenschein, sondern das gerechte Gericht richtet! **25:** Da sagten einige von den Jerusalemern: Nicht dieser ist, den sie suchen zu töten? **26:** Und siehe, in Öffentlichkeit redet er, und nichts ihm sagen sie. Etwa wahrhaftig haben erkannt die Oberen, daß dieser ist der Gesalbte? **27:** Aber von diesem wissen wir, woher er ist; (er war nämlich der Sohn von Joseph und Mariam aus Nazareth, geboren in Bethlehem – was die meisten wieder nicht wussten) **aber der Gesalbte, wenn er kommt, niemand weiß, woher er ist.** → doch die Gelehrten um Herodes wussten woher der Gesalbte kommen sollte

28: Laut rief nun im Tempel lehrend Jesus und sagend: Mich doch kennt ihr und wißt, woher ich bin; und von mir selbst nicht bin ich gekommen, sondern ist **wahrhaftig der geschickt Habende** mich, **den ihr nicht kennt**; → das ist das Schicksal der Unbekehrten, ein falsches Gottesbild zu haben

29: ich kenne **ihn**, weil **von ihm** ich bin (gezeugt worden mit meiner Mutter, die wenn überhaupt nur die des Gesalbten Mutter ist und nicht die Mutter Gottes, liebe Katholiken, bitte benutzt euren Verstand) und **er** mich gesandt hat. **30:** Da suchten sie ihn festzunehmen, und niemand legte an an ihn die Hand, weil noch nicht gekommen war seine Stunde. **31:** Aus der Menge aber viele kamen zum Glauben an ihn und sagten: Der Gesalbte, wenn er kommt, etwa mehr Zeichen wird tun als, die dieser getan hat? **32:** Hörten die Pharisäer die Menge heimlich redend über ihn dies, und sandten die Oberpriester und die Pharisäer Diener, damit sie festnahmen ihn. **33:** Da sagte Jesus: Noch eine kurze Zeit bei euch bin ich, und gehe ich weg zu **dem geschickt Habenden** mich. **34:** Ihr werdet suchen mich, und nicht werdet ihr finden mich, und wo bin ich, ihr nicht könnt kommen. → der Tod ist ein unheimlicher Ort^^. Aber einmal hat er zu unser aller Leben gedient. Das war der Triumph Yahweh's über seine Feinde.

Apg 7:2: Er aber sagte: Männer Brüder und Väter, hört! Der **Gott der Herrlichkeit** (der Vater und nicht der Sohn, auch wenn der Vater sich durch Malaks [Engel/Boten] vertreten ließ) **erschien** unserem Vater Abraham, seienden in Mesopotamien eher, (also noch in Ur Chaldäa, eine Auslegung die nur das NT uns liefert) als wohnte er in Haran, **3:** und **sagte** zu ihm: **Zieh aus aus deinem Land** und aus deiner Verwandtschaft, und komm in das Land, das dir **ich** zeigen werde! **4:** Da, ausgezogen aus Land Chaldäer, wohnte er in Haran. Und von dort, nachdem gestorben war sein Vater, siedelte er um ihn in dieses Land (**Kanaan**), in dem ihr jetzt wohnt, **5:** und nicht gab **er** ihm Besitz in ihm, auch nicht Schritt eines Fußes, und **verhieß, zu geben** ihm zum Besitz es und seinem Samen (Einzahl) nach ihm, (als) nicht war ihm ein Kind. (es war also eine Verheißung auf den

Messias) **6**: Sprach aber so **Gott**: Sein wird sein Same als Fremdling in einem fremden Land, und sie werden versklaven ihn und schlecht behandeln vierhundert Jahre; **7**: und das Volk, dem sie dienen werden, werde richten **ich, Gott sprach**, und danach werden sie ausziehen und werden dienen **mir** an diesem Ort. **8**: Und **er** gab ihm Bund Beschneidung; und so zeugte er Isaak und beschnitt ihn am Tag achten, und Isaak den Jakob, und Jakob die zwölf Stammväter. → alle wurden beschnitten und diese Beschneidung war ein Bund. Ein Bund?

2.Kor 3:2: Unser Brief (Menschen sind ein Brief) ihr seid, hineingeschriebener in unsere Herzen, verstanden werdender und gelesen werdender von allen Menschen, **3**: offenbart werdende, daß ihr seid ein Brief (des) Christi, ausgefertigter von uns, geschriebener nicht mit Tinte, sondern **mit Geist lebendigen Gottes**, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf Tafeln: fleischernen Herzen. **4**: Aber solches Vertrauen haben wir durch Christus zu Gott. **5**: Nicht daß von uns selbst fähig wir sind, zu ersinnen etwas gleichsam von uns selbst aus, sondern unsere Fähigkeit **von Gott**, (und nicht vom Sohn) **6**: **der** fähig gemacht hat uns zu Dienern neuen Bundes, nicht Buchstabens, sondern **Geistes**; denn der Buchstabe tötet, aber der **Geist** (Gottes) macht lebendig. **7**: Wenn aber der Dienst des Todes, (denn die Gebote und auch die Bergpredigt wurden gegeben um uns Erkenntnis der Sünde zu geben) in Buchstaben gemeißelt auf Steinen (10 Gebote), geschah in Herrlichkeit (auf dem Berg Sinai), so daß nicht konnten hinblicken die Söhne Israels auf das Angesicht Mose wegen des Glanzes seines Angesichts (weil er die Wahrheit über dich und die Übertretung der Gebote erkannt hatte) zunichte gemacht werdenden, **8**: wie nicht mehr der **Dienst des Geistes** (der Wiedergeborenen) wird sein in Herrlichkeit? → der neue Bund ist ein Bund des Geistes – im Sinne a) vom Geist Gottes eben weil von oben und b) ein Bund in dem wir ihm im Geist Gottes dienen, in dem wir sein Wort studieren und immer besser geistlich verstehen.

Heb 10:19: Habend also, Brüder, freies Zutrittsrecht zum Eintritt in das Heiligtum (im Himmel seit der „Himmelfahrt“) durch das Blut Jesu, → das Blut Yahshua's ermöglicht uns die Wiedergeburt durch den Glauben **20**: welchen er eröffnet hat uns Weg, einen neuen und lebendigen, durch den Vorhang, (ins Allerheiligste) das ist sein Fleisch, (Weg ist das Fleisch) **21**: und einen großen Priester über das **Haus Gottes**, (in denen er durch seinen Geist nun wohnt) **22**: läßt uns hinzugehen mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewißheit Glaubens, rein geworden (durch das Wort) in bezug auf die Herzen vom bösen Gewissen und gewaschen am Leib (nicht am Fleisch) mit reinem Wasser (des Wortes vom Glauben)! **23**: Laßt uns festhalten das Bekenntnis der Hoffnung als ein unwandelbares! Treu nämlich der die Verheißung gegeben Habende; **24**: und laßt uns achten auf einander beim Ansporn zur Liebe und guten Werken, **25**: nicht verlassend eure Versammlung, (damit sind sicher nicht Gottesdienste am Sonntag gemeint) wie Gewohnheit einigen, sondern ermahnend, und um so viel mehr, als ihr seht sich nahend den Tag! **26**: Denn vorsätzlich sündigen (in dem sie den Sabbat nicht mehr heiligen und bewahren) wir nach dem Empfangen Haben die Erkenntnis der Wahrheit, (durch die Predigt und Studium des Wortes) nicht mehr für Sünden bleibt übrig ein Opfer, **27**: sondern eine gewisse schreckliche Erwartung Gerichts und eines Feuers Eifer verzehren wollenden die Gegner. **28**: Verworfen habend jemand Gesetz Mose (Zeremonialgesetz), ohne Erbarmen aufgrund von zwei oder drei Zeugen stirbt;

29: wieviel, glaubt ihr, schlimmerer wird für wert geachtet werden Strafe der den Sohn Gottes mit Füßen getreten Habende und das Blut des Bundes für gemein gehalten Habende (in dem er lieber Sakramente und Zeremonien [Traditionen] vertraut), durch das er geheiligt worden ist, (Fakt) und den **Geist der Gnade** (der ihn wiedergeboren hätte) geschmäht Habende? **30**: Wir kennen ja **den gesagt Habenden**: **Mir** Rache, **ich** will vergelten. Und wieder: Richten wird Herr (Yahweh) sein Volk. (5. Mose 32, 35-36) **31**: Schrecklich das Fallen in Hände **lebendigen Gottes**.

Röm 3:1: Was dann der Vorzug des Juden oder was der Nutzen der Beschneidung? **2**: Viel in jeder Hinsicht. Zuerst einmal nämlich, daß sie anvertraut bekommen haben die Aussprüche Gottes. → also mit oder durch die Beschneidung haben sie die Worte Gottes erhalten, denn sie waren im Bund mit Yahweh ihrem Gott

3: Was denn? Wenn untreu geworden sind einige, etwa ihre Untreue die **Treue Gottes** wird zunichte machen? **4**: Nicht möge es geschehen! Soll sein aber **Gott wahrhaftig**, aber jeder Mensch ein Lügner, (na wie ist das für dich? Ich für mich kann das voll bestätigen.) wie geschrieben ist: Damit

du als gerecht erfunden wirst in deinen Worten und siegen wirst, während gerichtet wirst du. **5**: Wenn aber unsere Ungerechtigkeit Gottes Gerechtigkeit herausstellt, was sollen wir sagen? Etwa ungerecht **Gott**, verhängend das Zorngericht? Nach Menschenart rede ich. **6**: Nicht möge es geschehen! Denn wie könnte richten **Gott** die Welt? (Wer ist der Richter?) **7**: Wenn aber die **Wahrheit Gottes** durch meine Lüge sich als übergroß erwiesen hat zu **seiner Verherrlichung**, warum noch auch ich als Sünder werde gerichtet? **8**: Und etwa, wie wir verleumdet werden und wie behaupten einige, wir sagen: Laßt uns tun das Böse, damit komme das Gute? Deren Verdammungsurteil gerecht ist. **9**: Was denn? Haben wir einen Vorteil? Nicht durchaus; denn wir haben vorher die Anschuldigung erhoben, Juden sowohl als auch Griechen alle unter Sünde sind, (und bleiben bis zur Verwandlung) **10**: wie geschrieben ist: Nicht ist ein Gerechter, auch nicht einer, (keiner wird jemals aus sich selber gerecht werden können, deshalb brauchen wir die Gerechtigkeit des Sohnes) **11**: nicht ist der zur Einsicht Kommende, nicht ist der Suchende Gott. **12**: Alle sind abgewichen, gemeinsam, sind sie unnütz geworden; nicht ist der Übende Redlichkeit,, nicht ist, nicht einmal einer. → klare Worte und die Wiedergeburt wird daran auch nichts ändern. Denn die Aufgabe des Geistes ist:

Joh 16:7: (gesagt beim letzten Mahl am ersten Abend des 14.) **Aber ich die Wahrheit sage euch: Es nützt euch, daß ich fortgehe** (getötet werde). **Denn wenn nicht ich fortgehe, der Helfer** (der Geist Gottes) **nicht wird kommen zu euch; wenn aber ich hingehe, werde ich schicken ihn zu euch**. (aber nicht weil es der Geist des Sohnes oder eine dritte Person ist, sondern weil Yahshua als Richter der Gläubigen denen durch sein Blut die Strafe abnimmt, wenn sie das glauben und damit der Vater wieder in unseren Tempel einziehen kann) **8**: **Und gekommen, er wird überführen die Welt in bezug auf Sünde** (nach der Wiedergeburt, wird die Erkenntnis der eigenen Unfähigkeit noch steigen) **und in bezug auf Gerechtigkeit und in bezug auf Gericht**; **9**: **in bezug auf Sünde zunächst: daß nicht sie glauben an mich** (den Sohn als Messias); **10**: **in bezug auf Gerechtigkeit dann: daß zum Vater ich hingehe und nicht mehr ihr seht mich**; **11**: **und in bezug auf Gericht: daß der Herrscher dieser Welt** (Satan und auch alle seine Gefolgsleute) **gerichtet ist**. **12**: **Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber nicht könnt ihr tragen jetzt**; **13**: **wenn aber kommt jener, der Geist der Wahrheit**, (wer ist also die Wahrheit?) **wird er führen euch in die ganze Wahrheit**; **denn nicht wird er reden aus sich selbst** (also keine eigenständige dritte Person der Gottheit, sondern weil er der Geist des Vaters ist), **sondern alles, was er hören wird, wird er reden, und das Kommende** (kennt nur Yahweh) **wird er verkündigen euch**. **14**: **Er mich wird verherrlichen, weil von dem Meinigen** (er wird an die Worte Yahshua's, die ja auch die Worte Gottes sind erinnern) **er nehmen wird und verkündigen wird euch**. → das Wort ist so klar, aber die fleischlich gesinnten wollen eben ihren eigenen Weg gehen und legen demzufolge das Wort auf ihre Art aus.

Röm 4:1: **Was denn sollen wir sagen, gefunden hat Abraham, unser Stammvater nach Fleisch?** (gemäß Geburtsabfolge, denn von ihm stammen in direkt die 12 Stämme) **2**: **Denn wenn Abraham aufgrund von Werken gerechtesprochen wurde** (worden wäre), **hat (hätte) er Ruhm; aber nicht vor Gott**. **3**: **Was aber die Schrift sagt? Glaubte aber Abraham Gott**, (dem Vater und nicht dem Sohn) **und es wurde angerechnet ihm als Gerechtigkeit**. (von Gott) **4**: **Aber dem Werke Tuenden der Lohn nicht wird angerechnet nach Gnade, sondern nach Schuldigkeit**; **5**: **aber dem nicht Werke Tuenden, Glaubenden aber an den Gerechtprechenden den Gottlosen wird angerechnet sein Glaube als Gerechtigkeit**, (das ist ein Fakt und wird durch **Jak 2:18**: **Aber sagen wird jemand: Du Glauben hast, und ich Werke habe. Zeige mir deinen Glauben ohne die Werke, und ich dir will zeigen aus meinen Werken den Glauben. nicht aufgehoben**) **6**: **wie denn auch David ausspricht die Seligpreisung des Menschen, dem Gott anrechnet Gerechtigkeit ohne Werke**; **7**: **Selig, deren Gesetzesübertretungen vergeben worden sind und deren Sünden zugedeckt worden sind**; (2 Fakten) **8**: **selig Mann, dem keinesfalls anrechnet Herr** (Yahweh) **Sünde**. **9**: **Diese Seligpreisung nun, für die Beschneidung oder auch für die Unbeschnittenheit? Wir sagen ja: Angerechnet** (vom Vater, dem allein wahren Gott) **wurde dem Abraham der Glaube als Gerechtigkeit**. **10**: **Wie denn wurde er angerechnet? In Beschneidung Seienden oder in Unbeschnittenheit? Nicht in Beschneidung, sondern in Unbeschnittenheit**; (des Fleisches, aber in Beschnittenheit des Herzens) **11**: **und er**

empfang Zeichen Beschneidung als Siegel der Gerechtigkeit des Glaubens in der Unbeschnittenheit (des Fleisches), dazu, daß sei er Vater aller Glaubenden durch Unbeschnittenheit, dazu, daß angerechnet werde auch ihnen die Gerechtigkeit (aus Glauben allein), **12**: und Vater Beschneidung denen nicht aus Beschneidung nur (Juden), sondern auch den Wandelnden in den Fußspuren des in Unbeschnittenheit Glaubens unseres Vaters Abraham (Heiden). **13**: Denn nicht durch Gesetz die Verheißung dem Abraham oder seinem Samen, daß Erbe er sei Welt, sondern durch Gerechtigkeit Glaubens. (an den zukünftigen Erlöser) **14**: Wenn nämlich die aus Gesetz (Zeremonialgesetz bzw. Opfergesetzgebung) Erben, ist entleert der Glaube und ist zunichte gemacht die Verheißung; **15**: denn das Gesetz Zorn bewirkt; wo aber nicht ist Gesetz, auch nicht Übertretung. **16**: Deswegen aus Glauben, damit nach Gnade, dazu, daß sei zuverlässig die Verheißung für den ganzen Samen, nicht für den aus dem Gesetz nur, sondern auch für den aus Glauben Abrahams, der ist Vater von allen uns, **17**: wie geschrieben ist: Zum Vater vieler Völker habe **ich** gemacht dich **vor Gott, welchem er glaubte, dem lebendig Machenden** die Toten und **Rufenden das nicht Seiende als Seiendes**. (der einzig wahre Schöpfer, der Vater und sein Name ist Yawweh)

Eph 2:1: Auch euch, seid tot durch Übertretungen und (tot seiend) durch eure Sünden, (geistlich tot und völlig verdorben) **2**: in denen einst ihr gewandelt seid gemäß dem Äon (Zeitlauf) dieser Welt, gemäß dem Herrscher des Machtbereiches der Luft, des Geistes (der Welt und des Satanas) jetzt wirksam seienden (jeder wird von einem der beiden Geister beeinflusst) in den Söhnen des Ungehorsams; **3**: unter diesen auch wir alle sind gewandelt einst in den Begierden unseres Fleisches, ausführend die Wünsche des Fleisches und der Gedanken, (beides) und waren Kinder von Natur Zorns, wie auch die übrigen; **4**: aber **Gott**, reich seiend an Barmherzigkeit wegen **seiner großen Liebe**, mit der er geliebt hat uns, **5**: obwohl seiend uns tot durch die Übertretungen, hat **lebendig gemacht** (wiedergeboren) mit Christus durch Gnade (Gottes) seid ihr gerettet **6**: und hat **mit auferweckt** und **mit hingesetzt** (uns) in die himmlischen in Christus Jesus, **7**: damit er erweise in den Zeiten kommenden den überragenden Reichtum **seiner Gnade** durch Güte gegen uns in Christus Jesus. → Yahweh ist derjenige, der uns rettet, aber in und durch seinen Sohn, den Menschen Yahshua ha maschiach.

8: Denn durch **die Gnade** (Gottes) seid ihr gerettet durch Glauben; (allein) und dies nicht aus euch, **Gottes Gabe**, **9**: nicht aufgrund von Werken, (upps, sag ich ja) damit nicht jemand sich rühme. **10**: Denn wir sind **sein Schöpfungswerk**, geschaffen durch Christus Jesus zu guten Werken, die im voraus bereitet hat **Gott**, (warum nur Gott, weil der Sohn erst vor 2000 Jahren in Existenz kam) damit in ihnen wir wandeln. **11**: Deswegen seid eingedenk, daß einst ihr, die Heiden nach Fleisch, (Abstammung) die genannten Unbeschnittenheit von der genannten Beschneidung am Fleisch mit Händen gemachten (Juden), **12**: daß ihr (Heiden + Juden?) wart zu jener Zeit ohne Christus, entfremdet dem Gemeinwesen Israels und Fremdlinge der Bundesschlüsse der Verheißung, Hoffnung nicht habend und **ohne Gott** (nur mit Göttern und Götzen, wie auch einst Israel) in der Welt! **13**: Nun aber in Christus Jesus ihr, die einst Seienden fern, wurdet nahe (allein) durch das Blut Christi. **14**: Denn er ist unser Friede, der gemacht Habende die beiden zu einem (Ehe bzw. ein Leib) und die Zwischenwand des Zaunes abgebrochen Habende, die Feindschaft, durch sein Fleisch, (bzw. durch das Blut was durch ihn vergossen wurde) **15**: das Gesetz der Gebote in Satzungen (Zeremonialgesetz) zunichte gemacht Habende (weil der Sohn es erfüllt hat in seinem leben und in seinem Leiden), damit die zwei (Heiden + Juden) er schaffe in sich (als Passah) zu einem neuen Menschen, machend Frieden, **16**: und (der Sohn) versöhne die beiden in einem Leib (Ehe) **mit Gott** durch das Kreuz, getötet habend die Feindschaft an ihm (Vater). **17**: Und gekommen, hat er verkündet Frieden euch, den Fernen, und Frieden den Nahen; **18**: denn durch ihn haben wir den Zugang, die beiden **in einem Geist, zum Vater**. → Heiden, wie Juden können nun bzw. schon immer wiedergeboren werden

19: Folglich also nicht mehr seid ihr Fremdlinge und Nichtbürger, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes, **20**: erbaut auf dem Grund der Apostel und Propheten, (kein Platz für einen Papst) ist Eckstein (Felsen laut **Mt 16:18**: Und ich auch dir sage: Du bist Petrus (petros, kleiner Stein), aber auf diesen Felsen (petra, er meint auf sich bzw. das Bekenntnis des Petrus, dass er der Messias sei) werde ich (Sohn) bauen meine Gemeinde (seinen Leib, denn er ist

das Haupt), und Tore Totenreichs nicht werden den Sieg davontragen über sie. → die Tore des Totenreichs meint die Welt incl. der religiösen ökumenischen Welt) selbst Christus Jesus, **21: in dem ganze Bau, zusammengefügt werdend, wächst zu einem heiligen Tempel** (die Gemeinde ist auch ein Tempel) **im Herrn** (Yahweh), **22: in dem auch ihr mit eingebaut werdet** (von oben bzw. von neuem geboren werdet) **zu einer Wohnung Gottes im Geist.**

Gal 6:7: Nicht irrt euch! (jetzt kommt wieder ein Fakt) **Gott nicht** läßt sich verspotten. **Denn was sät Mensch, das auch wird er ernten;** → das ist eine Gesetzmäßigkeit, die sowohl im Glauben als auch im Unglauben gilt

8: denn der Säende auf sein Fleisch (eigene Gerechtigkeit) **vom Fleisch wird ernten Verderben, aber der Säende auf den Geist** (Gottes) **vom Geist** (Gottes) **wird ernten ewiges Leben.** **9: Aber das Gute tuend, nicht laßt uns müde werden!** **Denn zu eigener Zeit werden wir ernten, nicht aufgelöst werdend.** (εκλυομενοι^{G1590} V-PPP-NPM ermatten [von ek aus + lyo lösen herausgelöst werdend]) **10: Folglich also, wie Zeit wir haben, laßt uns wirken das Gute gegen alle, am meisten aber gegen die Genossen des Glaubens!** **11: Seht, mit wie großen euch Buchstaben ich geschrieben habe mit meiner Hand!** **12: Alle, die wollen ein gutes Aussehen haben im Fleisch, die versuchen zu nötigen euch, euch beschneiden zu lassen** (am Fleisch des Leibes), **nur damit wegen des Kreuzes Christi nicht sie verfolgt werden.** → Beschneidung und Glaube an Christus schließen sich aus, es sei denn, man hat nach der Beschneidung diesen Zusammenhang verstanden und denkt um. Also keiner der als Kind oder als Erwachsener beschnitten wurde, ist automatisch verloren, denn die wirklich wichtige Beschneidung soll ja am Herzen stattfinden) **13: Denn nicht einmal die sich beschneiden Lassenden selbst Gesetz halten** (eigtl. verwahren, weil sie selbst eigene Regelungen hinzufügen), **sondern sie wollen, ihr euch beschneiden laßt, damit wegen eures Fleisches sie sich rühmen können** (weil sie euch überredet haben; das gilt aber auch für die angeblichen Sakramente und Zeremonien des NT's, die man euch aufdrücken will, aus gleichen Motivationen). **14: Mir aber nicht möge widerfahren, mich zu rühmen, wenn nicht wegen des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, (d.h. Paulus hat verstanden, dass er allein durch das Geschehen am Kreuz oder Pfahl seine Erlösung erhält, niemals aber durch eigenes Zutun) durch das** (Geschehen am Kreuz) **mir Welt gekreuzigt ist und ich** (wurde dadurch gekreuzigt, getötet) **Welt!** **15: Denn weder Beschneidung etwas ist noch Unbeschnittensein, sondern eine neue Schöpfung.** (eine neue Geburt von oben, wir müssen quasi wie Adam im Geist neu erschaffen werden; unsere fleischliche Geburt aus Wasser von unserer Mutter ist ja quasi auch eine Schöpfung, obwohl sie Geburt genannt wird) **16: Und alle, die nach diesem Maßstab** (diesem Glauben) **wandeln werden, Friede über sie und Barmherzigkeit** (denn genau dies haben sie erfahren), **und über das Israel Gottes!** (das geistliche Israel bzw. die geistlichen Juden) **17: In der übrigen Mühen mir niemand bereite! Denn ich die Malzeichen Jesu an meinem Leib trage.** (er hat auch erlebt, dass er dieser Welt gestorben ist, wir aber haben das verdient, im Gegensatz zu Yahshua) **18: Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus mit eurem Geist, Brüder! Amen.** → heißt, dass das Geschehen, was Yahshua für uns getan hat, sollen wir in unserem Geist verarbeiten und im Herzen bewegen.

Phil 3:1: Im übrigen, meine Brüder, freut euch im Herrn (!) Dasselbe zu schreiben euch, mir einerseits nicht lästig, euch andererseits sicher. **2: Seht an die Hunde** (Menschen), **seht an die bösen Arbeiter, seht an die Zerschneidung** (κατατομην^{G2699} N-ASF katatome [von kata zer + temno schneiden])! **3: Denn wir sind die Beschneidung** (περιτομη^{G4061} N-NSF peritome [von peri um-herum + temno schneiden]), **die im Geist Gottes Gottesdienst Haltenden** (nicht sonntägliche oder selbst am Sabbat besuchte Gottesdienste gemeint) **und sich Rühmenden mit Christus Jesus und nicht auf Fleisch Vertrauenden,** (keine eigene Gerechtigkeit aufbauend, denn die gilt nichts vor Gott) **4: obwohl ich habend Vertrauen auch auf Fleisch** (Abstammung). **Wenn irgendein anderer meint, zu vertrauen auf Fleisch, ich mehr;** **5: hinsichtlich Beschneidung achttägig, aus Volk Israel, vom Stamm Benjamin, ein Hebräer von Hebräern, nach Gesetz ein Pharisäer,** **6: nach Eifer verfolgend die Gemeinde, nach der Gerechtigkeit im Gesetz** (Zeremonialgesetz) **geworden untadelig.** (für Menschen und ihre Maßstäbe war das also möglich, man musste nur genügend Tiere opfern und alle Satzungen einhalten, wie Reinigungen, Waschungen, etc.) **7: Aber, was auch immer war mir Gewinn, das habe ich gehalten um Christi willen für Schaden.** → denn allein der Tod und die

Gerechtigkeit des Messias kann uns vor dem gerechten Zorn Yahweh's bewahren

8: Ja in der Tat auch glaube ich, alles Schaden ist wegen des überragenden der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, um dessentwillen alles ich verloren habe, und ich halte für Unrat, damit Christus ich gewinne (alles eigene will Paulus verlieren, so dass er nur verstehe, dass allein in Christus unsere Rettung ist, also nicht versuchen die Gebote zu halten, was eh unmöglich ist und sich über seine eigenen sinnlosen Versuche dies zu tun, gegenüber anderen erheben; das ist was überall auf YT oder FB passiert, wo Leute die Gebote predigen oder die Thora in den Himmel heben und meinen, dass nur wer dies alles erfüllt wird gerettet werden; es ist die Gegenfraktion zu denen, die die Gebote abgeschafft haben und nur noch Führung vom Geist erfahren bzw. erleben) **9:** und ich erfunden werde in ihm, nicht habend meine eigene Gerechtigkeit, (wie ich vorausseilend schon sagte) die aus Gesetz, sondern die (allein) durch Glauben an Christus, die Gerechtigkeit aus Gott (Gott ist derjenige, der uns frei spricht, in dem er unsere Einsicht in unsere Schuldigkeit akzeptiert und unseren Glauben an den Messias honoriert und uns seinen Geist gibt **2.Kor 7:10:** Denn die Betrübnis gemäß Gott, Umdenken zur Rettung unbereubares wirkt; aber die Betrübnis der Welt Tod bewirkt. → in dieser Reue, die Gott wirkt, können wir nur zustimmen oder sie ablehnen) aufgrund des Glaubens, 10: um zu erkennen ihn (Sohn) und die Kraft seiner Auferstehung und die Teilhabe an seinen Leiden, gleichgestaltet werdend seinem Tod, (ohne diesen Tod zu erleiden, können wir nicht wiedergeboren werden, es ist kein symbolischer Tod in der Wassertaufe, sondern ein völliges Kapitulieren über seine unzähligen Übertretungen in Gedanken und Taten) **11:** ob vielleicht ich gelangen werde zur Auferstehung von Toten. (das bleibt bis zum tatsächlichen Geschehen ein Akt der Hoffnung und des Glaubens) **12:** Nicht, daß schon ich ergriffen habe oder schon vollkommen bin (wir werden auch keine Sündlosigkeit in diesem gefallenem Körper erreichen), ich jage nach aber, ob auch ich ergreifen kann, darum, daß auch ich (verstandesmäßig) ergriffen worden bin von Christus Jesus. **13:** Brüder, ich mich selbst nicht schätze ein, ergriffen zu haben; eins aber, einerseits das hinten (das alte Leben und Denken) vergessend, andererseits nach dem vorne mich ausstreckend, 14: hin nach Ziel jage ich, hin zu dem Kampfpreis der **Berufung Gottes nach oben in Christus Jesus.** → achten sie darauf wie oft die Formulierung kommt in Christus oder in Yahshua bzw. durch ihn, Gott rettet uns durch ihn

15: Alle, die also vollkommen, (in der Gerechtigkeit des Sohnes ohne Runzeln und Flecken) dies wollen wir denken! Und wenn irgendetwas auf andere Weise ihr denkt, auch dies Gott euch wird offenbaren (durch die Salbung in uns und durch sein Wort). **16:** Doch wozu wir gelangt sind, in demselben laßt uns wandeln! **17:** Meine Mitnachahmer seid, Brüder, und blickt auf die so Wandelnden (nicht äußerlich, sondern im Denken), wie ihr habt als Vorbild uns! **18:** Denn viele wandeln, von denen oft ich gesprochen habe zu euch, jetzt aber auch weinend spreche, die Feinde des Kreuzes Christi, (sie denken bezüglich der Erlösung falsch, sie folgen einem anderen Evangelium und einem anderen Geist) **19:** deren Ende Verderben, deren Gott der Bauch und Ehre in ihrer Schande, die das Irdische Denkenden. (sich auf Traditionen und Äußerlichkeiten verlassend, als ob das Einhalten von Zeremonien Heil erwirken könnte) **20:** Aber unser Gemeinwesen in Himmeln ist, von woher auch als Retter wir erwarten Herrn Jesus Christus, **21:** der verwandelt wird unseren Leib der Niedrigkeit (in dem er uns die Möglichkeit gibt, sein Opfer für uns anzunehmen) zu einem gleichgestalteten seinem Leib der Herrlichkeit (er selbst ist ja von seinem Vater und seinem Gott auferweckt und mit einem verherrlichten Leib ausgestattet worden) nach der Wirkkraft, (ενεργειαν^{G1753} N-ASF energeia Wirksamkeit von G1756 en-erges wirksam του^{G3588} T-GSN des δυνασθαι^{G1410} V-PNN dynamai Könnens bzw. Vermögens) daß kann er auch unterordnen sich alles. → ich gehe davon aus, dass diese Wirkkraft von Yahweh kommt. Und werde das auch versuchen nachzuweisen.

Eph 3:7: deren Diener ich geworden bin gemäß dem Geschenk der Gnade Gottes gegebenen mir nach der Wirksamkeit seiner Kraft (ενεργειαν^{G1753} N-ASF Wirksamkeit της^{G3588} T-GSF der δυναμεως^{G1411} N-GSF dynamis Vermögenskraft).

Kol 2:11: In diesem auch seid ihr beschnitten worden mit einer nicht von Händen gemachten Beschneidung durch das Ablegen des Leibes des Fleisches, in der Beschneidung Christi, 12: begraben mit ihm durch die Taufe (das tranken mit dem Wort); durch diesen (den Sohn) auch seid

ihr mit auferweckt worden (das Opfer des Sohnes hat es dem Vater möglich gemacht) **durch den Glauben an die Wirkkraft Gottes** (**ἐνεργειᾶς**^{G1753 N-GSF} **Wirksamkeit** του^{G3588 T-GSM} **des** θεου^{G2316 N-GSM} Gottes) **des** auferweckt habenden ihn (den Sohn) von Toten; **13:** auch euch, tot seienden in den Übertretungen und der Unbeschnittenheit eures Fleisches, **hat er lebendig gemacht mit ihm**, (dem Sohn) **vergeben habend** uns alle Übertretungen, **14: ausgelöscht habend** (das hat der Vater gemacht, in dem er das Zeremonialgesetz für ungültig bzw. erfüllt erklärt hat und den Vorhang zum Allerheiligsten zerriss) **die gegen uns Schuldhandschrift, durch die Satzungen die war gegen uns, und sie hat er weggenommen aus der Mitte, angenagelt habend** (mit dem Sohn wurde das Gesetz des Mose nicht die 10 Gebote angenagelt) **sie an das Kreuz;**

2.Thes 2:3: Nicht jemand euch täusche auf keine Weise! Denn wenn nicht kommt der Abfall (von den Geboten incl. des Sabbats) **zuerst und offenbart worden ist der Mensch der Ungesetzlichkeit, der Sohn des Verderbens**, (alle Reformatoren haben hier das Papsttum erkannt, ebenso das kleine Horn und das erste Tier aus der Erde in Offb. 13) **4: der im Widerstreit Liegende** (mit Gott und seiner Regierung) **und sich Überhebende über alles genannt** **Werdende Gott oder verehrungswürdiges Wesen**, so daß er in den **Tempel Gottes** (das sind wir, in unseren Kopf) **sich setzt, ausgehend sich, daß er ist Gott**. (verschiedene Päpste haben sich Gott genannt) **5: Nicht erinnert ihr euch, daß, noch seiend bei euch** (schon im 1. Jahrhundert n. Chr.), **dieses ich sagte euch?** **6: Und jetzt das Aufhaltende** (heidnische Rom) **wißt ihr, bis daß offenbart wird er** (538-1798 n. Chr. das Papsttum) **zu seiner Zeit. 7: Denn das Geheimnis schon ist wirksam der Gesetzlosigkeit;** (sie tun religiös, aber ihre Lehre ist konträr zur Bibel) **nur der Aufhaltende jetzt (Rom), bis aus Mitte er genommen ist** (Rom ist 476 n. Chr. untergegangen). **8: Und dann wird offenbart werden der Gesetzlose**, den der Herr Jesus töten wird durch den Hauch seines (des Sohnes) Mundes und **zunichte machen wird durch die Erscheinung seiner Ankunft** (also das Papsttum wird bis zum Ende an der Macht bleiben), **9: dessen Ankunft (welcher ἐστιν^{G1510 V-PAI-3S} ist) ist nach Wirksamkeit (ἐνεργειᾶν^{G1753 N-ASF} **Wirksamkeit**) des Satans** (denn Satan ist auch ein „Gott“) **mit jeder beliebigen Machttat und Zeichen und Wundern (und) Lüge (siehe Auferstehung am ersten Tag der Woche)** → das Papsttum und seine Verbündeten, die abgefallenen evangelischen und ehemals protestantischen Kirchen und Gemeinden, sowie die charismatischen Bewegungen und die Weltreligionen werden mit Zeichen und Wundern und Lügen getäuscht werden, weil sie nicht Yahweh an sich heran gelassen haben und ihren wahren Zustand nicht anerkannten (die völlige Verdorbenheit) **10: und mit jeder beliebigen Täuschung Ungerechtigkeit für die verloren Gehenden dafür, daß die Liebe zur Wahrheit nicht sie angenommen** (dazu zählt eben auch unser Zustand als geistlich Tote) **haben, dazu, daß gerettet würden sie. 11: Und deswegen schickt ihnen Gott wirkende Kraft (ἐνεργειᾶν^{G1753 N-ASF} **Wirksamkeit**) Irrtums dazu, daß glauben sie der Lüge**, → das heißt Yahweh läßt es zu, dass die Menschen den Lügen Satans und der Menschen Glauben schenken, denn auf sein Wort wollten sie nicht hören

12: damit gerichtet werden alle nicht geglaubt Habenden der Wahrheit, sondern Wohlgefallen gefunden Habenden an der Ungerechtigkeit. → es wird ganz offensichtlich werden, wer diejenigen sind, die die Wahrheit mit Füßen treten und ihre Werke werden offenbar werden, wenn die wahren Gläubigen verfolgt werden.

Eph 1:17: damit **der Gott** → unseres Herrn Jesus Christus, der **Vater der Herrlichkeit**, **gebe euch Geist Weisheit** und Offenbarung in Erkenntnis **von ihm**, **18:** erleuchtet die Augen eures Herzens, dazu, daß wißt ihr, was ist die Hoffnung **seiner** Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit **seines** Erbes unter den Heiligen **19:** und was die überragende Größe **seiner Macht an uns Glaubenden** nach der Wirksamkeit (**ἐνεργειᾶν^{G1753 N-ASF}**) der Kraft **seiner Stärke. 20: Diese hat er wirksam werden lassen an Christus, auferweckt habend** ihn von Toten und **gesetzt habend zu seiner** Rechten in den himmlischen, **21:** hoch über jede Obrigkeit und Gewalt und Macht und Herrschaft und jeden Namen genannt werdenden nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen; **22:** und **alles** (was die Erlösung betrifft) **hat er untergeordnet unter seine Füße**, (des Sohnes) und **ihn hat er gegeben als Haupt über alles der Gemeinde, 23: welche ist sein** (des Sohnes) **Leib, die Fülle des das Alles** (das Gesetz des Mose, man darf hier nicht an die Schöpfung denken, wie das die Trinitarier machen) **in allem Erfüllenden.** → der Sohn ist derjenige, der die Erlösung vollendet hat,

in ihm ist die Fülle der Weisheit Gottes gebündelt und dadurch hat der Vater ihn über alles erhöht, den Sohn des Menschen zum erstgeborenen Sohn Gottes. Und wir werden auch Söhne und Töchter Gottes sein. Miterben der Ewigkeit und der neuen Erde.

Kol 1:24: Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und fülle in Stellvertretung (Christi) aus die fehlenden an den Bedrängnissen Christi in meinem Fleisch für seinen (des Sohnes geistlichen) Leib, der ist die Gemeinde, **25:** deren (der Gemeinde) Diener ich geworden bin nach der **Beauftragung Gottes** (nicht des Sohnes) gegebenen mir, bei euch zu vollenden (geistliche Wahrheiten Wirklichkeit werden zu lassen zwecks Erlösung) das **Wort Gottes**, **26:** das Geheimnis verborgene seit den Ewigkeiten (das war das präexistente Geheimnis in seinem Geist, was erst bei der Geburt des Sohnes durch Zeugung mit Mariam Fleisch wurde) und seit den Generationen (von Adam bis Yahshua) jetzt aber ist es offenbart worden **seinen** (des Vaters und Gottes) Heiligen, **27:** denen wollte **Gott kundmachen**, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Völkern, das ist Christus (=Geheimnis) unter euch, die Hoffnung auf die Herrlichkeit; **28:** diesen wir verkünden, ermahnen jeden Menschen und lehrend jeden Menschen in aller Weisheit, damit wir darstellen jeden Menschen vollkommen in Christus; **29:** dafür auch mühe ich mich ab, kämpfend nach **seiner** Wirkkraft (ενεργειαν^{G1753 N-ASF} Wirksamkeit) (der geistlich) wirkenden in mir (und durch ihn) in Kraft.

Eph 4:1: Also ermahne euch ich, der Gefangene im Herrn (?), würdig zu wandeln der Berufung, durch die ihr berufen worden seid (vom Vater **Joh 6:44:** Niemand kann kommen zu mir, wenn nicht der **Vater geschickt habende mich zieht ihn**, und ich werde auferstehen lassen (indirekt) ihn am letzten Tag. → denn nur der Vater hat die Macht Menschen aufzuwecken), **2:** mit aller Demut und Sanftmut, mit Langmut, ertragend einander in Liebe (geistliche Fußwaschung), **3:** euch mühend, zu bewahren die Einheit des Geistes (also nicht abzuwandern zu einem anderen Evangelium oder auf einen anderen Christus, denn wenn ihr Jesus Gott ist, dann kann er nicht sterben und sie haben kein Opfer für ihre Sünden und wenn sie sagen, na dann ist eben nur der menschliche Körper gestorben, warum nehmen sie dann nicht gleich das wahre Evangelium an **1.Kor 15:21:** Weil nämlich durch einen Menschen Tod, auch durch einen Menschen Auferstehung Toten. → sehen sie da steht es geschrieben, das ewige Evangelium von einem Menschen, der für uns gestorben ist und nicht ein Gott, was auch immer für einer Art.) durch das Band des Friedens: **4:** Ein Leib (und keine tausende Denominationen, aber auch keine Ökumene ohne das Fundament der Wahrheit) und ein Geist, (Geist des Vaters) wie auch ihr berufen worden seid (vom Vater) in einer Hoffnung aufgrund eurer Berufung. **5:** Ein Herr (Sohn wahrscheinlich), ein Glaube (an das wahre Evangelium), eine Taufe (nur durch das Wort getränkt wrden und nicht durch Tradition und Theologie), **6:** ein Gott und Vater aller, der über allen und durch alle und in allen. **7:** Aber jedem einzelnen von uns ist gegeben worden die Gnade (vom Vater) nach dem Maß des Geschenks Christi. **8:** Deswegen heißt es: Hinaufgestiegen in Höhe, hat er gefangengenommen Gefangenschaft, gegeben hat er Gaben den Menschen. (Psalm 68, 19 **Ps 68:17:** Was schaut ihr schein, des Fischleibs (Kuppen der) Berge der Berg, **den Gott** zum Sitz beehrt dort wird **Yahweh thronen ewiglich.** **18:** Der Götter Kriegsgefährte, zehntausende und tausende der anderen - auf sie Yahweh! Den Sinai in Heiligkeit **19:** erstiegst **du** hoch hinan **du** führtest fort Gefangene nimmst Gaben bei den Menschen ja, bei den Trotzenden auf daß er wohne, **Jah, der Gott.** **20:** Gepriesen Tag für Tag **der Herr** der für uns trägt, **Gott, unser Heil.**» Sela. → es geht hier eindeutig um Yahweh, den Gott und Vater aller) **9:** Das aber: **Er** ist hinaufgestiegen, was ist es, wenn nicht, daß auch **er** hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde? **10:** Der Hinabgestiegene selbst ist auch der Hinaufgestiegene hoch über alle Himmel, damit **er** fülle das Alles. **11:** Und **er** hat gegeben die einen als Apostel, die anderen als Propheten, die anderen als Evangelisten, die anderen als Hirten und Lehrer, **12:** zur Zurüstung der Heiligen zum Werk Dienstes, zur Erbauung des Leibes Christi, (muss der Vater sein) **13:** bis wir gelangen alle in die Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, (auch das bestätigt das) zu einem vollkommenen Mann, zum Maß Alters der Fülle Christi, **14:** damit nicht mehr wir sind unmündig, von den Wogen hin und hergeworfen werdend und umhergetrieben werdend von jedem Wind der Lehre durch das trügerische Spiel der Menschen, (Dreieinigkeitslehre) durch Arglist zur Verführung zum Irrtum, **15:** wahrhaftig seiend (im Verständnis von uns selbst und dem

Evangelium) aber in Liebe laßt uns wachsen hin zu ihm in allen, der ist das Haupt, Christus, (aber nur von uns, nicht aber ist er das Haupt auch vom Vater **1.Kor 11:3**: Ich will aber, ihr wißt, daß jedes Mannes Haupt Christus ist, Haupt aber Frau der Mann, Haupt aber Christi **Gott**. → es gibt hier eine klare Rangfolge zwischen dem ewigen Gott Yahweh und seinem gezeugten Sohn Gottes und auch gleich Menschensohn) **16**: von dem (Vater und Weingärtner) aus der ganze Leib, zusammengefügt werdend und zusammengebracht werdend durch jedes Band der Unterstützung, nach Wirksamkeit (**ενεργειαν**^{G1753 N-ASF})

im Maß jedes einzelnen Teiles das Wachstum des Leibes vollbringt zu **seiner** eigenen Auferbauung in Liebe. **17**: Dies also sage ich, und ich beschwöre im Herrn (Yahweh), nicht mehr ihr wandeln sollt, wie auch die Heiden wandeln in Nichtigkeit ihres Sinnes, **18**: verfinstert im Denken seiend, entfremdet dem **Leben Gottes** wegen der Unwissenheit seienden in ihnen, wegen der Verhärtung ihres Herzens, **19**: welche, stumpf geworden, sich übergeben haben der Ausschweifung zur Beschäftigung mit jeder Unreinheit in Habgier. **20**: Ihr aber nicht so habt kennengelernt Christus, **21**: wenn anders von ihm ihr gehört habt und in ihm unterrichtet worden seid, wie ist Wahrheit in Jesus, **22**: ablegen sollt ihr nach dem früheren Wandel (leben in Traditionen und Äußerlichkeiten, wie Prozessionen und Zeremonien jeglicher Art) den alten Menschen verdorben werdenden nach den Begierden des Betrugers (des Wissens über Christus), **23**: erneuert werden sollt aber am Geist eures Sinnes (Denkens) **24**: und anziehen sollt den neuen Menschen **nach Gott geschaffenen in Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit**. → es geht hier um eine generelle Änderung des Denkens über Gott und sein Wort, weg von Traditionen und Götzendienst jeglicher Art

25: Deswegen, abgelegt habend die Lüge, redet Wahrheit, jeder mit seinem Nächsten, weil wir sind untereinander Glieder! **26**: Ihr zürnt, und nicht sündigt! Die Sonne nicht gehe unter über eurem Zorn, (sofortige geistliche Fußwaschung und Bekenntnis von Sünden gegeneinander, wenn sie einander betreffen, sonst nicht, denn das gehört ins Gebet in die einsame Kammer und nicht in den Beichtstuhl) **27**: und nicht gebt Raum dem Teufel! **28**: Der Stehlende nicht mehr stehle, vielmehr aber gebe er sich Mühe, wirkend mit den eigenen Händen das Gute, damit er habe mitzuteilen (geistliche Dinge) dem Bedarf Habenden! → wobei ich nicht sagen will, das Almosen geben etwas falsches ist, denn darüber spricht das AT schon vielfältig

29: Jedes faule Wort aus eurem Mund nicht komme heraus, sondern, wenn ein gutes zur Erbauung gegen die Not, damit es gebe Gnade den Hörenden! **30**: Und nicht betrübt den **Geist heiligen Gottes, durch den ihr versiegelt worden seid** (also einmal eine Wiedergeburt erlebt, haben wir den dauernden Unterpand schon erhalten) auf Tag Erlösung! **31**: Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung sei weggenommen von euch zusammen mit aller Bosheit! **32**: Seid aber gegeneinander gütig, gutherzig, vergebend euch (einander, wenn ihr gegeneinander gesündigt habt, denn kein Mensch kann Sünden vergeben), wie auch **Gott in Christus vergeben hat euch!** → genau denn nur Gott kann Sünden vergeben und kein Priester dieser Welt (fucking Glutwein ^^ [Copyright liegt beim Author] der RKK Lehre, die überall durch alles und in alles eindringt durch Filme, Serien und Funk sowie Internet)

Für das richtige Verständnis von Röm. 6 brauchen wir den Kontext und deshalb beginnen wir in Röm. 5.

Röm 5:15: Aber nicht wie die Übertretung, so auch die Gnadengabe; wenn nämlich durch die Übertretung des einen (Menschen Adam) die vielen (nach ihm) gestorben sind, viel mehr die Gnade Gottes und das Geschenk durch die Gnade des einen Menschen Jesus Christus auf die vielen (vor und nach ihm) hat sich in überreichem Maß ausgewirkt. → es steht hier und an anderen Stellen eindeutig, dass das Opfer eines Menschen – eines gerechten zwar – ausreicht, um uns freizukaufen. Es ist fucking Glutwein^^, wenn behauptet wird, dass Gott für uns sterben musste, ja liebe STA gerade von euch muss so ein hanebüchener Unsinn kommen und auch andere Denominationen haben das auch in ihrer Lehre enthalten. **1.Tim 6:13**: Ich gebiete dir vor **Gott, dem lebendig machenden alles**, und Christus Jesus, dem bezeugt habenden vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis, (das er der KÖNIG DER JUDEN sei) **14**: bewahrst du den Auftrag unbefleckt, unantastbar, bis zur Erscheinung unseres Herrn (und nicht Gottes) Jesus Christus, **15**: die (Erscheinung) zu eigenen Zeiten zeigen wird **der selige und einzige Herrscher, der König der**

Könige Seienden und Herr der Herren Seienden, (das ist allein Yahweh) 16: der allein habende Unsterblichkeit, Licht bewohnend unzugängliches, den gesehen hat keiner (der) Menschen und nicht sehen kann; dem Ehre und ewige Macht! Amen. → wenn denn der König der Könige der Sohn sein soll, wie denn haben ihn dann keine Menschen gesehen? Ist er nicht öffentlich aufgetreten? **Joh 7:26**: Und siehe, in Öffentlichkeit redet er, und nichts ihm sagen sie. Etwa wahrhaftig haben erkannt die Oberen, daß dieser ist der Gesalbte? **Joh 18:20**: Antwortete ihm Jesus: Ich in Öffentlichkeit habe gesprochen zu der Welt; ich allezeit habe gelehrt in Synagoge und im Tempel, wo alle Juden zusammenkommen, und im Verborgenen habe ich gesprochen nichts. → wie in aller Welt kann man trotzdem, dann so einen Unsinn verbreiten und die zahlenden Mitglieder der STA sitzen in den Gottesdiensten und Vorträgen und keiner rebelliert dagegen. Wie geht das, sind sie alle Gehirn gewaschen und fühlen sich trotzdem als Volk Gottes?)

16: Und nicht wie durch einen (Menschen) gesündigt Habenden das Geschenk; denn zwar das Urteil von einen (einem Menschen) her zur Verurteilung, aber die Gnadengabe aus vielen Übertretungen zur Gerechtsprechung. **17**: Wenn nämlich durch die Übertretung des einen (Adam=Mensch) der Tod zur Herrschaft gelangt ist durch den einen, viel mehr die die Überfülle der Gnade und des Geschenks der Gerechtigkeit Empfangenden im Leben werden herrschen durch den einen (den letzten Adam), Jesus Christus. **18**: Also nun, wie durch einen Übertretung für alle Menschen zur Verurteilung, so auch durch einen gerechte Tat für alle Menschen zur Rechtfertigung Lebens; → einer hat für alle bezahlt, das ist das größte Geschenk, was Yahweh seinen Geschöpfen anbieten kann und wer das ablehnt, aus welchen Gründen auch immer, der geht verloren, denn seine eigene Gerechtigkeit ist wertlos vor Yahweh ... hört ihr messianischen Judenchristen, die ihr die Thora und die Feste halten wollt, es ist wertlos.

19: denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen als Sünder hingestellt worden sind die vielen, so auch durch den Gehorsam des einen (Menschen) als Gerechte werden hingestellt werden die vielen. **20**: Gesetz (Zeremonialgesetz) aber ist daneben hereingekommen, so daß zunahm die Übertretung; (auch wer gegen das Zeremonialgesetz verstieß wurde getötet siehe: **4.Mo 3:4**: Es starben aber Nadab und Abihu vor Yahweh, als sie fremdes Feuer vor Yahweh darbrachten, in der Wüste Sinai; Söhne aber hatten sie nicht, so dienten El'asar und Itamar angesichts ihres Vaters Aharon als Priester. → und auch endlos viele andere Vergehen seitens der Opfergesetze wurden als Sünden angerechnet, aber gerechtgesprochen wurden auch damals schon alle, wenn sie sich auf das kommende Opfer des Gesalbten verlassen haben, dessen Schatten auf ihn hin die Opferungen waren. **Kol 2:16**: Nicht also jemand euch richte wegen Essens und wegen Trinkens entweder in Hinsicht auf ein Fest, oder Neuermonat oder Sabbat (Zeremonialsabbate aus 3. Mose 23 nicht 7. Tagssabbate), **17**: welche (diese zeremoniellen Dienste) sind ein Schatten der zukünftigen, aber der Leib Christi. → das darf nicht verwechselt werden mit den 10 Geboten, die nicht abgeschafft wurden und nie abgeschafft werden, wenngleich sie auf der neuen Erde keine Relevanz haben werden für nur noch gute Menschen, die kein Wissen mehr von gut und böse haben.)

Röm 5:20ff wo aber zugenommen hat die Sünde, ist im Überfluß hereingetreten die Gnade (Gottes, er hat also sein Volk nie im Regen stehenlassen und immer auch eine Lösung angeboten), **21**: damit, wie zur Herrschaft gekommen ist die Sünde durch den Tod, so auch die Gnade herrscht durch Gerechtigkeit (Yahweh kann durch das Opfer seines Sohnes Gerechtigkeit und Gnade verbinden, was für einen lieben Elohim haben wir!! Halleluyah!) zum ewigen Leben, durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Röm 6:1: Was denn sollen wir sagen? Sollen wir bleiben bei der Sünde (Zeremonialgesetz), damit die Gnade zunehme? **2**: Nicht möge es geschehen! Die wir gestorben sind der Sünde (durch Wiedergeburt bzw. Kapitulation vor den Geboten – erinnere: er schlug mit der Faust auf die Brust und sagte Gott sei mir Sünder gnädig), wie noch sollen wir leben in ihr? (wer das kapiert hat, der weiß, dass das dann nicht mehr geht) **3**: Oder wißt ihr nicht, daß alle, die wir getauft (getränkt durch den Glauben an das Wort, wo von seinem Opfer geschrieben steht) worden sind auf Christus Jesus, in seinen Tod wir getauft (getränkt durch das Wort und nicht durch Untertauchen oder besprengen mit H2O) worden sind? **4**: Mitbegraben (als Passah) wurden wir also mit ihm durch die Taufe (die Worttaufe) in den Tod, damit, wie auferstanden ist Christus von Toten **durch die Herrlichkeit des**

Vaters, so auch wir in Neuheit Lebens wandeln (jetzt uns allein auf die Gerechtigkeit Christi verlassend). **5:** Wenn nämlich **Zusammengewachsene** (Siamesische Zwillinge $\sigma\upsilon\mu\phi\upsilon\tau\omicron\iota$ ^{G4854 A-NPM} zusammen sprossende oder zusammen geboren) **wir geworden sind in der Gleichheit seines Todes, aber auch der Auferstehung werden wir sein,** (der Sohn und auch wir sind 100%ig abhängig von Yahweh) **6:** dies **wissend, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist,** (das heißt, dass wir auch die Strafe akzeptiert haben für uns völlig verdorbene) **damit zunichte gemacht werde der Leib der Sünde, so daß nicht mehr dienen wir der Sünde; 7:** denn der Gestorbene (der den Tod als gerechte Strafe akzeptierende) **ist rechtskräftig freigesprochen von der Sünde.** (das ist die gute Nachricht des Evangeliums, Frieden mit Gott und keine Angst mehr vor dem Gericht, Halleluyah!) **8:** Wenn aber wir gestorben sind **mit Christus, glauben** (wenn wir das glauben und akzeptieren wie es geschrieben steht, was wollen sie denn dann noch Eucharistie feiern oder Sonntag zum Gottesdienst gehen? Für wen? Um Menschen zu gefallen? Denn Gott kann damit nichts anfangen...) **wir, daß auch wir leben werden mit ihm, 9:** wissend, daß Christus, auferstanden von Toten, nicht mehr stirbt, Tod über ihn nicht mehr herrscht. **10:** Denn was er gestorben ist, der Sünde ist er gestorben **ein für allemal;** was aber er lebt, lebt er **Gott.** (also nicht sich selber, sondern für seinen Vater, wie auch wir, seine Brüder) **11:** So auch ihr, haltet dafür, **ihr seid tot zwar für die Sünde,** (Fakt im Glauben) **lebend aber für Gott in Christus Jesus! 12:** Nicht also soll herrschen die Sünde in euerm sterblichen Leib dazu, daß gehorcht seinen Begierden (das ihr zurückfällt durch den Betrug der Menschen euch zu alten Mustern zurückzuführen, ala Zeremonien und Sakramente), **13:** und nicht stellt zur Verfügung eure Glieder als Waffen Ungerechtigkeit der Sünde, sondern stellt zur Verfügung **euch Gott gleichsam als aus Toten Lebende** (mit neuem Denken und neuen Einstellungen zum Wort) und eure Glieder als Waffen Gerechtigkeit (für) **Gott! 14:** Denn Sünde über euch **nicht** wird herrschen; denn **nicht** seid ihr unter Gesetz (weder das des Mose noch werden wir mehr angeklagt durch die Gebote, wenn gleich sie für alle anderen noch gültig sind, auch für uns, denn wir wurden ja durch Anerkennen ihrer Verurteilt), sondern unter Gnade. **15:** Was denn? Sollen wir sündigen, weil nicht wir sind unter Gesetz, sondern unter Gnade? **Nicht möge es geschehen! 16:** Nicht wißt ihr, daß, wem ihr zur Verfügung stellt euch als Knechte, zum Gehorsam, Knechte seid ihr, dem ihr gehorcht, entweder Sünde zum Tod oder Gehorsams zur Gerechtigkeit? (wenn wir uns auf uns selbst verlassen würden, dann kommt man automatisch in dieses Dilemma, aber wer sich auf die Gerechtigkeit Christi verlässt, hat auch diesen Konflikt hinter sich gelassen) **17: Dank aber Gott,** daß ihr wart Knechte der Sünde, gehorsam geworden seid (dem Evangelium) aber von Herzen, an welche ihr übergeben worden seid, **Form (der) Lehre,** (Lehre nicht Tradition) **18:** befreit aber von der Sünde, dienstbar geworden seid der Gerechtigkeit. **19:** Menschlich rede ich wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn wie ihr zur Verfügung gestellt habt eure Glieder als dienstbar der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit, so jetzt stellt zur Verfügung eure Glieder (in eurem Denken) als dienstbar der Gerechtigkeit zur Heiligung! **20:** Denn als Knechte ihr wart der Sünde, frei wart ihr gegenüber der Gerechtigkeit. **21:** Welche Frucht denn hattet ihr damals?, derentwegen **jetzt ihr euch schämt.** (völlig verdorben bis zur Auferstehung) **Denn das Ende jener Tod. 22:** Jetzt aber, **befreit von der Sünde,** (im Glauben, nicht in echt, weil der Leib der Sünde ja noch besteht) dienstbar geworden aber Gott, **habt ihr eure Frucht zur Heiligung, aber das Ende ewiges Leben. 23:** Denn der **Lohn der Sünde Tod,** (haben wir akzeptiert, weil es gerecht ist) aber die Gnadengabe Gottes ewiges Leben **in Christus Jesus, unserem Herrn.** → im Sohn in seinem Tod und in seiner Gerechtigkeit stehen wir vor Gott als gerechte und heilige Menschen dar, obwohl die Menschen um uns herum noch alle unsere Macken und Fehler wahrnehmen. Aber die Gerechtsprechung durch Gott im Glauben, ist mehr wert als die Anklagen der Menschen, die uns vielleicht vorwerfen, dass wir doch hier und dort noch verfehlen, was ja auch stimmt und wir auch dazu stehen können. Aber das verurteilt uns nicht mehr vor Gott. Wer das glaubt und verstanden hat, der ist frei und hat den versprochenen Frieden im Herzen und kann lachen über all die Bemühungen der Menschen gute Menschen zu werden. Diese sind alle wertlos in den Augen Gottes und sie sind auch völlig verwerflich, weil dass in diesen Menschen einen Geist erweckt, der sie gegenüber Gott auftreten lässt, als hätten sie das ewige Leben verdient und er solle sich dann gefälligst in der Ewigkeit ihnen gegenüber gefällig zeigen. Und wenn das nicht passiert, dann geht das Morden und

Lügen wie bei Satan einst wieder und immer wieder los. Für diese Menschen wäre der Himmel und die Ewigkeit die Hölle. Darum wird Yahweh sie auch in einem Akt der Gnade vernichten zu ihrem eigenen Besten. Uns die wir das Malzeichen des Tieres (Sonntag + Dreieinigkeit, etc.) nicht annehmen werden, werden die Menschen ja auch den Tod wünschen zu ihrem Besten. Wir sehen, da stehen zwei völlig verschiedene Geister diametral gegenüber. Beide sind unvereinbar für die Ewigkeit. Jetzt kann sich jeder entscheiden für das Leben – das ist sein eigener Tod – oder für den Tod – das ist sein eigenes Leben - **Mt 16:25**: Denn wer will sein Leben retten, wird verlieren es; wer aber verliert sein Leben meinetwegen, wird finden es. **26**: Was denn für einen Nutzen wird haben ein Mensch, wenn die ganze Welt er gewinnt, aber sein Leben einbüßt? Oder was wird geben ein Mensch als Tauschmittel für sein Leben? → es gibt keines, außer er beruft sich auf das des Yahshua. **Lk 17:32**: Denkt an die Frau Lots! **33**: Wer sucht, sein Leben für sich zu erhalten, wird verlieren es; (eigene Gerechtigkeit) wer aber verliert, wird am Leben erhalten es. **34**: Ich sage euch: In dieser Nacht werden sein zwei auf einem einzigen Bett, der eine wird mitgenommen werden, und der andere wird zurückgelassen werden. **35**: Sein werden zwei mahlende an demselben, die eine wird mitgenommen werden, aber die andere wird zurückgelassen werden. → äußerlich sind die Menschen nicht zu unterscheiden, aber bei ihnen wird bei den einen der Geist Gottes als Unterpfand sein und bei den anderen der Geist Satans warten auf das Gericht, das dann ja noch kommt, bei der 2. Auferstehung. Dann wird jedem Menschen klar gemacht, wie sinnlos es war, sich auf seine eigenen Werke zu verlassen, denn die können all das Unrecht, was sie getan haben nicht aufwiegen. **3.Mo 16:13**: Und er lege das Räucherwerk auf das Feuer vor Yahweh, auf daß die Wolke des Räucherwerks die Kapporet (Gnadenstuhl) verhülle, die über der Bezeugung (wo die 10 Gebote drin sind; Bundeslade) ist, und er nicht sterbe. **14**: Dann nehme er von dem Blut des Stiers und sprengte mit seinem Finger gegen die Vorderseite der Kapporet (damit wird der Gnadenstuhl im Allerheiligsten mit den Sünden der Menschen verunreinigt, denn Sünden verschwinden nicht einfach sie werden nur übertragen) hin, ostwärts, und vor die Kapporet sprengte er siebenmal von dem Blut (mit seinen Sünden) mit seinem Finger. **15**: Dann schlachte er den Bock des Sündopfers, der für das Volk bestimmt ist, bringe sein Blut hinein innerhalb des Verhangs und tue mit dessen Blut, wie er mit dem Blut des Stieres getan; und er sprengte es über die Kapporet und vor die Kapporet hin. **16**: So erwirke er Sühne für das Heiligtum wegen der Unreinheiten der Kinder Jisraël und wegen ihrer Missetaten in allen ihren Sünden; und ebenso tue er für das Erscheinungszelt, das bei ihnen weilt inmitten ihrer Unreinheiten. **17**: Kein Mensch aber darf im Erscheinungszelt sein, wenn er hineingeht, um im Heiligtum Sühne zu erwirken, bis er herauskommt. So soll er Sühne erwirken für sich und für sein Haus und für die ganze Volksschar Jisraëls. → deswegen ist es absoluter Blödsinn zu glauben, dass Priester Sünden vergeben können, denn Sünden müssen durch Gebet und Bekenntnis auf das himmlische Heiligtum übertragen werden. Dort werden die Sünden aller bekehrter Menschen zwischen gelagert, die unbekehrten tragen ihre eigenen Sünden bis zu ihrer Vernichtung auf sich selber. **1.Kön 2:32**: Und Yahweh lasse sein Blut auf sein Haupt zurückkommen, da er zwei Männer, gerechter und besser als er, niederstieß und sie mit dem Schwert erschlug - mein Vater Dawid aber wußte es nicht - Abner, den Sohn Ners, den Heeresobersten Jisraëls, und Amasa, den Sohn Jeters, den Heeresobersten Jehudas. **Mt 27:25**: Und antwortend, das ganze Volk sagte: Sein Blut über uns und über unsere Kinder! Die Sünden der Bekehrten und Wiedergeborenen wird am Ende der Gnadenzeit auf Satan, den Urheber der Sünde übertragen. Dann darf er diese, an denen Yahshua am Pfahl/Kreuz gestorben ist, die 1000 Jahre über auf sich selber lasten sehen. **3.Mo 16:10**: Der Bock aber, auf den das Los für As-asel ^{*Wildziege*} gefallen, werde lebendig hingestellt vor Yahweh, um auf ihm Sühne zu erwirken, ihn zu As-asel ^{**} in die Wüste zu schicken. → in die Wüste schicken, das sind die 1000 Jahre zerstörte Erde, von denen die meisten Christen glauben, sie können mit Christus – ja dem falschen – hier auf der Erde regieren. Aber das ist eine Irrlehre, wegen Unkenntnis der Schrift und weil die Menschen nicht selber studieren, müssen sie glauben was andere ihnen lehren. **1.Pet 1:2**: nach Vorbestimmung Gottes, Vaters, in Heiligung Geistes, zum Gehorsam und Besprengung (siehe Vorhang oder Gnadenstuhl) mit Blut Jesu Christi, Gnade euch und Friede möge immer reichlicher zuteil werden! **3**: Gepriesen der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,

der nach seiner großen Barmherzigkeit wieder gezeugt habende uns (Geburt von oben) zu einer lebendigen Hoffnung durch Auferstehung Jesu Christi von Toten, **4:** zu einem Erbe unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen, aufbewahrten in Himmeln für euch, (was uns noch erwartet) **5:** die in **Kraft Gottes** bewahrt werdenden durch Glauben zur Rettung, bereiten, offenbart zu werden in letzten Zeit.

1.Pet 1:14: Als Kinder Gehorsams, nicht euch anpassend an die früher in eurer Unwissenheit Begierden, **15:** sondern gemäß **dem euch berufen habenden Heiligen** auch selbst heilig in allem Wandel werdet, **16:** deswegen, weil geschrieben ist: Heilig sollt ihr sein, weil **ich** heilig bin! **17:** Und wenn als **Vater** ihr anruft **den ohne Ansehen der Person Richtenden** nach dem Werk eines jeden, in Furcht die Zeit eures Aufenthalts in der Fremde wandelt, **18:** wissend, daß nicht mit vergänglichen, Silber oder Gold, ihr losgekauft worden seid aus euerm nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel (sowohl bei Heiden als auch bei den Juden), **19:** sondern mit kostbaren Blut als eines untadeligen und unbefleckten Lammes Christi, **20:** im voraus ausersehen (also in Gedanken Gottes präexistent) einerseits vor Grundlegung Welt, offenbart andererseits (in Fleisch als Gekommenen) am Ende der Zeiten im Blick auf euch, **21:** die durch ihn Gläubigen **an Gott den auferweckt habenden** ihn (Sohn) von Toten und Herrlichkeit ihm (Sohn) gegeben habenden, so daß euer Glaube und Hoffnung ist hin **auf Gott!** **22:** Eure Seelen geheiligt habend im Gehorsam gegen die Wahrheit (im Wort) zur ungeheuchelten Bruderliebe, aus reinem Herzen einander liebt beharrlich, **23:** wiedergezeugt nicht aus vergänglichem Samen, sondern (aus) unvergänglichem (Samen), durch **lebendige und bleibende Wort Gottes!** **24:** Denn alles Fleisch wie Gras und alle seine Herrlichkeit wie Blume Grases; verdorrte das Gras, und die Blume fiel ab; **25:** aber das **Wort Herrn** (Yahweh's) bleibt in die Ewigkeit. Dies aber ist das Wort als Frohbotschaft verkündigt unter euch.

Tit 3:4: Als aber die Güte und die Menschenliebe erschien **unseres Retters, Gottes**, (Gott war im Sohn durch seinen Geist, nicht aber war der Sohn Gott, denn auch in Johannes war der Geist seit Geburt an und er ist kein Gott, oder?) **5:** nicht aufgrund von den Werken in Gerechtigkeit, die getan hatten wir, (nein das kann niemand, das lasst euch nicht erzählen) sondern nach **seiner Barmherzigkeit** hat er (Vater) gerettet uns durch Bad (=Wort) Wiedergeburt und Erneuerung **heiligen Geistes**, **6:** den er ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesus Christus, unseren Retter, (sie sind beide unsere Retter) **7:** damit, gerechtesprochen durch **dessen** Gnade, Erben wir würden gemäß Hoffnung ewigen Lebens. **8:** Glaubwürdig das Wort, und über diese will ich, du feste Versicherungen abgibst, damit bedacht sind, guter Werke sich zu befleißigen, die gläubig Gewordenen **an Gott**. Dieses ist schön und nützlich den Menschen.

Eph 5:25: Ihr Männer, liebt die Frauen, gleichwie auch Christus geliebt hat die Gemeinde und sich selbst dahingegeben hat für sie, **26:** damit sie er heilige, gereinigt habend durch das Bad des Wassers im Wort, (Bad = Wort = Wasser) **27:** damit hinstelle er vor sich herrlich die Gemeinde, nicht habend einen Flecken oder eine Runzel oder irgendeinen der so beschaffenen, sondern damit sie sei heilig und untadelig! → durch Christus können wir so heilig sein wie Gott, aber wir können nicht so heilig und sündlos wandeln wie Christus gewandelt ist. Yahweh wollte das nur Christus sündlos ist und somit alle in den Glauben eingeschlossen sind und in die Abhängigkeit von ihm. Das ist nur zu fair. Er möchte, dass die Menschen freiwillig ihre Lage erkennen und akzeptieren. Menschen die sich selbst belügen können in der Ewigkeit nicht bestehen, daher ist es nur zu ihrem Besten, wenn sie diese nicht erleben werden. Wir sollen so sein wie die Kinder, sie stehen zu ihren Fehlern – in der Regel – und haben kein Problem damit einen anderen Weg einzuschlagen.

Markus 10:14: Gesehen habend aber, Jesus wurde unwillig und sagte zu ihnen: Laßt die Kinder kommen zu mir, nicht hindert sie! Denn den so Beschaffenen gehört das Reich Gottes. **15:** Wahrlich, ich sage euch: Wer nicht annimmt das Reich Gottes wie ein Kind, keinesfalls wird hineinkommen in es. → warum wie ein Kind? Denn wenn man die fragt, ob sie was falsch gemacht haben, die sagen noch die Wahrheit. Sie stehen zu ihren Fehlern.

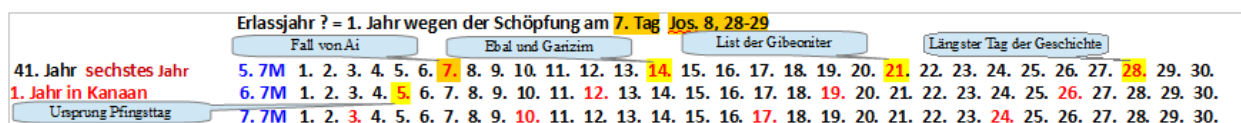
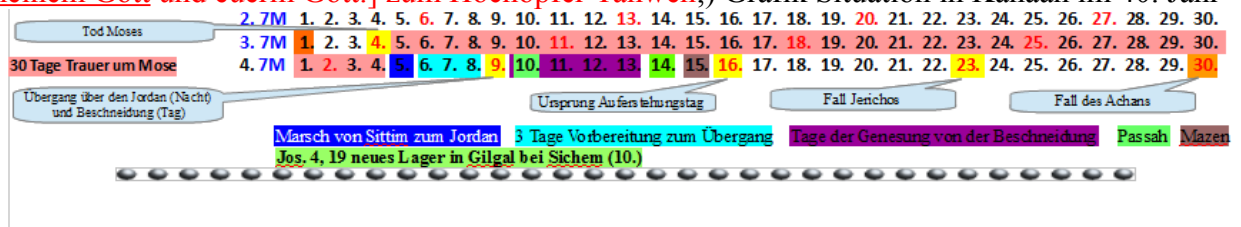
Mt 10:21: Übergeben wird aber ein Bruder Bruder zum Tod und ein Vater Kind, und aufstehen werden Kinder gegen Eltern und werden töten sie. → diese Art Kinder ist nicht gemeint, aber wohl auch eine Realität.

Mt 13:36: Darauf, entlassen habend die Leute, ging er in das Haus. Und kamen zu ihm seine Jünger, sagend: Erkläre uns das Gleichnis vom Unkraut des Ackers! **37:** Er aber, antwortend, sagte: Der Säende den guten Samen ist der Sohn des Menschen; **38:** und der Acker ist die Welt; und der gute Same, dies sind die Söhne des Reiches; und das Unkraut sind die Söhne des Bösen, → hier ist mit dem guten Samen nicht das Wort gemeint, sondern die Kinder Gottes bzw. die Söhne des Reiches. Es geht hier um die Früchte ihrer Arbeit, dass was Yahshua gesät hat sind seine durch sein Opfer befreiten Kinder und demgegenüber sieht man die Kinder bzw. die Ernte des Teufels. **39:** und der Feind gesät habende es ist der Teufel; und die Ernte Ende Welt ist, und die Erntearbeiter Engel sind. **40:** Wie also gesammelt wird das Unkraut und mit Feuer verbrannt wird, so wird es sein beim Ende der Welt. **41:** Senden wird der Sohn des Menschen seine Engel, und sie werden sammeln aus seinem Reich alles Anstößige und die Tuenden die Gesetzlosigkeit (Sonntagsheiligende und Trinitarier bzw. an die Präexistenz Glaubende, Eucharistiehaltende und andere Traditionen für Wahrheit Haltende), **42:** und sie werden werfen sie in den Ofen des Feuers; dort wird sein das Weinen und das Knirschen der Zähne. **43:** Dann die Gerechten (vom Gericht Freigesprochenen) werden leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters. Der Habende Ohren höre! → wir sehen es gibt zwei Reiche, eines das des Sohnes und eines das des Vaters. Das des Vaters im Himmel und auf Erden bis Yahshua geboren wurde bzw. bis er als König nach Jerusalem einzog oder auch schon seit seiner Bestätigung vom Vater nach seiner Tränkung mit dem Wort durch Johannes am Jordan. Jedenfalls werden wir noch mit Christus (Gesalbte) die 1000 Jahre im himmlischen Jerusalem regieren und dann wird er das Reich seinem Vater wieder übergeben.

Off 20:4: Und ich sah Throne, und sie setzten sich auf sie, und Gericht wurde gegeben ihnen, und die Seelen der mit dem Beil Getöteten wegen des Zeugnisses Jesu und wegen des Wortes Gottes, die auch nicht angebetet hatten das Tier und nicht sein Bild und nicht angenommen hatten das Kennzeichen auf Stirn und an ihrer Hand. Und sie wurden lebendig und herrschten mit Christus tausend Jahre.

1.Kor 15:22: Denn gleichwie in Adam alle sterben, so auch in Christus alle werden lebendig gemacht werden. (jeder in dem der Vater nur seinen Sohn sieht, weil er im Glauben die Gerechtigkeit des Sohnes angezogen hat) **23:** Jeder aber in der eigenen Ordnung: als Erstling Christus, (denn er wurde am 16. des ersten zeremoniellen Monats vom Vater auferweckt als Erstling

3.Mo 23:10: «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: (Erst) Wenn ihr in das Land (Kanaan, nach der 40 jährigen Wüstenwanderung) kommt, das **ich** euch gebe, und seinen Schnitt schneidet, so sollt ihr die Garbe vom Erstling eures Schnittes zum Priester bringen. **11:** Und er schwinge die Garbe (das Opfer des Sohnes) **vor Yahweh**, euch zur Huld (Gnade), am Tag nach dem ‚Sabbat‘ [vom 15. dem hohen Festsabbat laut Joh. 19, 31] soll sie der Priester schwingen. **12:** Und ihr sollt bereiten am Tag [16. zukünftiger Auferstehungstag einem 7. Tagssabbat] , da ihr die Garbe schwingt, ein fehlfreies, erstjähriges Schaf [Symbol für den Sohn, der sich beim Vater vorstellt **Joh 20:17:** Sagt zu ihr Jesus: Nicht mich fasse an! Denn noch nicht bin ich aufgefahren zum Vater. Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und euerm Vater und meinem Gott und euerm Gott.] zum Hochofner Yahweh;) Grafik Situation in Kanaan im 40. Jahr



gleiche Situation im Jahr 31. n. Chr. Dargestellt mit dem biblischen Kalender. Beides stellt jeweils

den ersten zeremoniellen Monat des biblischen Kalenders dar, welcher nicht zwingend mit dem bürgerlichen Kalender übereinstimmen muss, da der Reifegrad der Gerste (und dieser durch den Frühregen, den Yahweh schickt bestimmt wird), welches Abib genannt wird, bestimmt, wann der erste zeremonielle Monat beginnt. Studiert das auf <https://sabbat-welt.jimdo.com> Die jüdischen Mond- und Sonnenkalender der Neuzeit sind alle falsch und nur auf Traditionen aufgebaut. Wie sie in beiden Kalendern sehen, ist jeweils der 16. ein 7. Tagssabbat. (rot mit gelbem Hintergrund) Das heißt die Situation in Kanaan beweist, das fast alle Bibelübersetzungen den Text zu den Auferstehungstexten wo von **mia ton sabbaton** geschrieben wird und mit am ersten Tag der Woche übersetzt wird, falsch wiedergeben, damit sie den Sonntag verehren. Richtig heißt **mia ton sabbaton** an einem der Sabbate. Da der 15. der hohe Fest-Sabbat war und ihm folgte der 16. der 7. Tags-Sabbat. 2 Sabbate aufeinander. Und nur am 15. ruhten die Frauen nach dem Gesetz des Mose. **Lk 23:56**: zurückgekehrt aber, bereiteten sie wohlriechende Öle und Salben. Und den Sabbat zwar ruhten sie nach dem Gebot. → dieser Sabbat ist der 15. der hohe Festsabbat, der heiliger als der 7. Tagssabbat war. <https://enthuellung.jimdo.com/pers%C3%B6nliche-bibelstudien/> Thema Wer ist das Wort und wer ist Gott, ab Seite 21.

31 n. Chr.	3. Jahr des sieben Jahres Rhythmus	Mitte der Woche, der 4. Tag. Mitte des 4. prophetischen Tages = 180 Tage – Mitte – 180 Tage
4. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
5. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
6. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
7. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
1. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
2. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
3. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
4. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
5. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
6. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
7. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	
1. 7M	1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.	

Da finden sie so was:

Jetzt schaue ich mir an, ob es Unterschiede zwischen den beiden Mustern oder innerhalb der Muster zu entdecken gibt und ob man daraus Rückschlüssen ziehen kann.

H3605 alle H4399 Arbeit H3808 nicht H6213 machen	H3605 alle H4399 Arbeit H5656 Dienst H3808 nicht H6213 machen
2.Mo 12:16: Und am ersten Tag sei <u>heilige Berufung</u> , und am siebenten Tag sollt ihr <u>heilige Berufung</u> halten. Keine Arbeit soll an ihnen verrichtet werden ; nur was irgend einer Person zur Speise dient, das	3.Mo 23:7: Am ersten Tag soll euch <u>heilige Berufung</u> sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten . → Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 15. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

allein darf von euch zubereitet werden. → Festsabbat (15. und 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats)	כל ^{H3605} מלאכה ^{H4399} עברה ^{H5656} לא ^{H3808} :תעשו ^{H6213}
כל ^{H3605} מלאכה ^{H4399} לא ^{H3808} יעשה ^{H6213}	
2.Mo 20:10: aber der siebente Tag ist ein Sabbat Yahweh's, deinem Gott. Da sollst du keinerlei Werk verrichten , du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist. → Wochensabbat	3.Mo 23:8: Und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen sieben Tage hindurch; am siebenten Tag ist <u>heilige Berufung</u> , keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten .» → Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats)
לא ^{H3808} תעשה ^{H6213} כל ^{H3605} מלאכה ^{H4399}	כל ^{H3605} מלאכה ^{H4399} עברה ^{H5656} לא ^{H3808} :תעשו ^{H6213}
Der Wochensabbat allein fängt mit nicht H3808 an!!	

<p>3.Mo 16:29: Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im siebenten Monat, am Zehnten des Monats, sollt ihr euch kasteien und keinerlei Arbeit verrichten, der Volksgeborene wie auch der Fremdling, der unter euch weilt. → Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats)</p> <p>כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}</p>	<p>3.Mo 23:21: Und ihr sollt an eben diesem Tag einberufen: <u>Heilige Berufung</u> soll euch sein, keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten; eine ewige Satzung an allen euren Wohnsitzen für eure Geschlechter. → Festsabbat (Pfingsttag 5. Tag des dritten Monats; 50. Tag ab 16. des ersten zeremoniellen Monats gezählt, bei immer fix 30Tage Monaten)</p> <p>כל^{H3605} מלאכה^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} :תעשו^{H6213}</p>
<p>3.Mo 23:3: Sechs Tage darf Arbeit verrichtet werden, aber am siebten Tag ist ein Sabbat vollkommener Ruhe, <u>heilige Berufung</u>, keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten; ein Sabbat ist es Yahweh an allen euren Wohnsitzen. → Festsabbat allgemeine Definition</p> <p>כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}</p> <p>- also das ist kein 7. Tagsabbat</p>	<p>3.Mo 23:25: Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten, und ein Feueropfer sollt ihr Yahweh darbringen.» → Festsabbat (Tag des Jubelschreies 1. Tag des siebten zeremoniellen Monats)</p> <p>כל^{H3605} מלאכה^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} :תעשו^{H6213}</p>

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt dessen, was mir aber auch noch nicht vollends klar ist. Aber die linke Seite scheint durch das hinzufügen des Wortes Dienst H5656 einen strengeren Charakter in der Einhaltung zu haben. Das bedeutet aber auch, dass nicht überall wo in der Bibel von Sabbat die Rede ist auch ein 7. Tags-Sabbat gemeint ist. Da muss man noch viel tiefer studieren, um das genauer auseinander zu halten. Das wäre ja auch eigentlich eine Aufgabe für die STA, die sich ja den Sabbat auf ihre Fahnen geschrieben haben, aber so genau nehmen sie es mit dem Studium ja doch nicht. So das war wieder mal ein kleiner Ausflug ins Universum Wort Gottes innerhalb des Wortes Gottes.

1.Kor 15:23 ff dann die des Christus bei seiner Ankunft, **24:** dann das Ende, wenn er übergibt das Reich dem Gott und Vater, (das ist das erste und dann auch wohl ewige Reich) wenn er zunichte gemacht hat jede Herrschaft und jede Macht und Kraft. **25:** Denn es ist nötig, er (der Sohn) herrscht, bis er gelegt hat alle Feinde unter **seine** Füße. **26:** Als letzter Feind wird zunichte gemacht der Tod; **27:** denn alles hat er unterworfen unter **seine** Füße. Wenn aber er sagt, daß alles unterworfen ist, offenbar, daß mit Ausnahme **des unterworfen Habenden** ihm alles. **28:** Wenn aber unterworfen ist **ihm** alles, dann auch selbst der Sohn wird sich unterwerfen **dem unterworfen Habenden** ihm (dem Sohn) alles, damit ist **Gott** alles in allem. → denn der Sohn kam ja erst mit seiner Geburt ins Leben.

Mt 1:16 :und Jakob zeugte Josef, den Mann Maria, aus der gezeugt wurde Jesus, genannt Gesalbter. → aus der gezeugt wurde Yahshua genannt Messias, vorher gab es keinen Messias noch einen Yahshua.

Mt 1:20 :Dieses aber er erwog, siehe, Engel Herrn (Yahweh`s) im Traum erschien ihm, sagend: Josef, Sohn Davids, nicht scheue dich, zu dir zu nehmen Maria, deine Frau! Denn das in ihr Gezeugte ist vom heiligen Geist. → das in ihr Gezeugte ist vom Geist Gottes, dem Vater eures Sohnes, Josef und Mariam. Der Josef dagegen wusste was der Geist der heilige ist, entgegen diesen Burschen hier. **Apg 19:2:** und er sagte zu ihnen: Heiligen Geist habt ihr empfangen, gläubig geworden? Sie aber zu ihm: Nein, auch nicht, daß heiliger Geist ist, haben wir gehört. → waren wohl Heiden, die nur von der Predigt (Taufe^^) des Johannes gehört hatten. **Apg 19:3:** Und er sagte: Worauf denn seid ihr getauft (getränkt bzw. was ist euch gepredigt worden?) worden? Sie aber sagten: Auf

die Taufe (auf die Worte/Predigt des) Johannes. **4**: Sagte aber Paulus: Johannes hat getauft (gepredigt) eine Taufe (Predigt des) Umdenkens, dem Volk sagend, (nicht im Wasser planschend) an den Kommenden nach ihm, daß sie glauben sollten, das ist an Jesus. **5**: Gehört habend aber, ließen sie sich taufen (tränken bzw. was erzählen von Yahshua) auf den Namen des Herrn Jesus. **6**: Und aufgelegt hatte ihnen Paulus die Hände (das hat auch eine geistliche Bedeutung), kam der **Geist heilige** (Geist Yahweh`s) auf sie, und sie redeten mit Zungen (Fremdsprachen) und redeten prophetisch (konnten die Bibel auslegen).

Wir sehen also, dass der Sohn durch den Geist den heiligen, das ist der Geist des einzig wahren Gottes Yahweh, unseres Vaters und Schöpfers, gezeugt worden ist mit einer sündigen Frau. Das nur dazu, wie sehr Gott den Kontakt mit sündigen Menschen verachtet. Durch seinen Geist war er ja auch im Sohn, sowie in den Propheten und wurden diese umgebracht, dann hätten sie auch jedesmal Yahweh umgebracht. Soweit geht die Rebellion gegen Gott. Satan hat ja auch direkt gegen Gott rebelliert im Himmel. Einen Sohn gab es ja damals vor dem Sündenfall noch gar nicht. Und Satan konnte erst gegen diesen aufbegehren und ihn dazu bringen, wenn möglich, ihn anzubeten, als er geboren war. Wie der Sohn vom Vater bzw. seinem Geist gezeugt wurde, so wurden auch wir gezeugt durch die Wiedergeburt. Zuerst wurden wir aus Wasser geboren durch unsere natürliche Geburt, dann aber durch den Geist, wie der Sohn bei der Auferstehung.

Röm 1:1: Paulus, Knecht Christi Jesu, berufener Apostel, ausgesondert zur Verkündigung der **Frohbotschaft Gottes**, (des Vaters) **2**: die er vorher verheißend hat durch **seine** Propheten in heiligen Schriften, **3**: von **seinem** Sohn gekommenen aus Samen Davids nach Fleisch, **4**: bestimmten zum Sohn Gottes (dieses Sohn Gottes bezieht sich auf eine andere Art Sohn Gottes zu sein, als ein Bruder oder Schwester, die wir mit Yahshua alle Geschwister sind vor Yahweh) in **Macht nach Geist Heiligkeit seit Auferstehung** von Toten, Jesus Christus, unserm Herrn, **5**: durch den (können beide gemeint sein) wir empfangen haben Gnade und Apostelamt zum Gehorsam Glaubens unter allen Völkern für seinem Namen, **6**: unter welchen seid auch ihr, Berufene Jesu Christi, an alle seienden **7**: in Rom **Geliebten von Gott**, berufenen Heiligen: **Gnade** euch und **Friede von Gott, unserem Vater**, und Herrn Jesus Christus! **8**: Zuerst einmal danke ich **meinem Gott** durch Jesus Christus im Blick auf alle euch, weil euer Glaube verkündet wird in der ganzen Welt.

1.Kor 15:9: Denn ich (Paulus von Saul beehrt zu lat. Paulus klein, gering) bin der geringste ($\epsilon\lambda\alpha\chi\iota\sigma\tau\omicron\varsigma$ ^{G1646 A-NSM-S} elachistos am kleinsten) der Apostel, der nicht ich bin gut genug, (er hat erkannt worum es im Leben geht) genannt zu werden ein Apostel (Gesandter), deswegen, weil ich verfolgt habe die Gemeinde Gottes; (mal nicht Gemeinde Yahshua`s) **10**: aber durch **Gnade Gottes** bin ich, was ich bin, und **seine Gnade** gegen mich nicht leer ($\kappa\epsilon\nu\eta$ ^{G2756 A-NSF} kenos leer) ist gewesen, sondern mehr als sie alle habe ich mich abgemüht, nicht ich aber, sondern die **Gnade Gottes** mit mir. (der Geist Gottes bzw. die Salbung führt einen immer weiter in die Erkenntnis des Evangeliums) **11**: Ob also ich, ob jene (die anderen Apostel), so verkündigen (taufen bzw. Brot brechen) wir, und so seid ihr gläubig geworden. **12**: Wenn aber Christus verkündigt wird, daß von Toten er auferstanden ist, wie sagen unter euch einige (der Korinther), daß Auferstehung Toten nicht ist? **13**: Wenn aber Auferstehung Toten nicht ist, auch nicht Christus ist auferstanden; **14**: wenn aber Christus nicht auferstanden ist, leer ($\kappa\epsilon\nu\eta$ ^{G2756 A-NSF} kenos leer) folglich auch unsere Verkündigung, leer ($\kappa\epsilon\nu\eta$ ^{G2756 A-NSF} kenos leer) auch euer Glaube; **15**: wir werden erfunden aber auch als falsche Zeugen **Gottes**, weil wir bezeugt haben **gegen Gott**, daß er auferweckt habe Christus, den nicht er auferweckt hat, wenn anders doch Tote nicht auferstehen. **16**: Denn wenn Tote nicht auferstehen, auch nicht Christus ist auferstanden; **17**: wenn aber Christus nicht auferstanden ist, nichtig euer Glaube; noch seid ihr in euren Sünden, → Fazit: ohne Auferstehung keine Sündenvergebung bzw. -bedeckung

18: also auch die **Entschlafenen** (kann sich sowohl auf schon gestorbene Nachfolger als auch auf Wiedergeborene beziehen) in Christus sind verloren. **19**: Wenn in diesem Leben auf Christus (allein und auf sein Opfer und seine Gerechtigkeit und ohne auf eigene Verdienste und Leistungen verweisen könnend) gehofft Habende wir sind nur, **bemitleidenswerter als alle Menschen sind wir**. → so wird man uns in baldem beim Sonntagsgesetz ansehen, als die Verkommensten und

Niederträchtigsten Geschöpfe auf Erden, weil wir nichts zur Erhaltung der eh schon kaputten Erde oder der eh verlogenen Ökumene beitragen wollen, das nicht wiedergeborene Menschen nicht ertragen wollen: **Lk 10:38**: Während aber weiterzogen sie, er ging hinein in ein Dorf; aber eine Frau mit Namen Marta nahm gastlich auf ihn. (an und für sich würde jeder sagen, sie ist gastfreundschaftlich) **39**: Und dieser war eine Schwester, genannt Maria, die, sich daneben gesetzt habend zu den Füßen des Herrn, hörte seine Rede. (diese ließ sich tränken mit dem Wort und nahm vom Brot des Yahshua, welches er brach) **40**: Aber Marta war völlig in Anspruch genommen mit vielem Dienen; hinzugetreten aber, sagte sie: Herr, nicht liegt daran dir, daß meine Schwester allein mich gelassen hat zu dienen? (ein Vorwurf an den Herrn Yahshua, mutig zwar, aber nicht geistlich gesinnt, denn sie hat nicht verstanden, wer da in Wirklichkeit spricht: **5.Mo 18:18**: Einen Weissager (Propheten) werde ich ihnen erstehen lassen (in der Zukunft im Jahr 4. v. Chr.) aus der Mitte ihrer Brüder, wie du es bist, und ich will ihm meine Worte (des Vaters) in den Mund legen, und er soll ihnen alles sagen, was ich ihm befehlen werde. **19**: Der Mann (oder die Frau, der Mann wird hier erwähnt, da er das Haupt der Frau ist, so wie der Vater das Haupt der Kinder ist) aber, der dann nicht hört auf meine Worte, die er in meinem Namen redet, von dem werde ich Rechenschaft fordern.)

Sage doch ihr, daß mir sie beisteht (und mithilft dir zu dienen äußerlich)! **41**: Antwortend aber, sagte zu ihr der Herr: Marta, Marta, du sorgst und wirst umgetrieben um vieles, **42**: an einem aber ist Bedarf: Maria nämlich das gute Teil hat sich erwählt, (buff das ist ein Schlag ins Gesicht des unbekehrten Menschen; was du schätzt nicht was ich alles für dich tue?: **Mt 7:21**: Nicht jeder Sagende zu mir: Herr, Herr, wird hineinkommen in das Reich der Himmel, sondern der Tuende den Willen meines Vaters in den Himmeln. → der scheint ja in einer ganz anderen Richtung zu liegen, als nur im Gebote halten und Gottesdienste tun **22**: Viele werden sagen zu mir an jenem Tag: Herr, Herr, nicht in deinem Namen haben wir geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Machttaten getan? **23**: Und dann werde ich offen erklären ihnen: Niemals habe ich gekannt euch; (offenbar führt das Tun von äußerlichen Werken nicht dazu, dass Menschen vom Sohn freigesprochen werden als Richter, denn er kennt sie ja nicht) geht weg von mir, ihr Tuenden die Gesetzlosigkeit! → hm er setzt diese Dinge oben mit weissagen und austreiben gleichsetzen mit Sünden = Gesetzlosigkeit, vermutlich, weil diese Dinge aus der falschen Motivation getan wurden, vielleicht um sich ewiges Leben verdienen zu können oder um Anerkennung bei den Menschen zu bekommen und seine innere Verdorbenheit zu übertünchen. Will man denn mit solchen Menschen die Ewigkeit verbringen, wenn man nie genau weiß warum sie etwas tun und sie immer etwas verheimlichen, als ob sie das Licht scheuen? Keine angenehme Vorstellung, scheinbar auch für die himmlischen Bewohner nicht.

24: Jeder also, der hört diese meine Worte und tut sie, (also zuhören ist angesagt und studieren was das Wort Gottes sagt, denn der Sohn wandelt nicht mehr unter uns) wird gleich sein einem klugen Mann, der baute sein Haus auf den Fels (welcher ist Christus). → uhh da bekommen ja diese Worte eine ganz andere bedeutung...

Lk 10:42 ff welches nicht genommen werden wird von ihr. → auch wenn es paradox klingt, aber aus Gottes Sicht ist das Geben Yahshua's seliger das geben der Martha und das Nehmen der Maria seliger als das Geben der Martha. Wer Ohren hat der höre.

1.Kor 15:20 ff Nun aber Christus ist auferstanden von Toten als Erstlingsfrucht der Entschlafenen. **21**: Weil nämlich durch einen Menschen (Adam) Tod, auch durch einen Menschen (hehe und keinen Gott) Auferstehung Toten. → obwohl natürlich durch den allein wahren Gott Yahweh letztendlich die Auferstehung geschehen wird, aber das ist hier nicht gemeint. Aber es gibt eine Parallele zwischen Auferstehung und Zeugung, beides geschieht durch Gott. Und dazwischen oder davor liegt der Tod. Ein scheinbar unausweichlicher Bestandteil des Erlösungsplans. Es geht um die Anerkennung seiner eigenen Schuldigkeit. **Lk 18:13**: Aber der Zöllner, von ferne stehend, nicht wollte auch nicht die Augen aufheben zum Himmel, sondern schlug seine Brust, sagend: O Gott, sei gnädig mir Sünder! **14**: Ich sage euch: Hinab ging dieser gerechtesprochen in sein Haus anstatt jenes; denn jeder Erhöhende sich selbst wird erniedrigt werden, aber Erniedrigende sich selbst wird erhöht werden. → sehen sie die Verbindung, den Ablauf der Wiedergeburt, sich selbst als unfähig

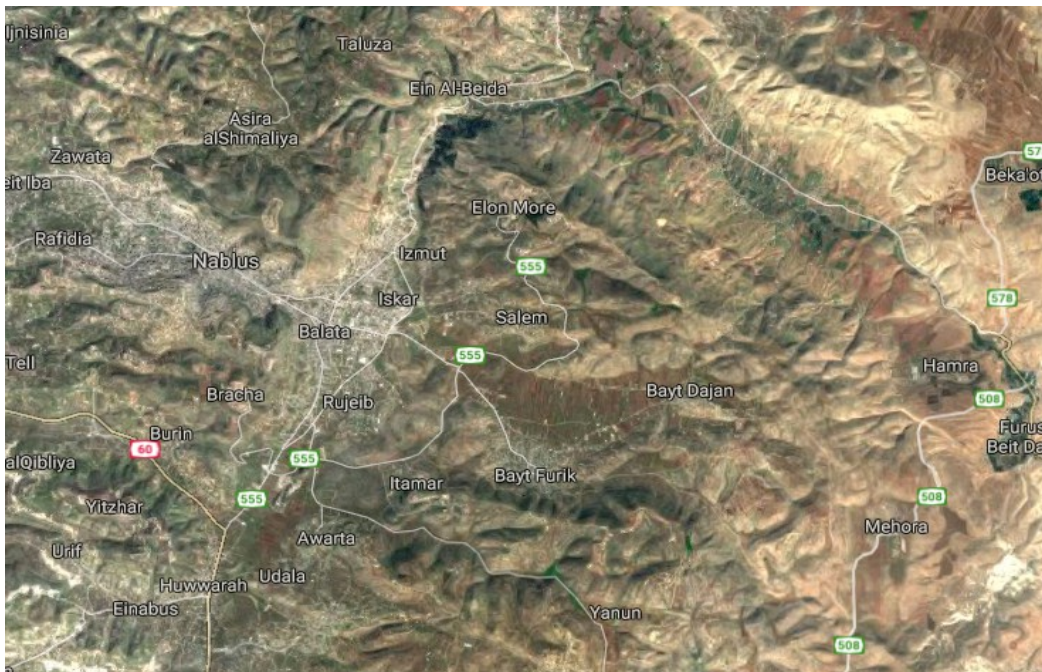
und schuldig anzuerkennen und der folgenden Gerechtersprechung durch Gott. Und dieser Mann wie auch der Mann, der mit Yahshua am Pfahl/Kreuz hing, hatten keine Taufe – im Sinne von Wassertaufe – erlebt, zumindest steht nichts hier und bei dem Schächer am Kreuz bin ich mir 100%ig sicher das er die nicht erlebt hat und trotzdem sagt Yahshua bzw. der Geist seines Vaters in ihm folgendes: **Lk 23:43**: **Und er sagte zu ihm: Wahrlich, dir sage ich heute** (σημερον^{G4594 ADV} **diesen Tag** von to, he der, die + hemera Tag): **mit mir wirst du sein im Paradies** (παραδεισω^{G3857 N-DSM} **Paradies** von heb. pardes Garten). → der Mann war noch diesen Tag, obwohl er am Holz hing, im Glauben schon mit Yahshua im Paradies, im Garten Eden, welches ein Sinnbild auf die Ewigkeit ist. Die Erhöhung des Schächers als Angeklagten, ist ähnlich, der der Yahshua unterworfen war, der Schächer war aber zurecht verurteilt, aber Yahshua zu Unrecht. Und obwohl der Schächer in den Augen der ganzen Welt schuldig war, ist er doch von Gott, der die Gedanken des Herzens kennt, angenommen worden. Wir sollten also nicht auf das Urteil der Welt großen Wert legen, denn Yahweh ist ganz anders, als die Christen und Juden dieser Welt ihn kennen. Und eigentlich wollen sie ihn auch gar nicht wirklich kennenlernen, weil sie Finsternis lieben, wo ihre Geheimnisse verborgen sind und ihre geheuchelte Frömmigkeit keiner bemerkt. **Joh 3:14**: **Und wie Mose erhöht hat die Schlange in der Wüste, so erhöht wird, ist nötig, der Sohn des Menschen, 15**: **damit jeder Glaubende in ihm hat ewiges Leben. 16**: **So ja hat geliebt Gott die Welt** (kosmos), **daß den Sohn einziggeborenen er gab, damit jeder Glaubende an ihn nicht verloren geht, sondern hat ewiges Leben. 17**: **Denn nicht sandte Gott den Sohn in die Welt** (als Prediger und Propheten, wie auch Johannes), **damit er richtet die Welt, sondern damit gerettet wird die Welt durch ihn. 18**: **Der Glaubende an ihn nicht wird gerichtet**; **aber der nicht Glaubende** (und der, der noch mit eigenen Werken und Gerechtigkeiten hantiert und sich umgibt) **schon ist gerichtet, weil nicht er geglaubt hat an den Namen** (es geht nicht um den buchstäblichen Namen) **des einziggeborenen Sohnes ← Gottes. 19**: **Dies aber ist das Gericht, daß das Licht** (Yahweh im Sohn durch seinen Geist und in den Worten, die der Sohn gesprochen hat, siehe 5. Mose 18, 18) **gekommen ist in die Welt und liebten die Menschen mehr die Finsternis als das Licht** (die Menschen liebten Gott gar nicht, wie sie vorgaben, so auch heute); **denn waren ihre Werke böse** (sie hatten nicht den Glauben Abrahams, der wusste, dass ein Opfer ein Sohn ein einziger geopfert werden musste, der wusste, dass wo nichts war, als ein toter Mann, doch Erlösung ist in ihm und in seiner Auferstehung). **20**: **Denn jeder Böses Tuende haßt das Licht** (des Evangelium, vom geschenkten ewigen Leben, obwohl oder weil man böse und ein Sünder ist), **und nicht kommt er zum Licht, damit nicht aufgedeckt werden seine Werke**; (er möchte lieber in seiner eigenen Gerechtigkeit bleiben und lieber den Menschen vormachen, dass er doch gar nicht so schlecht ist, wir sehen das oft in Filmen oder Serien, dass Menschen, die eigentlich böse oder von Hass gesteuert werden, als gute Menschen mit einem guten Herzen bezeichnet werden, achten sie mal darauf^^) **21**: **aber der Tuende die Wahrheit** (ehrlich zu sich selber, aufrichtig, selbstkritisch) **kommt zum Licht, damit offenbar werden seine Werke, daß in Gott sie sind getan.** (diese Werke sind keine Almosen geben, oder Gottesdienstbesuche oder dergleichen, sondern geistliche Dinge, die zur Erlösung beitragen, zur Wiedergeburt) **22**: **Danach kam Jesus und seine Jünger in das jüdische Land, und dort verweilte er mit ihnen und taufte** (predigte, tränkte die Menschen mit dem Wort Gottes, wir erinnern uns: **Mt 4:4**: **Er aber, antwortend, sagte: Es ist geschrieben: Nicht von Brot allein wird leben der Mensch, sondern von jedem Wort ausgehenden durch Mund Gottes.**). **23**: **War aber auch Johannes taufend** (predigend) **in Änon nahe Salim, weil viele Gewässer** (οτι^{G3754 CONJ} weil υδατα^{G5204 N-NPN} Wasser πολλα^{G4183 A-NPN} viele) **waren dort, und sie kamen dahin und ließen sich taufen** (tränken). → wir dürfen uns nicht vorstellen, dass Johannes hier von Gewässer zu Gewässer gerannt ist und überall Menschen unter Wasser getaucht hat. Was für ein sinnloses Unterfangen wäre das. Und die Menschen ändert das ja auch nicht. Sie waren ja dadurch nicht gerettet. **Ap 19:1**: **Es geschah aber, während Apollos war in Korinth, Paulus, durchzogen habend die oberen Gegenden, hinabkam nach Ephesus und fand einige Jünger, 2**: **und er sagte zu ihnen: Heiligen Geist habt ihr empfangen, gläubig geworden?** Sie aber zu ihm: **Nein, auch nicht, daß heiliger Geist ist, haben wir gehört. 3**: **Und er sagte: Worauf denn seid ihr getauft** (wessen Predigt habt ihr gehört?) **worden? Sie aber sagten: Auf die Taufe** (Predigt) **Johannes. 4**: **Sagte aber Paulus: Johannes hat getauft** (gepredigt) **eine Taufe** (Predigt) **Umdenkens,**

(hallo!, nachdenken, durch eine Wassertaufe kann man nicht umdenken) dem Volk sagend, (eine Wassertaufe spricht auch nicht) an den Kommenden nach ihm, daß sie glauben sollten, das ist an Jesus. **5: Gehört habend** aber, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus.

Apq 19:5 ακουσαντες^{G191} V-AAP-NPM Gehört habend δε^{G1161} CONJ aber εβαπτισθησαν^{G907} V-API-3P getränkt werdend εις^{G1519} PREP zu/auf το^{G3588} T-ASN den ονομα^{G3686} N-ASN Namen του^{G3588} T-GSM des κυριου^{G2962} N-GSM Herren ησου^{G2424} N-GSM Yahshua/Iesous → ach gehts in der Bibel nur darum, auf wessen Namen man getauft wird oder welche Dinge man tut oder geht es um geistliche Dinge? Und wir sehen, dass da nicht steht ließen sich taufen. Sie waren jetzt offen eine erweiterte Botschaft zu hören. Die vom Gesalbten und Herren Yahshua. Zuvor mussten sie aber durch die Predigt des Johannes erkannt haben, dass sie Umdenken mussten. Nicht der Weg der Pharisäer oder der Amtskirchen war der Richtige, sondern der Weg Gottes, der an Kapitulation und dem Eingeständnis völliger Verdorbenheit nicht drum herum kommt.

6: Und aufgelegt hatte ihnen Paulus die Hände, kam der **Geist heilige** auf sie, und sie redeten mit Zungen und redeten prophetisch. → dieses Hände auflegen, hat auch noch eine geistliche Bedeutung und keine buchstäbliche. Wahrscheinlich hat er sie gesalbt mit dem Öl des Wortes Gottes und als Yahweh erkannt hat, dass diese die Botschaft erkannt und angenommen hatten, hat er sie mit seinem Geist gesalbt, so dass sie selber in der Lage waren, das Wort zu studieren und es weiter zu geben. Mir hat ja auch noch niemand die Hände aufgelegt im buchstäblichen Sinne. Und doch bin ich in der Lage, das Wort unabhängig und eigenständig zu studieren. Und um noch einmal auf Johannes und seine Gewässer zurückzukommen. **Joh 3:23: War aber auch Johannes taufend in Änon nahe Salim, weil viele Gewässer (weil Wasser viele) waren dort, und sie kamen dahin und ließen sich taufen.** → was ist Wasser? Zum einen das Wort. **Eph 5:26: damit sie er heilige, gereinigt habend durch das Bad des Wassers im Wort**, Und zum anderen: **Off 17:15: Und er sagt zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, Völker und Scharen sind und Völkerschaften und Zungen.**

Ort nahe Änon, wo Johannes taufte (Joh 3,23). Es handelt sich vermutlich um eine Stadt östlich von Sichem, die heute noch denselben Namen trägt, **32° 12' N, 35° 19' O**. → Der Link mit den Koordinaten führt mich zu folgender Gegend im heutigen Israel. Sieht nicht aus wie die Mecklenburger Seenplatte, oder? Zum Jordan nach rechts sind es ca. 20 Meilen und zum Mittelmeer nach links etwa 30 Meilen. In der Nähe der Berge Ebal und Garizim aus Jos. 8, 30.



Also ist es deshalb sinnvoll, trotzdem davon auszugehen, dass tatsächlich Wasser im Sinne von H₂O gemeint ist, oder eher doch große Menschenansammlungen. Schauen wir mal ob uns die Schrift Hinweise dazu liefert. **Mt 11:7: Diese aber gingen, begann Jesus, zu reden zu den**

Leuten über Johannes: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste (!!) zu sehen? Ein Rohr, vom Wind hin und hergeweht werdend? **8:** Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Menschen, in weiche gekleidet? Siehe, die die weichen Tragenden in den Häusern der Könige sind.

9: Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Einen Propheten? Ja, ich sage euch, sogar einen Größeren als einen Propheten. (ach größer als einen Propheten [Prediger] meint er bestimmt einen Wassertäufer in der Wüste^^) **10:** Dieser ist, über den geschrieben ist: Siehe, ich sende meinen (Yahweh`s) Boten (ein Ausrufer) her vor deinem Angesicht, der bereiten soll deinen Weg vor dir. eine andere Quelle vermutet Aenon hier. Ist näher am Jordan aber doch noch mitten im Bergland.



Mt 3:1: Aber in jenen Tagen tritt auf Johannes der Täufer, verkündend in der Wüste Judäas **2:** und sagend: Denkt um! Denn genahet hat sich das Reich der Himmel. → er hat an einsamen Orten gepredigt und die Leute sind zu ihm hingekommen in die Wüste.

Mt 3:5: Damals ging hinaus zu ihm Jerusalem und ganz Judäa und das ganze Umland des Jordans, **6:** und sie ließen sich taufen im Jordan [Fluß] von ihm, bekennend ihre Sünden.

Mat 3:6 και^{G2532} CONJ und βαπτίζοντο^{G907} V-IP-3P getränkt worden waren εν^{G1722} PREP in τῷ^{G3588} T-DSM dem ἰορδάνῃ^{G2446} N-DSM Jordan [kein Wort von Fluss] ὅπου^{G5259} PREP von αὐτοῦ^{G846} P-GSM ihm ἐξομολογουμένοι^{G1843} V-PMP-NPM frei heraus bekennend τὰς^{G3588} T-APF die ἀμαρτίας^{G266} N-APF Sünden/ Zielverfehlungen αὐτῶν^{G846} P-GPM ihre → das ist, was da abgelaufen ist, Johannes hat gepredigt und jeder dem sein Herz durch die Predigt berührt worden ist, der hat seine Sünden oder auch sein falsches Verständnis bekannt. Was für einen Sinn macht es diese Leute unter Wasser zu tauchen in der Wüste? Die Wassertaufe ist ein heidnisches Ritual, was die RKK übernommen hat, um alle Menschen in diesen Bund einzusperren. Denn dadurch werden sie zahlende Mitglieder und man kann auch rein rechtlich bzw. nach deren Verständnis nie mehr aus diesem Bund austreten. Auch nicht in dem man den Kirchengaustritt erklärt. Das wird man noch zu spüren bekommen, wenn das Papsttum wieder macht bekommt.

7: Gesehen habend aber viele der Pharisäer und Sadduzäer kommend zu seiner Taufe (Predigt), (die sind doch nicht alle den weiten Weg gekommen um sich vor allen Menschen da untertauchen zu lassen, sie waren begierig einen wahren Propheten zu hören) sagte er zu ihnen: Brut von Giftschlangen, wer hat bewiesen euch, zu fliehen vor dem zukünftigen Zorn? **8:** Bringt hervor also Frucht, würdige des Umdenkens, **9:** und nicht laßt euch einfallen, zu sagen bei euch selbst: Als Vater haben wir Abraham. Denn ich sage euch: Kann Gott aus diesen Steinen erwecken Kinder dem Abraham. **10:** Schon aber die Axt an die Wurzel der Bäume ist gelegt; also jeder Baum nicht hervorbringende gute Frucht wird abgehauen und ins Feuer geworfen. **11:** Ich zwar euch taufe (tränke euch) mit Wasser (Wort) zum Umdenken; aber der nach mir Kommende stärker als ich ist, von dem nicht ich bin gut genug, die Sandalen zutragen; er euch wird taufen (tränken) mit heiligem Geist und Feuer; (erinnern wir uns an 5. Mose 18, 18, der Sohn spricht die Worte Yahweh`s, alles

was der ihm befiehlt) **12**: in dessen Hand die Worfsschaufel, und er wird ganz säubern seine Tenne und er wird sammeln seinen Weizen in die Scheune; aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. → Yahshua hat auch eine klare Gerichtsbotschaft gepredigt, an der man nicht vorbeikommen konnte, wer ihn nicht hören wollte, der musste ihn umbringen. So ist es auch mit Johannes geschehen, erst Gefängnis dann Köpfen. Der Jordan hat das Volk Gottes getrennt vom gelobten Land Kanaan (Tiefland). Um also ins gelobte Land (Wiedergeburt) zu kommen, musste man bei Nacht am Sabbat durch den trockenen Jordan gehen. Wenn man das NT ohne das AT liest, kommt man unweigerlich zu falschen Schlüssen. Dann kommt man in eine oberflächliche und äußerliche Zeremonien- und Sakramentsreligion, genannt Christentum. Das ist aber nicht wie Yahweh ist oder was er von uns möchte. Er will uns befreien, von diesem satanischen und versklavenden System. Wo man sich sein Heil verdienen muss und und zusätzlich noch Steuern zahlen darf. Was für ein grandioses System, Babylon genannt. Eine satanische Religion, denn was besseres können wir von geschaffenen Wesen nicht erwarten.

Mt 21:12: Und hinein ging Jesus in den Tempel (10. des ersten zeremoniellen Monats [ein Sonntag] und am 14. [Donnerstag] wurde er getötet und am 16. [7. Tagssabbat] wurde er von seinem Vater auferweckt, an einem der Sabbate – mia ton sabbaton) und trieb aus alle Verkaufenden und Kaufenden im Tempel, und die Tische der Geldwechsler warf er um und die Sitze der Verkaufenden die Tauben 13: und sagt zu ihnen: Geschrieben ist: Mein (Yahweh`s) Haus ein Haus Gebets soll genannt werden, ihr aber es macht zu einer Höhle von Räubern. 14: Und kamen zu ihm Blinde und Lahme im Tempel, und er heilte sie. 15: Gesehen habend aber die Oberpriester und die Schriftgelehrten die Wunder, die er tat, und die Kinder schreienden im Tempel und sagenden: Hosanna dem Sohn Davids!, wurden unwillig → was für ein Gegensatz zwischen Yahshua und den Priestern, die nicht mal erlauben wollten, dass er heilte und den Tempel wieder für seinen ursprünglichen Zwecks frei zu räumen. Sie standen definitiv auf der Seite Yahweh`s. Dies hier war der erste Tag von den 3 Tagen und 3 Nächten im Herzen der Erde (Jerusalem).

Mt 21:16: und sagten zu ihm: Hörst du, was diese sagen? Aber Jesus sagt zu ihnen: Ja; niemals habt ihr gelesen: Aus Mund Unmündiger und Saugender hast du dir bereitet Lob? (Ps. 8,3) **17**: Und verlassen habend sie, ging er hinaus aus der Stadt nach Betanien und übernachtete dort. (Bethanien war aber nur 3 Stadien weit von Jerusalem entfernt, 1. Tag und 1. Nacht) **18**: Frühmorgens aber zurückkehrend in die Stadt, wurde er hungrig. (2. Tag)

Mt 21:23: Und gekommen war er in den Tempel (11. [Montag]), traten zu ihm, Lehrenden, die Oberpriester und die Ältesten des Volkes, sagend: In welcher Vollmacht dies tust du? (Worauf sich dieses „tust du“ bezieht muss noch offen bleiben?) Und wer dir hat gegeben diese Vollmacht? (aha warum fragen sie das? Sie trauen es einem Menschen nicht zu, es muss also Gott mit ihm sein oder nicht) **24**: Antwortend aber, Jesus sagte zu ihnen: Fragen werde euch auch ich eine Frage die wenn ihr beantwortet mir, auch ich euch sagen werde, in welcher Vollmacht dies ich tue: 25: Die "Taufe (Wassertaufe?) Johannes woher war? Vom Himmel oder von Menschen? (hat Johannes, was immer er auch gemacht hat, aus sich selbst gehandelt oder im Auftrag Gottes?) Sie aber überlegten bei sich, sagend: Wenn wir sagen: Vom Himmel, wird er sagen zu uns: Weswegen denn nicht habt ihr geglaubt ihm? (aha, moment mal, bezieht sich dieses geglaubt etwa auf die Wassertaufe? Haben sie seiner Wassertaufe etwa nicht geglaubt? So ein Blödsinn!) **26**: Wenn aber wir sagen: Von Menschen, fürchten wir die Menge; denn alle für einen Propheten halten Johannes. (ach und ich dachte sie halten ihn für einen Täufer) **27**: Und antwortend Jesus, sagten sie: Nicht wissen wir. Sagte zu ihnen auch er: Auch nicht ich sage euch, in welcher Vollmacht dies ich tue. Gehen wir der Sache mit der Vollmacht einmal nach und schauen wir was wir dabei entdecken können.

Markus 11:1: Und als sie nahe hinkommen an Jerusalem, nach Betfage und Betanien am Berg der Ölbäume, sendet er zwei seiner Jünger (das war noch am 9. an einem 7. Tagssabbat ritt er als König nach Jerusalem ein)

Markus 11:19: Und jedesmal, wenn spät am Tag es geworden war, gingen sie hinaus aus der Stadt. 20: Und vorbeigehend frühmorgens, sahen sie den Feigenbaum vertrocknet von Wurzeln an. (Tag und Nacht war er in unmittelbarer Umgebung von Jerusalem, immer in Gefahr festgenommen zu

werden)

Markus 11:27: Und sie kommen wieder nach Jerusalem. Und im Tempel umherging (noch wissen wir nicht, was er da gemacht hat und die Priester sich darauf beziehen) er, kommen zu ihm die Oberpriester und die Schriftgelehrten und die Ältesten **28:** und sagten zu ihm: In welcher Vollmacht dies tust du? (Was tut er da?) Oder wer dir hat gegeben diese Vollmacht, daß dies du tust? → denn wenn wir wissen was er da getan hat, dann wissen wir auch, worauf sich die Taufe des Johannes bezieht; es stehen zur Debatte Wassertaufe oder Predigt

29: Aber Jesus sagte zu ihnen: Ich werde fragen euch eine einzige Frage, und antwortet mir, und ich werde sagen euch, in welcher Vollmacht dies ich tue. (die Frage ist dann in welcher Vollmacht hat er oder Johannes gemacht, was sie taten) **30:** Die Taufe Johannes vom Himmel war oder von Menschen? Antwortet mir! **31:** Und sie besprachen sich mit einander, sagend: Wenn wir sagen: Vom Himmel, wird er sagen: Weswegen denn nicht habt ihr geglaubt ihm? **32:** Vielmehr sollen wir sagen: Von Menschen? Sie fürchteten die Menge; denn alle hielten Johannes wirklich, daß ein Prophet er war. **33:** Und antwortend, zu Jesus sagen sie: Nicht wissen wir. Und Jesus sagt zu ihnen: Auch nicht ich sage euch, in welcher Vollmacht dies ich tue. → wir wissen noch nicht was Yahshua da im Tempel gemacht hat. Immerhin hat er das 3 Tage im Tempel und die 3 Nächte hat er geschlafen. Und wir erinnern uns das dieses Zeichen des Jona für Ungläubige gegeben wurde, die damit wahrscheinlich was verrücktes und verdrehtes machen.

Markus 12:1: Und er begann, zu ihnen in Gleichnissen zu reden: Einen Weinberg ein Mann pflanzte und zog herum einen Zaun und grub einen Auffangtrog und baute einen Turm und verpachtete ihn Weingärtnern und ging außer Landes. → vielleicht ist das ein Hinweis

Lk 20:1: Und es geschah: An einem der Tage, (der 3 Tage) lehrte er das Volk im Tempel und die Frohbotschaft verkündete, (ah hier ist des Rätsels Lösung, Yahshua hat auch das Volk „getauft“ und das im Tempel) traten hinzu die Oberpriester und die Schriftgelehrten mit den Ältesten **2:** und sagten, sprechend zu ihm: Sage uns, in welcher Vollmacht dies du tust, (ah das wollten sie also wissen, in wessen Vollmacht der Zimmermann aus Nazareth und Sohn des Joseph und der Miriam diese seine Predigten hielt und das Evangelium verkündete) oder wer ist der gegeben Habende dir diese Vollmacht? (er hätte sagen können na Gott mein Vater, der mich mit Miriam gezeugt hat, aber er bzw. sein Vater in ihm will sie selber die Antwort geben lassen, Salomonische Weisheit) **3:** Antwortend aber, sagte er zu ihnen: Fragen werde euch auch ich eine Frage, und sagt mir: **4:** Die Taufe (Predigt) Johannes vom Himmel war oder von Menschen? **5:** Sie aber überlegten bei sich, sagend: Wenn wir sagen: Vom Himmel, wird er sagen: Weswegen nicht habt ihr geglaubt ihm? **6:** Wenn aber wir sagen: Von Menschen, das ganze Volk wird steinigen uns; denn überzeugt ist es, Johannes ein Prophet ist. (und kein Wasser-Untertaucher) **7:** Und sie antworteten, nicht wüßten, woher. **8:** Und Jesus sagte zu ihnen: Auch nicht ich sage euch, in welcher Vollmacht dies ich tue. (er sagt ihnen also auch nicht in wessen/welcher Vollmacht er predigt, wenn sie nicht wissen in welcher Vollmacht Johannes gepredigt hat) **9:** Er begann aber, zu dem Volk zu sagen dieses Gleichnis: Ein Mann pflanzte einen Weinberg und verpachtete ihn Weingärtnern und ging außer Landes lange Zeiten. → wir sehen, dass diese Begebenheit für mein Erachten eindeutig beweist – zusammen mit anderen Hinweisen – dass Johannes ein Prediger in der Wüste war.

Mt 3:1: Aber in jenen Tagen tritt auf Johannes der Täufer, verkündend in der Wüste Judäas **2:** und sagend: Denkt um! Denn genahet hat sich das Reich der Himmel. **3:** Dieser nämlich ist der Gesagte durch Jesaja, den Propheten sagenden: Stimme eines Rufenden in der Wüste. Bereitet den Weg Herrn (Yahweh's)! Gerade macht seine Pfade!

Mt 3:13: Darauf kommt Jesus her von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich taufen (predigen zu lassen) zu lassen von ihm. **14:** Aber Johannes wollte hindern ihn, sagend: Ich Bedarf habe, von dir getauft (eine Predigt zu hören) zu werden, und du kommst zu mir? **15:** Antwortend aber, Jesus sagte zu ihm: Laß gut sein jetzt! Denn so geziemend ist es uns, zu erfüllen alle Gerechtigkeit. (zuerst musste Johannes predigen und nachher erst Yahshua, diese Reihenfolge war durch das Wort vorgegeben) Da läßt er gewähren ihn. **16:** Getauft (getränkt aber mir dem Wort bzw. der Predigt des Johannes) aber Jesus sofort stieg herauf aus dem Wasser (Wort oder Menschenmenge, ein Herausgerufener). Und siehe, öffneten sich ihm die Himmel, und er sah den Geist Gottes

herabkommend wie eine Taube und kommend auf ihn. **17:** Und siehe, eine Stimme aus den Himmeln, sagend: Dies ist **mein** geliebter Sohn, an dem **ich** Wohlgefallen gefunden habe. → Wohlgefallen gefunden habe, denn er kannte ihn vorher – also vor seiner Geburt – noch nicht, da er keine Präexistenz hatte.

Markus 1:1: Anfang der Frohbotschaft von Jesus Christus, Sohn Gottes. **2:** Wie geschrieben ist bei Jesaja, dem Propheten: Siehe, **ich** sende **meinen** Boten vor deinem (des Sohnes) Angesicht, der bereiten soll deinen Weg; (deswegen hat Johannes auch zuerst zu Yahshua gepredigt) **3:** Stimme eines Rufenden in der Wüste: **Bereitet den Weg Herrn** (Yahweh`s), gerade macht **seine** Pfade! **4:** Trat auf Johannes, der Taufende (Wasserwater) in der Wüste (ja super, alles klar Wassertaufen in der Wüste?) und Verkündende eine Taufe (Predigt/Botschaft/Tränkung des) Umdenkens zur Vergebung Sünden. **5:** Und hinaus ging zu ihm das ganze jüdische Land und die Jerusalemer alle und ließen sich taufen (tränken mit dem Wort) von ihm im Jordan [Fluß], bekennend ihre Sünden. (das Alte musste in der Wüste bleiben, ehe sie den Jordan durchqueren konnten) **6:** Und war Johannes bekleidet mit Haaren Kamels und mit einem ledernen Gürtel um seine Hüfte und essend Heuschrecken und wilden Honig. **7:** Und er verkündete, sagend: Kommt der Stärkere als ich nach mir, von dem nicht ich bin gut genug, (er war sich seiner Schwäche und Unzulänglichkeit auch bewußt) mich gebückt habend, zu lösen den Riemen seiner Sandalen. **8:** Ich habe getauft (getränkt) euch mit Wasser (dem Wort, der Quelle ewigen Lebens), er aber wird taufen (tränken) euch mit **heiligem Geist**. (Wort und Geist der heilige [Gott ist Geist] sind ja laut Joh. 1, 1 dasselbe **Joh 1:1:** Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei/zu Gott, und **Gott war das Wort. Joh 4:24:** Geist Gott, und die Anbetenden ihn in Geist und Wahrheit, es ist nötig, anbeten.) Gott=Wort=Geist → ich weiß das die offizielle Bibelwissenschaft das Comma Johanneum als einen Zusatz erkannt, hat, aber meiner Ansicht nach beweist es trotzdem keine Trinität, wie ursprünglich behauptet: **1.Joh 5:7:** Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater (Gott 1. Kor. 8, 6), das Wort (4408 logos Joh. 1, 1) und der Heilige Geist (Apg. 5, 32), und diese drei sind eins; → die Aussage ist grundsätzlich richtig und zeigt, dass es nur einen Gott gibt und das der nicht in drei Entitäten existiert. Das nur mal so als zusätzlichen Einwand gegen die Trinität. Mit eigenen Waffen schlagen...

9: Und es geschah in jenen Tagen: Kam Jesus von Nazaret in Galiläa und ließ sich taufen (getränkt werdend, weil passiv) im Jordan von Johannes. → also das Wort Jordan hat hier eine ganz andere Bedeutung als der eines Flusses und deswegen um das zu kaschieren, hat die moderne Bibelwissenschaft unter Federführung von den Herren Aland und Nestle, das Wort Fluss mit eingefügt, um die Massen irrezuführen, so kann man schön die Mär von der Wassertaufe aufrechterhalten.

10: Und sofort hinaufsteigend aus dem Wasser, sah er sich spaltend die Himmel und **den Geist** wie eine Taube herabkommend auf ihn; → bisher dachte ich das sich dieses: sah er, sich auf Johannes bezieht, aber ich denke eher das es sich auf den Sohn bezieht. Vielleicht gehe ich der Sache auch mal nach. Und überhaupt man stelle sich die Situation mal bildlich vor nach offizieller Lehrmeinung. Da kommt der sündlose Sohn Gottes zum sündigen Johannes und lässt sich unter Wasser tauchen, mal einfach so, um sich der sündigen Menschheit gleichzustellen vermutlich, und kaum kommt er triefnass aus dem Wasser nur mit Unterbusche bekleidet, da öffnen sich die Himmel und der Geist der Heilige (die dritte Person der Gottheit) kommt in Form einer Taube auf den Sohn herab. Was auch wieder beweist, das Gott-der Vater (erste Person der Gottheit) nicht der Vater des Sohnes (zweite Person der Gottheit) ist, weil es ja die dritte Person war, der dann auch als Taube herabkam. Oder die dritte Person kam auf die zweite herab und die erste Person hat dann gesprochen. Dann ist zwar die erste Person, der Vater der zweiten, aber die dritte hat den zweiten gezeugt. Das erinnert mich sehr an griechische Mythologien und deren Streitereien im Olymp. Eher ist das ganze aber geistlich zu sehen, denn Yahshua durchstieg den Jordan mit Johannes und als er aus den Massen (Wasser) heraufstieg sah er in einer Vision, den Geist seines Vaters herabsteigend (wie auf der Himmelsleiter bei Jakob) und ihm den Satz aus Vers 11 mitteilend. Yahshua hatte sicher bei der Predigt des Johannes kein schlechtes Gewissen gehabt, worauf ihm der Vater das auch bestätigte. Bei allen anderen Menschen gab es da eine andere Reaktion, wie auch bei Johannes

selber, der sicher auch Dinge predigte, die ihn selber betrafen. Aber er ist seiner Mission treu geblieben, trotz seiner Fehler und Macken. Man hat ihn ja auch für einen Dämon gehalten. **Mt 11:18: Denn gekommen ist Johannes, weder essend noch trinkend (mit der Menge), und sie sagen: Einen Dämon hat er.** → er war ja eher abseits in der Wüste/Einöde lebend.

11: und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Mt 3:11: Ich zwar euch taufe mit Wasser zum Umdenken; aber der nach mir Kommende stärker als ich ist, von dem nicht ich bin gut genug, die Sandalen zutragen; er euch wird taufen mit heiligem Geist und Feuer; → wenn taufen mit Wasser untertauchen in Wasser ist, was bitte schön ist dann untertauchen in Geist heiligen und Feuer? βαπτισει^{G907} V-FAI-3S taufen εν^{G1722} PREP in πνευματι^{G4151} N-DSN Geist αγω^{G40} A-DSN heiligen Das sollten die Herren Theologen und Wortverdreher doch sicher auch erklären können, oder? Denn dann fangen sie wieder an Philosophien zu „entwickeln“ und wie das was vorher buchstäblich verstanden werden muss, jetzt metaphorisch zu verstehen ist. Und wenn man nicht die Berufsbezeichnung Theo-loge (welcher Loge gehören die denn an?) hat, dann kann man auch nicht unterscheiden, an welcher Stelle man das buchstäblich zu sehen hat und an welcher wieder metaphorisch. Man ist auf Teufel komm raus – das sollte einem zu denken geben – auf deren an der Universität (von Jesuiten gegründet, den Gegenreformatoren) gelehrt bekomme Weisheit angewiesen. Wer das mit seinem Selbst in Einklang bringen kann, der sollte ihnen weiterhin folgen, ich kann das sicher nicht. Ist das Taufen mit Feuer dann der Scheiterhaufen? Hat den aber „Jesus“ denn auch benutzt? Was sagt denn die Geschichtsschreibung dazu? Hat er bestimmt, wie sonst kommen denn seine „Nachfolger“, die Inquisitoren dazu, dieses „Sakrament“ zu benutzen? Von welchem Herren haben sie es denn entlehnt? Wie auch die Lehre der Hölle und des Fegefeuers? Das muss wohl der Gott dieser Welt sein, der Teufel und Satan genannt wird. Und der bald als falscher Christus erscheint und die abgefallene Christenheit in ihren Lügen bestätigt. Wehe, wer dann nicht bis dahin mit dem Siegel Gottes versiegelt wurde. Was man durch Wiedergeburt und eigenes Studium erhält.

Mt 3:13: Darauf (wohl nach der Predigt des Johannes vorher) kommt Jesus her von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich taufen (es war also „Jesus“ seine eigene Idee sich von Johannes unter Wasser tauchen zu lassen, woher hat er diese dem AT zuwider laufende Praktik? Erlösung wurde doch im Opferdienst vorgeschattet und da kam bis auf einige rituelle Hand- und Fußwaschungen des Hohepriesters vor betreten des Heiligtums nichts dergleichen vor. Wie also soll der, der das Gesetz des Mose [Zeremonialgesetz] erfüllt hat, jetzt auf einmal diese Idee gehabt haben? Oder woher hatte sie Johannes, der größte Prophet aller vorhergehenden? Haben sie sich das schon mal gefragt. Ich habe das in meinen vorhergehenden Dokus zur Taufe schon erwähnt.) zu lassen von ihm. 14: Aber Johannes wollte hindern ihn, sagend: Ich Bedarf habe, von dir getauft zu werden, und du kommst zu mir? → also unabhängig von der Herkunft der Wassertaufe, wieso aber will Johannes ihn jetzt doch an dieser scheinbar so wichtigen und „vielleicht“ heilsnotwendigen Praktik hindern? Ist er noch ganz bei Trost? Jesus muss ihn mich schlagenden Argumenten dazu zwingen. Nun mach schon tauch mich unter Wasser, damit ... damit ... was? ... wir alle Gerechtigkeit erfüllen. Ah. Doch heilsnotwendig, oder? Gerechtigkeit, das hat doch sicher mit Erlösung zu tun. Ohne die Wassertaufe wäre Jesus nicht gerettet worden und hätte den Heiligen Geist nicht empfangen können. Da können alle Christen wieder aufatmen und sich auf ihre ev. oder kath. Taufe ob als Säugling oder Erwachsener verlassen. Wird schon richtig sein, wie denn sonst anders sollten wir denn gerettet werden? Wenn nicht durch eine Wasserbad (nicht im Wort) oder durch ein paar Spritzer geheiligten oder geweihten Wassers aus der hiesigen Wasserversorgung (etwas gechlort und mit UV-Lampen bestrahlt). Das gibt sicher Heilsgewissheit. Ich muss das so drastisch schildern, um wenigstens ein paar Gläubige aufzuwecken und damit sich wieder auf das Wort selber besinnen, und dass das Wort Geist ist und geistlich gedeutet werden muss. Überlegen sie mal was für einen unendlich weisen und allmächtigen Gott wir hätten, wenn er so einen Blödsinn von uns verlangen würde. Das wäre eine Beleidigung. Und wir sehen an der Christianisierung der Welt, wie Menschen, die sich nicht diesem Ritual unterziehen wollten umgebracht wurden. Darin sehen wir den Geist, der diese Missionare angetrieben hat und noch heute antreibt. Das sind keine guten

Menschen und liebe Christen. Das sind gehirngewaschene und fehlgeleitete (von aussen) Menschen, die zu viel auf andere Menschen hören. Mag sicher sein, dass sie selber ehrliche und aufrichtige Motive haben, aber das Ziel was sie verfolgen nutzt nur der Kirche. Und Gott sei dank kann Yahweh auch aus diesen widrigen Umständen was Gutes hervorbringen. Denn sie predigen ja oft auch richtige Dinge, dass nämlich die Menschen in ihren Sünden verloren sind. Da kann sicher jemand dabei sein, der seine Wiedergeburt schon vor der Taufe oder auch erst Jahre später erlebt. Wenn nämlich der Geist Gottes an sie heran tritt und ihnen ihre Verlorenheit trotz Taufe klar macht. Wenn sie dann offen und ehrlich für sich selber zugeben, dass sie unfähig sind die Gebote zu halten, wohl aber sie zu bewahren, dann kann der Geist Gottes sie auch wieder als Kinder annehmen. Wir müssen jedenfalls aus allem hier erkennen, dass nicht Menschen andere Menschen retten können, sondern dass ist Gottes souveräne Aufgabe. Wir können nur ab und zu richtige Informationen beitragen, aufgrund dessen dann Menschen anfangen nachzudenken. Wenn ich das erreiche bin ich zufrieden und wenn nicht dann auch.

15: Antwortend aber, Jesus sagte zu ihm: Laß gut sein jetzt! Denn so geziemend ist es uns, (beide) zu erfüllen alle Gerechtigkeit. Da läßt er (Johannes) gewähren ihn. **16:** Getauft aber Jesus sofort stieg herauf aus dem Wasser. Und siehe, öffneten sich ihm (Yahshua) die Himmel, und er (Yahshua) sah den Geist Gottes herabkommend wie eine Taube und kommend auf ihn (Yahshua). **17:** Und siehe, eine Stimme aus den Himmeln, sagend: Dies ist **mein** geliebter Sohn, an dem **ich** Wohlgefallen gefunden habe. **Mt 4:1:** Darauf Jesus wurde hinaufgeführt in die Wüste vom Geist, versucht zu werden vom Teufel. → das gehört nämlich noch dazu, denn der gleiche Geist, der ihn

berührte bei der Predigt des Johannes, führte ihn jetzt in die Wüste und die Einsamkeit und bereitet ihn weiter vor auf seinen Dienst. Johannes aber seine Predigt war sicher die Initialzündung für ihn, sich als das Lamm Gottes zu begreifen. Also nicht seine Taufe in Wasser war die Grundlage seines Dienstes, sondern die Predigt des Johannes zum Versöhnungstag. Denn sein Dienst begann genau da im 7. zeremoniellen Monat, 3 1/2 Jahre vor seinem Tod im ersten zeremoniellen Monat. Das haben wir mal grafisch dargestellt mit dem biblischen Kalender (360 Tage im Jahr) Die 69 Siebener/Siebenten (shabua H7620) endeten ausgehend von 457 v. Chr. genau im Jahr 27 n. Chr im siebten Monat. Und am zehnten des Monats war Tag der Versöhnung und es war der Tag der Busse und inneren Einkehr bzw. Selbstreflektion. **3.Mo 23:27:**

Die letzte und 70ste prophetische Woche	
27 n. Chr.	<p>5. Jahr des sieben Jahres Rhythmus</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>Ende der 69 Wochen 5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>Anfang der 70sten Woche und Taufe von Yahshua</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p>
28 n. Chr.	<p>7. Jahr des sieben Jahres Rhythmus</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p>
29 n. Chr.	<p>1. Jahr des sieben Jahres Rhythmus</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p>
30 n. Chr.	<p>2. Jahr des sieben Jahres Rhythmus</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>4. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p>
31 n. Chr.	<p>3. Jahr des sieben Jahres Rhythmus Mitte der Woche, der 4. Tag, Mitte des 4. prophetischen Tages = 180 Tage - blau = 180 Tage</p> <p>5. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>6. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>7. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>1. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>2. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p> <p>3. 7M 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.</p>

«Jedoch am Zehnten dieses siebenten Monats ist der Sühnungstag, heilige Berufung (eine Definition für einen Festsabbat) soll euch sein, und ihr sollt euch kasteien (innerlich) und ein Feueropfer darbringen zu **Yahweh**. **28:** Und keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten (zweite Definition für einen Festsabbat) an eben diesem Tag (Muster für einen 7. Tagssabbat); denn ein Tag der Sühnung ist er, um für euch Sühne zu erwirken vor **Yahweh, eurem Gott**. **29:** Denn jede Person, die sich nicht kasteit an eben diesem Tag (Muster für 7. Tagssabbat), soll ausgetilgt werden aus ihrem Volk. → das ist sicher auch der Grund, warum Yahshua den Johannes gewähren lassen hat seine Predigt auch zu ihm zu halten, denn um das Gesetz zu erfüllen gehörte auch diese Begebenheit dazu. Das NT kann man nur verstehen, wenn man das AT kennt.

30: Und jede Person, die irgendeine Arbeit verrichtet (zweite Definition für einen Festsabbat) an eben diesem Tag (Muster für 7. Tagssabbat galt für das Jahr des Einzugs nach Kanaan), jene Person werde **ich** vertilgen aus der Mitte ihres Volkes. **31:** Keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten; (zweite Definition für einen Festsabbat) eine ewige Satzung für eure Geschlechter an allen euren Wohnsitzen. → wir sehen, dass diese Anweisung nicht auf Jerusalem beschränkt war, sondern dass man egal wo man war, dies umsetzen konnte. Sie haben also da am Jordan den Versöhnungstag begangen und sich daran erinnert, dass sie elende Sünder sind und das sie ein stellvertretendes Opfer brauchen. **Mt 3:14:** Aber Johannes wollte hindern ihn, sagend: Ich Bedarf habe, von dir getauft (gerettet) zu werden, und du kommst zu mir? → Johannes hat hier an diesem Tag sein Bedürfnis erkannt, dass ein Opfer für ihn gebracht werden muss, damit er Gerechtigkeit erfahren kann, alleine für sich wäre er dem ewigen Tod gerechterweise ausgeliefert gewesen.

15: Antwortend aber, Jesus sagte zu ihm: Laß gut sein jetzt! (αφεες^{G863 V-2AAM-2S} du lass αρτι^{G737 ADV} jetzt ουτως^{G3779 ADV} dieses) Denn so geziemend ist es uns, zu erfüllen alle Gerechtigkeit. (γαρ^{G1063 CONJ} denn πρεπον^{G4241 V-PAP-NSN} passt/geziemt (daran erkennen wir) εστιν^{G1510 V-PAI-3S} ist es ημιν^{G1473 P-IDP} (an) uns πληρωσαι^{G4137 V-AAN} zu erfüllen πασαν^{G3956 A-ASF} alle/jede δικαιοσυνην^{G1343 N-ASF} Gerechtigkeit) Da läßt er gewähren ihn. → beide hatten ihre Aufgaben und ihre rollen zu erfüllen. Hier fand quasi der Stabwechsel statt, der eine, der erste musste langsam zurückweichen und der andere, der zweite (der Sohn) musste zunehmen an Kraft und Einfluss. Johannes hat das Lamm Gottes eingeführt in die Weltgeschichte – die geistliche – und nun hat der Geist Gottes das Zepter bei seinem Sohn durch seinen in ihm wohnenden Geist übernommen. Nun kommt 5. Mose 18, 18 ins Spiel.

Mt 4:1: Darauf Jesus wurde hinaufgeführt in die Wüste vom Geist, versucht zu werden vom Teufel.

Lk 3:1: Aber im fünfzehnten Jahr (müsste das Jahr 27 n. Chr. gewesen sein oder steht irgendwo wie lange Johannes gewirkt hat?) der Regierung Kaisers Tiberius, Statthalter war Pontius Pilatus von Judäa und Tetrarch war von Galiläa Herodes, Philipp aber, sein Bruder, Tetrarch war von Ituräa und von trachonitischen Land, und Lysanias von Abilene Tetrarch war, **2:** zur Zeit Hohenpriesters Hannas und Kajaphas, kam **Wort Gottes** zu Johannes, dem Sohn Zacharias, in der Wüste. **3:** Und er ging in das ganze Umland des Jordans, verkündend eine Taufe (Wassertaufe? des Umdenkens zur Vergebung Sünden, (macht das Sinn, eine Wassertaufe zu verkünden, des Umdenkens zur Vergebung der Sünden? Wenn das für sie Sinn macht, dann ist auch Beichte zur Vergebung der Sünde ok, dann leben sie im katholischen Parallel-Universum, nicht aber auf Grundlage der Schrift) **4:** wie geschrieben ist im Buch Reden Jesajas, des Propheten: Stimme eines Rufenden in der Wüste: Bereitet den Weg Herrn (Yahweh`s, den er im Gesetz des Moses vorgegeben hat)! Gerade macht **seine** Pfade!

Lk 3:5: Jede Schlucht (demütige) soll aufgefüllt werden, und jeder Berg und Hügel (selbstgerechte) soll niedrig gemacht werden, und es soll werden das Krumme zu einer geraden und die rauhen zu ebenen Wegen; **6:** und sehen soll jedes Fleisch das **Heil Gottes**. (das Lamm oder Passah) **7:** Er (Johannes) sagte (und nicht untertauchte) also zu den herauskommenden zahlreichen Leuten, sich taufen zu lassen von ihm: (macht es Sinn das Untertauchen in Wasser mit dieser Predigt gleichzusetzen ist?) Brut von Giftschlangen, wer hat bewiesen euch, zu fliehen vor dem zukünftigen Zorn? **8:** Bringt hervor also Früchte, würdige des Umdenkens! (das war eine Ansprache an den Intellekt) Und nicht beginnt zu sagen bei euch: Als Vater haben wir Abraham; denn ich sage euch: **Kann Gott** aus diesen Steinen erwecken Kinder dem Abraham. (ja kann er, er braucht keine fleischlichen Nachkommen Abrahams, sondern seine geistlichen Nachkommen der Verheißung und

des Glaubens) **9**: Schon aber auch die Axt an die Wurzel der Bäume ist gelegt; also jeder Baum, nicht hervorbringend gute Frucht (des Glaubens und der Demut), wird abgehauen und ins Feuer geworfen. **10**: Und fragten ihn die Leute, sagend: Was denn sollen wir tun? **11**: Antwortend aber, sagte er zu ihnen: (lasst euch 1x oder 3x oder in schlimmen Fällen 7x unter Wasser tauchen, nein) Der Habende zwei Hemden soll Anteil geben dem nicht Habenden, und der Habende Speisen gleichermaßen tue! → es geht darum wieder eine geistliche Einstellung zu bekommen, weg von der pharisäischen Gesinnung der Äußerlichkeit

Lk 3:12: Kamen aber auch Zöllner, sich taufen zu lassen (sie hatten auch gehört, das man sich nur in Wasser untertauchen lassen braucht [aber nur von Johannes sonst gilt's nicht] und dann ist alles wieder gut^^), und sagten zu ihm: Meister, was sollen wir tun? → Johannes wird ihn jetzt sicher das Gerücht bestätigen, dass man nur dieses magische Ritual durchzuführen braucht und dann ist man Teil von Gottes Kirche, oder nicht?)

13: Er aber sagte zu ihnen: Nichts mehr als das Befohlene euch treibt ein! (He Johannes, was machst du? Ich wollte Wassertaufe und womit kommst du mir hier? Alder was geht?) **14**: Fragten aber ihn auch Kriegsdienst Leistende, sagend: Was sollen tun denn wir? Und er sagte zu ihnen: Niemanden mißhandelt, und nicht drangsaliert, und begnügt euch mit euerm Sold! **15**: Voll Erwartung war aber das Volk und überlegten alle in ihren Herzen über Johannes, ob etwa er sei der Gesalbte, **16**: antwortete sagend zu allen Johannes: Ich zwar mit Wasser (mit dem Wort seinem tränke euch) taufe euch; kommt aber der Stärkere als ich, von dem nicht ich bin gut genug, (demütig und selbstkritisch) zu lösen den Riemen seiner Sandalen; er euch wird taufen (tränken euch mit dem Wort Gottes, was angekündigt wurde in 5. Mose 18, 18) mit heiligem Geist und Feuer (Gerichtsbotschaft in Vollmacht); **17**: in dessen Hand die Worfschaufel, zu reinigen seine Tenne und zu sammeln den Weizen in seine Scheune, aber die Spreu wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer. **18**: Nun vieles anderes mahnend, verkündete er die Frohbotschaft (Taufe) dem Volk. → sorry liebe Anhänger der Wassertaufe, aber sie gehört ins Reich der katholischen Mythen und Ammenmärchen und ihr liebe Protestanten und evangelischen habt euch Irre führen lassen, wie auch bei der Trinität, der Lehre der Unsterblichkeit der Seele, der Lehre vom Sonntag, vom Abendmahl bzw. Eucharistie und anderem Firlefanz menschlicher Phantasie.

Lk 3:19: Aber Herodes, der Tetrarch, zurechtgewiesen werdend von ihm wegen Herodias, der Frau seines Bruders, und wegen aller bösen, die getan hatte Herodes, **20**: fügte hinzu auch dieses zu allem und daß er schloß ein Johannes im Gefängnis. (das ist ein Einschub und ein Vorgriff auf zukünftiges, es sei denn das Johannes nicht mehr lange danach schon eingesperrt wurde und sie nicht lange parallel gewirkt haben, ich habe das auch im Kopf, aber ob das wirklich stimmt? Kann ja jeder für sich überprüfen...) **21**: Es geschah aber, nachdem getauft (alle waren nass wie die Pudel und mit dem Wort gesprengt worden) war das ganze Volk, auch Jesus getauft (ah Yahshua war der letzte Täufling, diesmal nicht der Erstling^^) worden war und betete, sich öffnete der Himmel **22**: und herabkam der Geist heilige in leiblicher Gestalt (so hat er es gesehen) wie eine Taube auf ihn, und eine Stimme aus Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden. (wie jetzt wegen der Wassertaufe? ...ich auch haben will ...) **23**: Und er war Jesus beginnend ungefähr von dreißig Jahren, seiend ein Sohn, wie geglaubt wurde, Josefs, des Elis, → das hat die Mehrheit wohl wirklich geglaubt, bis auf Petrus, Nathanael und ein paar Dämonen, ach und der Teufel (Taufel^^) wußte es auch.

Lk 4:1: Jesus aber, voll heiligen Geistes, kehrte zurück vom Jordan und wurde geführt vom Geist in der Wüste, **2**: vierzig Tage versucht werdend vom Teufel. Und nicht aß er nichts in jenen Tagen, und vollendet waren sie, war er hungrig. → vierzig Tage nach dem Versöhnungstag, das geht nicht, denn er hätte vom 15.-22. in Jerusalem gewesen sein müssen, wenn er das Gesetz erfüllt hätte, wir haben schon einige Zeit die Vermutung, dass dies eine symbolische Zeitangabe ist, denn das wäre für Mose und für Yahshua nicht zu überleben.

3: Sagte aber zu ihm der Teufel: Wenn Sohn du bist Gottes, befehl diesem Stein, daß er werde Brot! → da er ja nur Sohn Gottes durch Zeugung Yahweh's mit seiner Mutter war und nicht von Ewigkeit her, konnte er dies auch gar nicht.

Lk 4:4: Und sagte als Antwort zu ihm Jesus: Geschrieben ist: Nicht von Brot allein wird leben der

Mensch. → Yahshua kann sich auch nur auf das Wort berufen, denn Wunder tun kann er nicht aus sich heraus **Apg 2:22**: **Männer Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen Mann, beglaubigt von Gott vor euch durch Machttaten und Wunder und Zeichen, die getan hat durch ihn Gott in eurer Mitte, wie selbst ihr wißt,** → die Apostel wußten, wer oder was Yahshua war, aber heute wird er zum Gott selbst erhoben und damit machen sie das ganze Evangelium kaputt und ihre eigene Erlösung verhindern sie dadurch mit diesem kaputten Glauben, denn Gott kann nicht sterben und wenn da niemand für sie gestorben ist, auf den es ankommt, dann haben sie kein Opfer als nur eine menschliche Hülle. Denn der Sohn Gottes in dieser menschlichen Hülle ist ja gar nicht gestorben und die Schrift wird zur Lüge erklärt. **Joh 19:33**: **aber zu Jesus gekommen, als sie gesehen hatten schon ihn tot, nicht brachen sie seine Schenkel,** → wer ist dieser Jesus?

Lk 1:31: **und siehe, du wirst empfangen im Mutterleib und wirst gebären einen Sohn und sollst nennen seinen Namen Jesus. 32: Dieser wird sein groß, und Sohn Höchsten wird er genannt werden, und geben wird ihm Herr (Yahweh), Gott, den Thron Davids, seines Vaters,**

Lk 1:35: **Und antwortend, der Engel sagte zu ihr: Heilige Geist wird kommen auf dich, und Kraft Höchsten wird überschatten dich; deswegen auch das geborene werdende heilig wird genannt werden, Sohn Gottes.** Yahshua (Jesus) = Sohn Gottes und wenn der nun nicht gestorben ist, weil er Teil der Trinität ist, dann ist Gott-der Sohn nicht gestorben und alle die das glauben sind noch in ihren Sünden. Da hilft auch keine Philosophie und drum herum Gerede mit Ausflüchten und Erklärungen, wer an die Trinität (egal ob evangelische, katholische oder adventistische oder welche auch immer) glaubt, hat damit den Erlösungsplan Gottes verworfen, da hilft auch keine Wassertaufe oder Wunderheilungen, brabbeln in unverständlichen Zungen oder Gottesdienstbesuche und dergleichen mehr. Denn wie steht Yahshua zu diesen Dingen? **Mt 7:21**: **Nicht jeder Sagende zu mir: Herr, Herr, wird hineinkommen in das Reich der Himmel, sondern der Tuende den Willen meines Vaters in den Himmeln. 22: Viele werden sagen zu mir an jenem Tag: Herr, Herr, nicht in deinem Namen haben wir geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Machttaten getan? 23: Und dann werde ich offen erklären ihnen: Niemals habe ich gekannt euch; geht weg von mir, ihr Tuenden die Gesetzlosigkeit!** → denn die Trinität ist ein offenes Bekenntnis dazu, das erste Gebot zu missachten. **5.Mo 5:7**: **Du sollst keine anderen Götter haben vor mir.** Keine zweite Person der Gottheit und auch keine dritte Person der Gottheit, denn ich Yahweh bin nur einer. **5.Mo 6:4**: **Höre, Jisraël! Yahweh ist unser Gott; Yahweh ist Einer.** → dieser Gott hier ist der gleiche Gott und Schöpfer, wie im NT. Und wer das missachtet, weil er auf Priester und Pastoren hört, der stellt diese Menschen über Gott oder macht diese Menschen zu Gott.

5: Und hinaufgeführt habend ihn, zeigte er (Satan, die Initiative geht von ihm aus) ihm alle Reiche der bewohnten in einem Punkt Zeit, (also die Weltreiche Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom, niedergeschrieben und beschrieben im Buch Daniel) **6: und sagte zu ihm der Teufel: Dir werde ich (Satan) geben diese ganze Machtfülle und ihre Herrlichkeit, (ich ernenne dich zum Herrscher der Religionen und ihrer Anhänger) weil mir (Satan, denn sie sind ja seine Erfindung) sie übergeben ist, und wem ich will, gebe ich sie; 7: du also, wenn du [anbetend] niederfällst** (προσκυνησις^{G4352 V-AAS-2S} fußfällig niederknien, aber nicht anbeten) **vor mir, soll sein dein alle! 8: Und antwortend, Jesus sagte zu ihm: Geschrieben ist: Herrn (Yahweh, denn es gibt ja nur diesen einen wahren Gott Joh. 17, 3), deinen Gott, sollst du anbeten (fußfällig verehren, es geht hier nicht um Anbetung), und ihm allein sollst (auch) du (Satan, eigentlich) dienen. 9: Er (Satan) führte aber ihn nach Jerusalem und stellte auf die Zinne des Tempels und sagte zu ihm: Wenn Sohn du bist Gottes, wirf dich von hier hinunter! 10: Denn geschrieben ist: Seinen (Gottes) Engeln wird er befehlen betreffs deiner (des Sohnes), daß (diese) bewahren dich, 11: und: Auf Händen werden sie (die Engel, Boten) tragen dich, damit nicht du (Sohn) anstößt an einen Stein deinen Fuß.** → damit ist aber nicht gesagt, dass der Sohn die Fähigkeit hätte sich selbst aufzufangen oder die Engel zu befehligen, denn geschrieben ist auch: **Mt 26:53**: **Oder meinst du, daß nicht ich kann bitten meinen Vater, und er wird zur Seite stellen mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel?** Ja der Teufel hat den Sohn verführt, aber eher in der Hinsicht, dass er ihm seine wahre Identität dadurch verrät. Er ist ein Mensch, aber nur durch die Zeugung seines Vaters – der ja dadurch überhaupt erst sein Vater wurde – mit der sündigen Frau Mariam zum Sohn Gottes wurde, siehe Luk. 1 Geburtsgeschichte.

Und Yahshua hat das für sich verstanden.

12: Und antwortend sagte zu ihm Jesus: Es ist gesagt: Nicht sollst du versuchen **Herrn** (Yahweh), **deinen Gott**. → also nicht ihn, sondern Gott versuchen sollte der Teufel nicht, er gibt den Ball wieder an ihn zurück

13: Und vollendet habend jede Versuchung, der Teufel entfernte sich von ihm bis zu gelegener Zeit. → wir müssen bedenken, dass Yahshua voll Geistes des heiligen war als er versucht wurde und das damit der Teufel sowohl ihn als auch seinen Vater in ihm versucht hat, wahrscheinlich sogar im Auftrag des Vaters, denn wie bei Hiob ersichtlich, war er nur ein Erfüllungsgehilfe für Yahweh. Möglicherweise auch bei der 10. Plage in Ägypten.

14: Und zurück kehrte Jesus in der **Kraft des Geistes** (immer noch war er voll am Wirken in ihm) nach Galiläa. Und Kunde ging aus in dem ganzen Umland von ihm. **15:** Und er lehrte (in der Kraft des Geistes wie in 5. Mose 18, 18 vorausgesagt) in ihren Synagogen, gepriesen werdend von allen.

16: Und er kam nach Nazaret, wo er war erzogen worden, und er ging hinein nach dem Gewohnten ihm am Tag des Sabbats in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen. → wenn der Geist Gottes ihn dazu treibt am Sabbat zu lehren, wieso soll er drei Jahre später den Sabbat abschaffen und statt dessen den ersten Tag der Woche (prote hemera tis hebdomatas – eine Formulierung, die es im ganzen NT nicht gibt) oder den heidnischen Sonntag einführen? Nein, sein Sohn wurde von ihm an einem der Sabbate – mia ton sabbaton (Genitiv Plural) auferweckt. Der 15. war der hohe Festsabbat aus Joh. 19, 31 und der 16., der Tag der Auferweckung und Tag der Erstlingsgarbe war ein 7. Tagssabbat. Der Tag nach dem Sabbat ist eben auch ein Sabbat, dass kann man nur herausfinden, wenn man die Schrift studiert. Dann ist es auch kein Widerspruch mehr sondern eine Wahrheit Yahweh's und es enthüllt die Lügen der RKK und seine Helfershelfer. Zwei Sabbate (deswegen sabbaton) folgten aufeinander. Und nur den Juden oder Theologen, die keine Ahnung von der Schrift haben, kann so eine Erklärung einfallen, dass die Juden damals, weil 2 Sabbate aufeinander folgten – damit geben sie das ja auch zu – diese zusammen legten. Was die Adventisten heute noch glauben, das da zwei Sabbate auf einen Tag fielen. Dann würden sie aber 3. Mose 23 aushebeln, die diese Möglichkeit zwar offen lässt, denn Festsabbate sind flexible Feiertage. Aber sie ignorieren den biblischen Kalender und vertrauen lieber Frau White, die dieses Licht damals auch noch nicht hatte. Wer einem Menschen mehr vertraut als dem Wort Gottes, der ist selber schuld. Nun könnten aber Kritiker, die ja nicht nur vielleicht gegen mich kritisch sind, sondern auch gegen das Wort Gottes selber und nur suchen, was ihren Ansichten entspricht, folgende Stelle entgegenhalten. Sie scheint ja oberflächlich betrachtet dem entgegengustehen, was ich bisher ausgeführt habe. Ich bringe aber alles, damit auch der Kontext klar wird.

1.Kor 1:1: Paulus, berufener Apostel Christi Jesu durch **Willen Gottes** (nicht Christi, nur mal auch auf so was achten), und Sosthenes, der Bruder, **2:** an die **Gemeinde Gottes** (obwohl Leib Christi) seiende in Korinth, an Geheiligten in Christus Jesus, berufenen Heiligen, mit allen Anrufenden den Namen unseres Herrn Jesus Christus (hier geht es nicht darum Jesus, Jesus zu rufen) an jedem Ort, bei ihnen und bei uns; **3:** Gnade euch und Friede **von Gott, unserem Vater**, (immer die Hauptperson) und Herrn Jesus Christus! **4:** Ich danke **meinem Gott** (und Vater und Yahshua hat ja wie Paulus auch einen Gott in **Joh 20:17:** Sagt zu ihr Jesus: Nicht mich fasse an! Denn noch nicht bin ich aufgefahren zum Vater. Gehe aber zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater und euerm Vater und meinem Gott und euerm Gott. → ist doch seltsam für einen Gott, der nach der Auferstehung so was sagt, oder?) allezeit im Blick auf euch für die **Gnade Gottes** gegebene euch in Christus Jesus, **5:** daß in allem ihr reich geworden seid in ihm, (Sohn und durch sein Opfer und seine Gerechtigkeit) in aller Rede und aller Erkenntnis, **6:** da das Zeugnis von Christus gefestigt wurde bei euch, **7:** so daß ihr nicht zurücksteht in keiner Gnadengabe, erwartend das Offenbarwerden unseres Herrn Jesus Christus; **8:** dieser auch wird festigen euch bis ans Ende als Untadelige (durch seine Gerechtigkeit, die wir im Glauben wie ein Kleid überstreifen und so vor Yahweh untadelig und ohne runzeln dastehen, eine andere Möglichkeit so gerecht und heilig vor Yahweh zu erscheinen gibt es nicht, denn niemand wird sündlos sein bis zur Wiederkunft) am Tag unseres Herrn Jesus Christus. **9:** Treu **Gott, durch den** ihr berufen worden seid zur Gemeinschaft mit seinem Sohn (durch Zeugung) Jesus Christus, unserem Herrn. **10:** Ich ermahne aber euch,

Brüder, bei dem Namen unseres Herrn Jesus Christus, daß dasselbe ihr sagt alle und nicht sind unter euch Spaltungen, ihr seid aber vollendet in demselben Sinn (nous Denken, Verstand) und in derselben Meinung. (gnome Gesinnung, Ansicht) **11**: Kundgetan wurde nämlich mir über euch, meine Brüder, von den Chloe, daß Streitigkeiten unter euch sind. **12**: Ich sage aber dies, daß jeder von euch sagt: Ich meinerseits bin Paulus, ich aber Apollos (ein Prediger), ich aber Kephas (Petrus), ich aber Christi. **13**: Ist zerteilt Christus? Etwa Paulus (oder Apollos, oder Petrus) ist gekreuzigt worden für euch, oder auf den Namen Paulus seid ihr getauft worden? → Paulus nimmt hier eine bemerkenswerte Gleichstellung vor, und zwar kreuzigen = taufen. Kommt das noch irgendwo vor? **Röm 6:3**: Oder wißt ihr nicht, daß alle, die wir getauft worden sind auf Christus Jesus, in seinen Tod (war ja eine Kreuzigung oder Pfählung, je nach Ansicht) wir getauft worden sind? → wir sind also mit ihm gekreuzigt bzw. getauft worden; in sein Tod = getauft worden

4: Mitbegraben wurden wir also mit ihm durch die Taufe in den Tod, damit, wie auferstanden ist Christus von Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in Neuheit Lebens wandeln. → Taufe = mitbegraben = in den Tod

5: Wenn nämlich Zusammengewachsene wir geworden sind in der Gleichheit seines Todes, aber auch der Auferstehung werden wir sein, → Zusammengewachsene = Gleichheit seines Todes erleidend = mitgekreuzigt = mitbegraben = getauft bzw. mit ihm getränkt in die Leiden seines Todes

Mt 20:22: Aber JESUS antwortete und sprach: Ihr wisset nicht, was ihr bittet. Könnet ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde, und euch taufen lassen mit der Taufe, da ich mit getauft werde? (hier ist sein Leiden am Holz bzw. Kreuz gemeint) Sie sprachen zu ihm: Jawohl. **23**: Und er sprach zu ihnen: Meinen Kelch sollt ihr zwar trinken und mit der Taufe, da ich mit getauft werde, sollt ihr getauft werden, aber das Sitzen zu meiner Rechten und Linken zu geben, stehet mir nicht zu, sondern denen es bereitet ist von meinem Vater. (fehlt im NA) → auch hier haben wir die Parallele zum einen zur Taufe (das ist eine völlige Neuschöpfung eines Wortes, denn Baptisten oder baptised [engl.] ist z.B. ist eine Adaption bzw. Transkription von baptizo aus dem griechischen) zum Kelch des Leidens, zur Leidenstaupe. Diese Leidenstaupe oder das Mitsterben mit ihm ist nicht symbolisch gemeint, wie es in den christlichen Kirchen zur Wassertaufe gepredigt wird, sondern es sind die Leiden die während der Wiedergeburt auftreten, das völlige Kapitulieren vor seiner eigenen Verdorbenheit. Wir leiden nur unsere Verfehlungen und schämen uns deswegen mit einer reue die niemanden nachher reut, aber Yahshua hat die Verfehlungen aller Menschen erlitten und ist daran sogar physisch gestorben, nicht an den Folgen der Kreuzigung. Denn er war schon nach 6 Stunden tot, was auch die Römer verwundert hat.

6: dies wissend, daß unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit zunichte gemacht werde der Leib der Sünde (denn wir müssen sterben, damit uns das Gesetz nicht mehr verurteilen kann), so daß nicht mehr dienen wir der Sünde; **7**: denn der Gestorbene ist rechtskräftig freigesprochen von der Sünde (und damit vom Gesetz, was ihn ja zur Sünde „verführt“ bzw. anreizt). **8**: Wenn aber wir gestorben sind mit Christus, glauben wir, daß auch wir leben werden mit ihm, → die Taufe hier ist die Wiedergeburt und die Taufe (Bußpredigt) des Johannes ist ein Schritt auf diese hin, aber die Wiedergeburt läutet Yahweh ein, der uns besucht durch seinen Geist und uns mit Licht über unseren wahren Zustand überhäuft und es liegt dann an uns, wie wir darauf reagieren. Wir vermuten, dass er das an einem Sabbat macht, weswegen wir uns auch Zeit an diesem Tag nehmen sollen für sein Wort bzw. für das Gebet.

9: wissend, daß Christus, auferstanden von Toten, nicht mehr stirbt, Tod über ihn nicht mehr herrscht. → wer nicht an physische Auferstehung glaubt, wird sie wohl auch kaum erleben.

Lk 12:49: Feuer bin ich gekommen zu werfen auf die Erde (wir erinnern uns an die Taufe mit Geist heiligem und Feuer), und wie sehr wünschte ich, wenn schon es entzündet wäre! **50**: Mit einer Taufe aber muß ich getauft werden, und wie werde ich angefochten, bis sie vollendet ist! (hier wieder Bezug auf die Leidenstaupe, denn seine „Wassertaufe“ war ja schon lange vorbei, also auch er wurde durch die Predigt durch Johannes vorbereitet seine Taufe, sein Leiden auf sich zu nehmen) **51**: Meint ihr, daß Frieden ich gekommen bin zu geben auf die Erde? Nein, sage ich euch, sondern nichts als Entzweiung. → also er war nicht an Ökumene, auf Basis, des kleinsten gemeinsamen Nenners interessiert, wie Sonntag und Eucharistie, sondern er will Weizen von Spreu trennen.

Wahrheitsliebende und solche die es nur vorgeben. **Apg 2:41**: Die nun angenommen Habenden sein Wort [lieben sich] taufen, und wurden hinzugetan an jenem Tag (Sabbat des Pfingsten, hier war tatsächlich ein Doppelsabbat Festsabbat + 7. Tagssabbat) etwa dreitausend Seelen. Taufe = angenommen habend das Wort. Und da sind keine 3000 Seelen unter Wasser getaucht worden, was für ein Aufwand, lass das mal 300000 sein, was macht man dann, sagt man dann kommt mal in 10 Tagen wieder vorher schaffen wir es nicht dich zu retten, wenn du bis dahin stirbst bist du verloren.

1.Kor 15:28: Wenn aber unterworfen ist ihm alles, dann auch selbst der Sohn wird sich unterwerfen dem unterworfen Habenden ihm alles, damit ist Gott alles in allem. **29**: Denn was werden tun die sich taufen Lassenden für die Toten? → wie jetzt, soll man sich auch für Tote unter Wasser tauchen lassen? Ja so was machen Katholiken, warum? Weil es ihnen gesagt wird. Und sie würden auch von der Brücke springen, wenn man es ihnen sagt? Ka. Um welche Toten geht es hier?

Mt 8:20: Und sagt zu ihm Jesus: Die Füchse Höhlen haben und die Vögel des Himmels Nester; aber der Sohn des Menschen nicht hat, wo das Haupt er hinlegen kann. **21**: Ein anderer aber seiner Jünger sagte zu ihm: Herr, erlaube mir, zuerst wegzugehen und zu begraben meinen Vater! **22**: Aber Jesus sagt zu ihm: Folge mir und laß die Toten begraben ihre Toten! → wow das ist starker Tobak, aber es passt zu unserem Thema, da diese Toten lebendige Menschen sind, die geistlich tot sind, nicht wiedergeboren. Denen sind andere Dinge wichtig als Yahshua zu folgen und in seine Fußstapfen zu treten = sein Kleid der Gerechtigkeit anziehen. Sich die Predigt des Johannes anhören und auf sich beziehen.

Wenn überhaupt Tote nicht auferstehen, warum auch lassen sie sich taufen für sie? → warum leiden Menschen für andere Menschen, wenn es keine Auferstehung gäbe, dann wäre jedes selbstlose Handeln sinnlos und umsonst. Das Wort taufen hat hier überhaupt nichts mit untertauchen unter Wasser zu tun. Spätestens jetzt sollte das jedem klar sein.

30: Warum auch wir schweben in Gefahr jede Stunde? → jetzt beschreibt er das taufen lassen für andere

31: An Tag sterbe ich, bei euerm Ruhm, Brüder, den ich habe in Christus Jesus, unserm Herrn! → und das hat hier auch nichts mit täglich seinem ICH sterben zu tun, denn wenn unser ICH stirbt, dann sind wir auch wirklich tot. Unser ICH ist zwar durch die Sünde verändert, aber deswegen warten wir auch auf einen neuen Körper, ein neues Zelt. Leute die sich einreden lassen, jeden Tag ihr Ich sterben zu lassen, die sind gefangen in Satans Reich und alles andere als frei. Sie werden es nie schaffen, sündlos zu sein, also sollen sie es gar nicht erst probieren. Niemand kann sich das Himmelreich verdienen. Mit nichts und durch nichts. Keine gute Tat bringt einem der Wiedergeburt näher, denn diese Gerechtigkeit – also unsere eigene – zählt bei Yahweh nichts. Sie wird nur dazu führen, dass sie uns verurteilt.

1.Kor 1:14: Ich danke Gott, daß niemanden von euch ich getauft habe, wenn nicht Krispus und Gaius, **15**: damit nicht jemand sage, daß auf meinen Namen ihr getauft worden seid. **16**: Ich habe getauft aber auch das Haus Stephanas; im übrigen nicht weiß ich, ob jemanden anderen ich getauft habe. → hier haben wir rein formell gesehen einen Widerspruch zu Erzählung der Apostelgeschichte, denn Paulus behauptet hier – wenn wir von der gleichen Art Taufe ausgehen, wie in der Apg. - das er nur 2 Männer und das Haus Stephanas getauft hat. **Apg 16:13**: Und am Tag des Sabbats gingen wir hinaus aus dem Tor an Fluß, wo wir (Timotheus und Paulus) meinten, eine Gebetsstätte sei, und uns gesetzt habend, redeten wir zu den zusammengekommenen Frauen. **14**: Und eine Frau mit Namen Lydia, Purpurchändlerin Stadt Thyatira, verehrend Gott, hörte zu, deren Herz der Herr (Yahweh) öffnete, achtzugeben auf das gesagt werdende von Paulus. **15**: Als aber sie sich hatte taufen lassen (hat tränken lassen mit der Botschaft des Evangeliums) und ihr Haus, bat sie, sagend: Wenn ihr geurteilt habt, ich (und was ist mit ihrem Haus?) gläubig an den Herrn (Yahweh) bin, hereingekommen in mein Haus, bleibt! Und sie nötigte uns. → hat sie jetzt an ihrer eigenen Wassertaufe gezweifelt oder warum stellt sie sich unter das Urteil von Paulus? Nein, sondern sie wurde getauft bzw. getränkt durch die Worte, die Paulus ihr gesagt hatte. Sie hat Gott und seinen Sohn auf eine Art und Weise kennengelernt, der sie überrascht hat. Das war erst einmal ihre erste Kontaktaufnahme mit dem einzig wahren Gott. Sie hat zwar schon vorher Gott verehrt, aber ob es sich auf den selben Gott bezieht, den Paulus verkündet hat, wage ich zu bezweifeln, denn

sonst hätte sie das Gespräch gar nicht benötigt. Aber sie wollte ja noch mehr hören und nötigte die beiden noch länger bei ihr zu bleiben. Dann wen hat Paulus noch getauft? **Apg 16:26**: Plötzlich aber ein Erdbeben geschah, ein großes, so daß erschüttert wurden die Grundmauern des Gefängnisses; öffneten sich aber sofort alle Türen, und aller Fesseln lösten sich. **27**: Wach aber geworden der Gefängniswärter und gesehen habend geöffnet die Türen des Gefängnisses, gezogen habend das Schwert, wollte sich töten, meinend, entflohen seien die Gefangenen. **28**: Rief aber mit lauter Stimme Paulus, sagend: Nichts tue dir Böses! Denn alle sind wir hier. **29**: Gefordert habend aber Fackeln, sprang er hinein, und zitternd geworden, fiel er nieder vor Paulus und Silas, **30**: und geführt habend sie hinaus, sagte er: Herren, was ich ist nötig, tue, damit ich gerettet werde? **31**: Sie aber sagten: Glaube an den Herrn Jesus, und gerettet werden wirst du und dein Haus. **32**: Und sie sagten ihm das Wort des Herrn mit allen in seinem Haus. **33**: Und zu sich genommen habend sie in jener Stunde der Nacht, wusch er von den Schlägen und [ließ sich] taufen, er und die von ihm alle sofort, **34**: und hinaufgeführt habend sie in das Haus, setzte er vor einen Tisch und jubelte mit dem ganzen Haus, gläubig geworden an Gott. → wir müssen uns von den Bildern im Kopf trennen, bei denen wir immer, wenn wir das Wort taufen hören an ein Wasserbad denken. **Eph 5:26**: damit sie er heilige, gereinigt habend durch das Bad des Wassers im Wort, → das taufen, das ist tränken mit dem Wort. Ich weiß nicht ob es noch ein besseres Wort dafür gibt, wenn nicht dann sollte man einfach das Wort batizo benutzen. Beschäftigen sie sich mal damit was die RKK über die Taufe denkt und wie sie damit die Menschen knechten und an ihre Kirche binden will und die ev. Kirchen machen das ja auch nach. Ohne Taufe kein Mitglied und erst wenn du getauft bist, dann darfst du freiwillig lebenslang noch Steuern darauf zahlen. Hier habe ich schon zwei Dokumente zur Taufe verfasst und es könnten noch 500 werden so umfangreich ist das Thema. Und ist jetzt das ganze Haus des Gefängnis <https://enthuellung.jimdo.com/persönliche-bibelstudien/>

17: Denn nicht hat gesandt mich Christus zu taufen, sondern die Frohbotschaft zu verkündigen, (ja was hat er denn da gemacht auf seinen Missionsreisen, wenn nicht getauft, hat er niemanden gerettet, aber er berichtet doch in seinen Briefen, wie er sich freut, das so viele zum Glauben gefunden haben. Ah meint er vielleicht das mit taufen?) nicht in Weisheit Rede, damit nicht entleert werde das Kreuz Christi. **18**: Denn das Wort vom Kreuz einerseits den verloren Gehenden Torheit ist, andererseits uns gerettet werdenden Kraft Gottes ist. → also das Wort vom Kreuz/Fluch-Holz hat er verkündet, denn das ist eine Kraft Gottes Menschen zu retten, also eher keine Bußpredigt wie Johannes, sondern er hat das Evangelium verkündet.

19: Denn geschrieben ist: Ich will vernichten die Weisheit der Weisen, und die Klugheit der Klugen will ich verwerfen. **20**: Wo ein Weiser? Wo ein Schriftgelehrter? Wo ein Wortführer dieser Welt? Nicht hat zur Torheit gemacht Gott die Weisheit der Welt? **21**: Denn weil in der Weisheit Gottes nicht erkannt hat die Welt durch die Weisheit Gott, hat für gut befunden Gott, durch die Torheit der Verkündigung zu retten die Glaubenden. → o ha gerettet werden wir durch die Torheit der Verkündigung anstatt durch Wassertaufen. Yahweh's Geist tränkt unseren Geist mit seinem Wort und bewirkt etwas in uns. Entweder Ablehnung oder Anerkennung seiner Wahrheiten. **1.Kor 12:6**: und Unterschiede Kraftwirkungen sind, aber derselbe Gott, der bewirkende alles in allen. **7**: Jedem aber wird gegeben die Offenbarung des Geistes gemäß dem Nutzen. **8**: Dem einen also durch den Geist (Gottes) wird gegeben Wort Weisheit, (wie zb Paulus) einem andern aber Wort Erkenntnis gemäß demselben Geist, **9**: einem andern Glauben in demselben Geist, einem andern aber Gnadengaben zu Heilungen in dem einen Geist, **10**: einem andern aber Wirkungskräfte zu Machttaten, einem andern aber prophetische Rede, einem andern aber Unterscheidungen Geister, einem andern Arten von Zungenreden, einem andern aber Auslegung von Zungenreden; **11**: aber alles dieses bewirkt der eine und derselbe Geist, (denn es gibt nur den einen Geist des Vaters, auch der Geist Christi, der in den Propheten war, ist der Geist des Vaters, sie haben nur auf Christus hin geforscht) zuteilend besonders jedem, wie er will. **12**: Denn gleichwie der Leib einer ist und viele Glieder hat, aber alle Glieder des Leibes, viele seiend, ein Leib sind, so auch Christus; **13**: denn durch einen Geist wir alle zu einem Leib sind getauft worden, ob Juden oder Griechen, ob Sklaven oder Freie, und alle mit einem Geist sind wir getränkt worden. (εποτισθημεν^{G4222} V-API-1P potizo trinken lassen) → taufen = tränken bzw. jemanden Brot brechen bzw. Wasser geben

14: Denn auch der Leib nicht ist ein Glied, sondern viele. → nur das Wort bzw. Yahweh's Geist haben schöpferische Kraft zu retten durch die Wiedergeburt

1.Kor 1:22: Denn auf der einen Seite Juden Zeichen fordern, auf der andern Seite Griechen Weisheit suchen, **23:** wir aber verkündigen Christus als Gekreuzigten, Juden einerseits Ärgernis, Heiden andererseits Torheit, **24:** ihnen aber, den Berufenen, Juden sowohl als auch Griechen, Christus, **Gottes Kraft** und **Gottes Weisheit**. **25:** Denn das Törichte an **Gott** weiser als die Menschen ist und das Schwache an **Gott** stärker als die Menschen. **26:** Seht an doch eure Berufung, Brüder, daß nicht viele Weise nach Fleisch, nicht viele Mächtige, nicht viele Edelgeborene! **27:** Sondern das Törichte der Welt hat **erwählt Gott**, damit **er** beschäme die Weisen, und das Schwache der Welt hat **erwählt Gott**, damit **er** beschäme das Starke, **28:** und das Niedriggeborene der Welt und das Verachtete hat **erwählt Gott**, (die völlig verdorbenen und die die das anerkennen, falls sie noch einen guten Stand in der Gesellschaft haben) **das nicht Seiende**, damit das **Seiende er zunichte mache**, **29:** damit **nicht** sich rühme jedes Fleisch vor **Gott**. **30:** Von **ihm** her aber ihr seid in Christus Jesus, der geworden ist zur Weisheit für uns **von Gott**, und zur Gerechtigkeit und Heiligung und Erlösung, → wie ich schon geschrieben habe, werden wir durch seine Gerechtigkeit allein vor Yahweh gerecht und heilig, nicht aus uns

31: damit, wie geschrieben ist: **Der sich Rühmende mit Herrn (Yahweh) rühme sich!** → Zitat aus dem AT

Ich möchte noch mal „kurz“ untersuchen, welches Wort den im AT als Pedant für Taufe benutzt wurde. Dazu muss ich mir anschauen, wo in der LXX (Septuaginta) die Worte G911 **baptō tauchen** oder G907 **baptizō einlegen** vorkommen? → ich zeige ihnen gleich den unwiderlegbaren Beweis,

Wortfamilie <911> βάπτω bápto tauchen

<907> βαπτίζω baptízo **taufen**; V (77)

<908> βάπτισμα báptisma **Taufe**; N n
(22)

<909> βαπτισμός baptísmos
Eintauchen; N m (4)

<910> Βαπτιστής Baptistés **Täufer**; N m
(14)

<1686> ἐμβάπτω em-bápto **eintauchen**;
V (3)

<911> βάπτω sollte nicht mit <907> βαπτίζω verwechselt werden. Das klarste Beispiel, das die Bedeutung von Taufen zeigt, ist ein Text vom griechischen Dichter und Arzt Nicander, der etwa 200 v.Chr. lebte. Es ist ein Rezept für die Herstellung von Essiggurken und ist hilfreich, weil es beide Wörter verwendet. Nicander sagt, dass, um eine Sauerkonserve zu machen, das Gemüse zuerst in kochendes Wasser <911> βάπτω 'eingetaucht' werden sollte (d. h. blanchiert) und dann in einer Essig Lösung <907> βαπτίζω eingelegt werden muss. Beide Verben betreffen das Einmachen von Gemüse in einer Lösung. Aber das erste ist kurzzeitig, das zweite, der Akt des Einlegens des Gemüses, führt zu einer Zustandsänderung. (Bible Study Magazine,

den die theologische Wissenschaft benutzt, um zu zeigen, dass baptizo taufen bzw. untertauchen bedeutet. Sehen sie sich die beiden Grafiken an. Sie gehören alle der gleichen Wortfamilie an und unterscheiden sich nur minimal in der Bedeutung. Was auffällt ist, dass das Wort Taufe ein Neuschöpfung ist und gar nicht da hineinpasst. Wenn dann muss G907 auch tauchen bzw. tränken und G908 eben Tauchung bzw. Tränkung bedeuten. Und Johannes war demnach kein Täufer, sondern ein „Taucher“, ein Eintaucher in das Wort oder ein Tränker bzw. ein Besprenkelnder anderer mit dem Wort, denn ein Fresser und Weinsäufer war er ja nicht. Die RKK (kath. Kirche) benutzt also das Beispiel eines Küchenmanns, der Gurken einlegt, um ihre Theologie aufzubauen und alle rennen ihr blind nach. Sehen sie wie groß der Abfall in den Kirchen und Gemeinden ist und wie sehr der Glutwein der falschen Lehre alle Kirchen durchsetzt hat wie Sauerteig. Davor hat Yahweh durch seinen Sohn gewarnt und auch zuvor schon im AT. Siehe Fest der Ungesäuerten.

2.Mo 13:7: Ungesäuertes [Brot] soll gegessen werden diese sieben Tage; und es soll bei dir nichts Gesäuertes gesehen werden, und es soll bei dir kein Sauerteig gesehen werden in deinem ganzen

Gebiet.

Die Frage ist woher kommt das Wort Taufe. Josephus Flavius schreibt: „Manche Juden waren übrigens der Ansicht, der Untergang der Streitmacht des Herodes sei nur dem Zorne Gottes zuzuschreiben, der für die Tötung Johannes' des Täufers die gerechte Strafe gefordert habe. Den letzteren nämlich hatte Herodes hinrichten lassen, obwohl er ein edler Mann war, der die Juden anhielt, nach Vollkommenheit zu streben, indem er sie ermahnte, Gerechtigkeit gegeneinander und Frömmigkeit gegen Gott zu üben und so zur Taufe zu kommen. (das kann man hier auch im Sinne von Wiedergeburt verstehen A.d.A.) Dann werde, verkündigte er, die Taufe Gott angenehm sein, weil sie dieselbe nur zur Heiligung des Leibes, nicht aber zur Sühne für ihre Sünden anwendeten; die Seele nämlich sei dann ja schon vorher durch ein gerechtes Leben entsündigt. Da nun infolge der wunderbaren Anziehungskraft solcher Reden eine gewaltige Menschenmenge zu Johannes strömte, fürchtete Herodes, das Ansehen des Mannes, dessen Rat allgemein befolgt zu werden schien, möchte das Volk zum Aufruhr treiben, und hielt es daher für besser, ihn rechtzeitig aus dem Wege zu räumen, als beim Eintritt einer Wendung der Dinge in Gefahr zu geraten und dann, wenn es zu spät sein, Reue empfinden zu müssen. Auf diesen Verdacht hin ließ also Herodes den Johannes in Ketten legen, nach der Festung Machaerus bringen, die ich oben erwähnte, und dort hinrichten.“

Wikipedia: „Flavius Josephus verwendet den Begriff baptismós (βαπτισμός) – Taufe – im Zusammenhang seines Berichtes[1] über Johannes den Täufer.

In der ersten germanischen Bibelübersetzung, der gotischen Bibel von Wulfila aus dem 4. Jahrhundert, wird baptizein mit daupjan übersetzt – das ebenso wie das griechische Wort „eintauchen“ bedeutet – und durch die spezifische christliche Bedeutung „durch Untertauchen zum Christen machen“. Wie das gotische Wort gehen das altnordische deypa, das altenglische dyppan und das althochdeutsche toufen alle etymologisch auf das Wort (in neuhochdeutscher Wiedergabe) „tief“ zurück, mit dem auch der Wortstamm „tauchen“ zusammenhängt.

Das Wort Taufe wurde stark von der christlichen Tradition geprägt und wird deshalb meist mit christliche Taufe gleichgesetzt. Da in anderen Religionen ebenfalls rituelle Handlungen mit Wasser erfolgen, ist zu beachten, „dass (das Wort Taufe) nur mit größter Vorsicht auf außerchristliche Reinigungen oder Waschungen mit Wasser angewandt werden kann“.[2]

<http://referenceworks.brillonline.com/browse/religion-in-geschichte-und-gegenwart/alpha/?s.start=60> schreibt das Lexikon Religion in Geschichte und Gegenwart folgendes:

„Aus religionswiss. Sicht ist die Taufe kein allg. Ritustyp (Ritus/Ritual), sondern ein Lustrationsritual, das sowohl im Christentum als auch in den gesch. mit diesem verwandten Rel. wie Judentum und Mandäismus durchgeführt wird. Die T. hat sich aus Lustrationsritualen antiker nahöstlicher Flußzivilisationen entwickelt, wobei die Einzelheiten dieser Entwicklung eher im dunkeln liegen. In der Spätzeit des Zweiten Tempels wurde die T. in mehreren Gemeinschaften...“

Wikipedia weiter: „Die Taufe (ja immer bezogen auf die Wassertaufe A.d.A.) wird im Neuen Testament als etwas Bekanntes vorausgesetzt. (behaupten sie einfach A.d.A.) Sie wird verstanden als das Zeichen des Neuen Bundes (woher haben sie das?A.d.A.), das in vielfältiger Weise seine „Vorzeichen“ (??) im Alten Bund hat; dazu gehört das Schweben des Geistes Gottes über dem Wasser der Urflut im Anfang (Gen 1,2 EU); die Sintflut (als Aufbrechen der „Quellen der gewaltigen Urflut“: Gen 7,11 EU) und Rettung in der Arche Noah (Gen 6-8; vgl. 1 Petr 3,20f EU; 2 Petr 2,4f EU); der Exodus oder Durchzug durch das Rote Meer als Befreiung aus Ägypten (Ex 13,17 – 14,31); das Überschreiten des Jordan mit dem Einzug des Volkes Gottes in das gelobte Land, geführt von Josua (vgl. Jos 3,1-17 EU Jos 3,1-17), sowie das Bundeszeichen der Beschneidung (Gen 21,4 EU).“[7]

7 Vgl. Katechismus der Katholischen Kirche (1993), die Nummern 1217 – 1222: *Die Taufe in der Heilsökonomie*. → das was hier in Wikipedia steht, untersteht der Deutungshoheit der kath. Kirche. Daher werde ich mich auch kurz mit diesen Argumenten befassen und gehe dann zur LXX bzw. zum AT zurück. Also der Geist Gottes hatte in 1. Mose 1 keinen Kontakt zum Wasser, wenn es dann richtiges Wasser war. Denn es steht geschrieben: **Joh 1:1: Im Anfang war das Wort** (Wasser, lebendiges Wasser), **und das Wort war bei/zu Gott, und Gott war das Wort**. → Gott = Wort = Geist Gottes **2: Dieses war im Anfang bei/zu Gott**. **3: Alles durch es** (oder ihn, Gott) **ist geworden, und ohne es ist geworden auch nicht eines**. Was geworden ist, Der Geist Gottes, des Vaters – der ja nicht von Ewigkeit her Vater des Sohnes ist – und Schöpfers brütete über den Wassern. **1.Mo 1:2: Die Erde aber war bloß und bar, und Dunkel lag über dem Grund, und Gottes Windhauch wehte über die**

Wasser.

1.Mo 7:11: Im sechshundertsten Lebensjahr Noahs, im zweiten Monat, am siebzehnten Tag des Monats - an diesem Tag (an einem Sonntag) brachen alle Quellen der großen Tiefe auf, und die Luken des Himmels öffneten sich. → hier begann der Prozeß der Sündflut, der 371 Tage dauerte **12:** Und der Regen war auf der Erde vierzig Tage und vierzig Nächte. **13:** An eben diesem Tag (das war an einem Sabbat 8 Tage vor dem 17. Tag, des Monats dem 2.) kam Noah, und Schem und Ham und Jefet, die Söhne Noahs, und das Weib Noahs und die drei Frauen seiner Söhne mit ihnen in die Arche. → sie gingen an einem Sabbat in die Arche und auch an einem Sabbat wieder raus. Und brachten am Sabbat Opfer dar zu Yahweh. Und durch die Arche waren sie vor dem Wasser und dem Regen geschützt. **1.Pet 3:18:** Denn auch Christus einmal für Sünden hat gelitten, (der) Gerechte für Ungerechten, damit euch er (uns) zuführe **Gott**, getötet zwar nach Fleisch, lebendig gemacht aber nach Geist. **19:** In diesem (Geist) auch den Geistern im Gefängnis (den geistlich Toten), hingegangen, hat er verkündet, **20:** nicht gehorcht habenden einst, als geduldig abwartete die **Langmut Gottes** in Tagen Noachs, hergestellt wurde Arche, in die hinein wenige, das ist acht Seelen, hindurchgerettet wurden durch Wasser (sie wurden gerettet, weil sie der Predigt des Noah gehorchten und in die Arche, welche ein Bild auf das Opfer Yahshua`s ist). **21:** Dieses auch euch gegenbildlich jetzt rettet als Taufe (Predigt), **nicht** Ablegen von Schmutz Fleisches, (wie das durch eine Wassertaufe geschehen würde) sondern Bitte zu Gott um ein gutes Gewissen, (im Glauben) durch Auferstehung Jesu Christi, **22:** der ist zur Rechten **Gottes**, gegangen in Himmel, unterworfen waren ihm Engel und Gewalten und Mächte. → denn die Dämonen haben ja auch seiner Stimme gehört. Und diese Vollmacht hat die Menschen damals entsetzt. Denn sie wußten, dass Yahweh seinen Sohn mit der Mariam gezeugt hatte und er damit zum Sohn Gottes wurde.

2.Pet 2:1: Traten auf aber auch falsche Propheten im Volk, wie auch unter euch sein werden Irrlehrer, welche heimlich (auf Konzilien von denen heute keiner mehr was wissen will) einführen werden Irrlehren Verderbens, auch den sie erkaufte habenden Herrn verleugnend. (in dem sie diesen zu Gott erhoben haben, so das dieser Gott nicht mehr für sie sterben kann) Zuführend sich selbst baldiges Verderben, **2:** auch vielen werden nachfolgen ihren Ausschweifungen, derentwegen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird; (es sind also Lehren, denen viele nachfolgen werden und damit sind die Trinität und die Lehre von der Sonntagsauferstehung von diesen Kriterien eingeschlossen) **3:** und in Habsucht mit erdichteten Worten euch werden sie ausbeuten, (durch Steuern und durch Angst vor der Hölle knechten) für welche das Urteil seit alters nicht müßig ist, und ihr Verderben nicht schläft. **4:** Denn wenn **Gott** gesündigt habende Engel nicht verschont hat, sondern, in Höhlen Finsternis in der Hölle (Unterwelt, nix mit Feuer) verwahrt habend, übergeben hat als zum Gericht aufbewahrt werdende **5:** und alte Welt nicht verschont hat, sondern selbacht (den achten) Noah, Gerechtigkeit Verkünder, (Prediger) bewahrt hat, Sintflut Welt Gottlosen zugeführt habend, **6:** und Städte Sodom und Gomorra eingeäschert habend zum Untergang verurteilt hat, ein Beispiel zukünftigen Gottlosen gegeben habend, (was also auch dieser Erde noch blühen wird, also nix mit Erde retten durch CO² Steuer und Klimaschutzabkommen die Menschen wieder knechten) **7:** und gerechten Lot gequält werdenden von dem der Gesetzlosen in Ausschweifung Wandel gerettet hat; **8:** denn mit Anblicken und Hören der Gerechte, (aus Glauben auch damals schon) wohnend unter ihnen, Tag für Tag gerechte Seele durch ungesetzliche Werke peinigte. **9:** Weiß Herr (Yahweh) Frommen aus Versuchung zu retten, Ungerechten aber auf Tag Gerichts als bestraft werdende aufzubewahren, (auch jetzt werden schon alle nicht dem wahren Evangelium vertrauende für das Gericht aufbewahrt) **10:** vor allem aber die hinter Fleisch in Begierde nach Befleckung Nachlaufenden und Herrschaft Verachtenden. Frech, eigenmächtig, Herrlichkeiten nicht zittern sie lästernd, **11:** wo Engel, an Stärke und Macht größer seiend, (als wir) nicht einbringen gegen sie von seiten Herrn (Yahweh`s) ein lästerliches Urteil. → denn Yahweh allein wird richten, weil er der Gesetzgeber ist. Auch hier ist nichts von Wassertaufe zu lesen. Sondern von Noah, der auch wie Johannes ein Verkündiger war. Und dieser Predigt der Busse haben 7 Menschen vertraut und einige sind wahrscheinlich schon vor der Sündflut gestorben. Oder auch in ihr umgekommen und sind trotzdem gerettet, denn die Arche war ja nicht für hunderttausende gedacht, sondern nur für die 4 Paare. Also das ist auch noch ein Geheimnis, warum

wirklich nur 8 Seelen durch die Arche gerettet wurden. Denn einige der Patriarchen, die fast 1000 Jahre alt wurden hätten zu der Zeit noch leben müssen. Aber das ist ein anderes Thema. Diese werden also als Vorzeichen für die Taufe verstanden. Und auch der Exodus, der Durchzug durchs rote Meer (Schilfmeer) und der Durchzug durch den Jordan. Alle drei fanden bei Nacht und am Sabbat statt. Studieren sie <https://sabbat-welt.jimdo.com> oder meine Ausführungen zu diesem Thema auf <https://enthuellung.jimdo.com>. Also der Sabbat hat viel mehr mit diesen ganzen Ereignissen zu tun als die nicht existierende Wassertaufe. Was passierte beim Durchzug durch die Gewässer? **2.Mo 14:16**: **Du aber hebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer und spalte es; so werden die Kinder Jisraël mitten im Meer aufs Trockene kommen.** (Wie kann dann ein Wasserbad retten, wenn diese doch trockenen Fusses durch das Meer gingen?) **17**: **Und ich** (Yahweh, denn der Sohn war ja noch nicht) - **sieh, ich festige das Herz der Mizräer, daß sie nach ihnen hineingehen, und ich will mich verherrlichen an Par'o und an seinem ganzen Heer, an seinen Wagen und seinen Reitern.** **18**: **Und Mizraim soll erkennen, daß ich Yahweh bin, wenn ich mich verherrliche an Par'o, an seinen Wagen und seinen Reitern.»** **19**: **Und der Bote Gottes (ein Bote ist ein Bote, ein Engel oder auch eine Bezeichnung für Yahweh selber), der vor dem Lager Jisraëls einherzog, zog hinweg und trat hinter sie, und die Wolkensäule zog vor ihnen hinweg und stellte sich hinter sie.** **20**: **So kam sie zwischen das Lager der Mizräer und das Lager Jisraëls, (dort) war Wolke und Finsternis, und (hier) erleuchtete sie die Nacht, und sie nahten einander nicht die ganze Nacht.** (es war Nacht und auch der Exodus begann in der Nacht nach der 10. Plage) **21**: **Mosche aber streckte seine Hand aus über das Meer, und Yahweh trieb das Meer durch einen heftigen Ostwind, die ganze Nacht hindurch; so machte er das Meer zu trockenem Boden, und es spalteten sich die Wasser.** **22**: **Da kamen die Kinder Jisraël mitten im Meer aufs Trockene, und das Wasser war ihnen Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.** (sie hatten keine Verbindung zum Wasser) **23**: **Die Mizräer aber setzten ihnen nach und kamen hinter ihnen her, alle Rosse Par'os, seine Wagen und seine Reiter, mitten in das Meer.** → und diese wurden wirklich auch mit einer Wassertaufe nach kath. Verständnis getauft, starben aber wirklich im Wasser, dass über ihnen zusammen schwappte. Mal darüber nachdenken, sie waren auch gläubig und hatten ihre Götter und haben ihren Göttern gedient und wenn man ihre Götter beleidigt hätte, dann wären sie auch aggressiv geworden, wie bei den Mohammed (gepriesen sei sein Name^^ ne Quatsch war nur Spass) Karikaturen. Kann denn ihr Gott sich nicht selber verteidigen? Durch Blitze oder so was? Braucht er dazu fehlgeleitete ISIS Krieger?

1.Kön 18:26: **Da nahmen sie den Stier, den er (Elia) ihnen überlassen hatte, bereiteten ihn und riefen den Namen des Baal an vom Morgen bis zum Mittag, sprechend: «Baal, erhöre uns!»** Aber: **Kein Laut, kein Rufer; und sie gingen um den Altar herum, den man gemacht hatte.** **27**: **Als es aber Mittag war, narrete sie Eljahu und sprach: «Ruft mit lauter Stimme, er ist ja ein Gott, hat ja Geschäft, hat Gemächt, hat eine Reise; vielleicht schläft er, so soll er erwachen.»** **28**: **Und sie riefen mit lauter Stimme und machten sich nach ihrer Weise Schlitze mit Schwertern und Spießen, bis das Blut an ihnen herabfloß.** **29**: **Da wars, als Mittag vorüber war, und sie begeisteten sich bis (zur Zeit) da das Mehlopfers aufsteigt; aber: Kein Laut, kein Rufer, kein Lauschen.** → Elia hat sich auch über die Götter anderer lustig gemacht, er sicher kein Ökumeniker^^

Jos 3:11: **Seht, die Bundeslade Yahweh`s aller Erde zieht vor euch durch den Jarden.** **12**: **Und nun: Nehmt euch zwölf Mann aus den Stämmen Jisraëls, einen Mann, je einen Mann für den Stamm;** **13**: **und es wird sein, sobald die Fußsohlen der Priester, die die Lade Yahweh`s, des Herrn aller Erde, tragen, in den Wassern des Jardens halten, da werden die Wasser des Jardens sich abschneiden, die Wasser, die von oben herabkommen, und werden stehen als ein Wall!»** → die haben gerade mal ihre Füße ins Wasser gehalten, das sind die Wasser gewichen und uns will man erzählen, die diese Ereignisse seien Vorzeichen der Wassertaufe

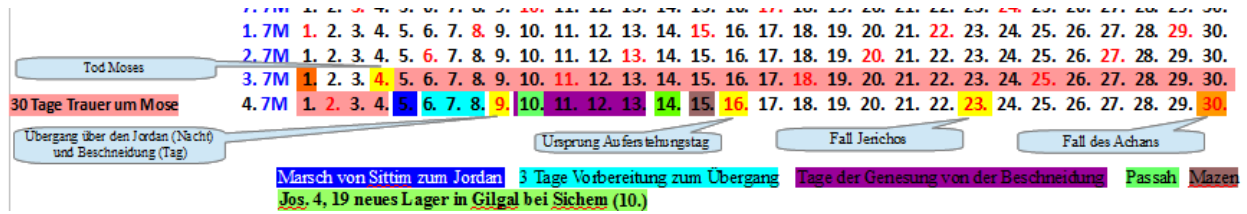
14: **Es war nun, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um den Jarden zu durchschreiten mit den Priestern, die die Bundeslade vor dem Volk trugen,** **15**: **und als die Träger der Lade bis zum Jarden kamen und die Füße der Priester, die die Lade trugen, in den Rand des Wassers eintauchten** (**נטבֹּלוּ**^{H2881}) - der Jarden aber ist voll über seine ganzen Uferhöhen in der ganzen Zeit des Schnittes - **16**: **da standen die Wasser still, die von oben herabkamen, aufrecht, als ein Wall, weit**

entfernt von Adam, der Stadt, die zur Seite von Zaretan ist, und die zum Meer der Niederung, dem Salzmeer, abfließenden versiegten, verschwanden, und das Volk ging hindurch, gegenüber von Jericho. → also die Wasser flohen als die Priester nur die Füße ins Wasser tauchten und heute taucht man ganze Menschen unter Wasser und behauptet, im AT gäbe es schon Hinweise darauf

17: Es standen aber die Priester, die die Bundeslade **Yahweh`s** trugen, auf dem Trockenen inmitten des Jardens fest, während ganz Jisraël im Trockenen hindurchzog, bis das ganze Volk damit fertig war, den Jarden zu durchschreiten. → bei der Taufe bzw. bei dem Wort baptizo, was ja fälschlicherweise als Taufe übersetzt wird, geht es um was ganz anderes als was den Leuten im Kindergottesdienst, oder Konfirmationsunterricht oder was auch immer erzählt wird. Und fast keiner traut sich das zu hinterfragen. **Jos 4:14:** An jenem Tag (dem 9. einem Sabbat) machte **Yahweh** Jehoschua (Josua) groß in den Augen ganz Jisraëls, und sie fürchteten ihn, wie sie Mosche gefürchtet hatten alle Tage seines Lebens. **15:** Dann sprach **Yahweh** zu Jehoschua: **16:** «Gebiete den Priestern, die die Lade der Bezeugung tragen, daß sie aus dem Jarden heraufsteigen.» → erinnern sie sich an das was bei Yahshua`s „Taufe“ geschah? **Mt 3:13:** Darauf kommt Jesus her von Galiläa an den Jordan zu Johannes, um sich taufen zu lassen von ihm. **Mt 3:16:** Getauft aber Jesus sofort stieg herauf aus dem Wasser. (Wort/Predigt) Und siehe, öffneten sich ihm die Himmel, und er sah **den Geist Gottes** herabkommend wie eine Taube und kommend auf ihn. Um das NT zu verstehen brauchen wir das AT. Nur diese Priester stiegen auch aus dem Fluß Jordan herauf ohne das ihre Körper nass geworden sind. Und aber ist es seid Kindesbeinen an vorgezeigt worden, wie wir diese Stellen zu lesen und zu verstehen haben. Ich kann ihnen nur raten das zu hinterfragen. **Off 18:2:** Und er rief mit starker Stimme, sagend: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, die Große, (das System für das das Papsttum steht, nicht die einzelnen Menschen, die ja auch nur getäuscht wurden) und ist geworden eine Behausung für Dämonen und ein Gefängnis, für jeglichen unreinen Geist und ein Gefängnis für jeglichen unreinen Vogel und ein Gefängnis für jegliches unreine und verhaßte Tier, **3:** weil von dem Wein des Zornes ihrer Unzucht getrunken haben alle Völker und die Könige der Erde mit ihr Unzucht getrieben haben und die Kaufleute der Erde von der Macht ihrer Üppigkeit reich geworden sind. **4:** Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagend: Geht hinaus, du **mein Volk**, aus ihr, damit nicht ihr Gemeinschaft habt mit ihren Sünden, (und falschen Lehren) und von ihren Plagen, damit nicht ihr bekommt, **5:** weil sich aufgehäuft haben ihre Sünden bis zum Himmel und gedachte **Gott** ihrer Ungerechtigkeiten! → durch die Lehre der Wassertaufe, Eucharistie, Beichte und andere sogenannte Sakramente haben die Menschen sich an die Stelle Gottes gesetzt und entscheiden jetzt, wer gerettet wird und wer nicht. Wenn ein Priester jemanden von der Wassertaufe ausschließt, dann ginge er nach der Vorstellung der Menschen verloren. Wenn er keine Beichte oder Absolution bekommt, dann bleiben seine Sünden auf ihn. So lehren sie. Und wenn eine freie Gemeinde jemanden aus ihrer Gemeinde ausschließt, dann geht auch er verloren, weil die Menschen es so bestimmt haben. So wird es gehandhabt und so wird es geglaubt und es werden viele Menschen damit in Verzweiflung gestürzt. Aber das ist nicht das Evangelium der Bibel. Das ist Menschenlehre. Oder wer nicht an der Eucharistie teil hat, geht der auch verloren? Alles Mittel um die Menschen an die Gemeinden zu binden und zu knechten. Wie der Ring aus dem Herr der Ringe Film.

17: Da gebot Jehoschua den Priestern und sprach: «Steigt herauf aus dem Jarden!» **18:** Als nun die Priester, die die Bundeslade **Yahweh`s** trugen, aus dem Jarden heraufstiegen, die Fußsohlen der Priester sich loslösten auf das Trockene, (seht ihr das sie stiegen aus dem Jordan, aber sie lösten ihre Füße vom Trockenen) da kehrten die Wasser des Jardens an ihren Ort zurück und strömten wie gestern und ehegestern über seine ganzen Uferhöhen. → hier stiegen die Priester aus dem Jordan, nach dem das Volk durchgezogen ist **19:** Das Volk aber stieg aus dem Jarden herauf am Zehnten des ersten Monats, und sie lagerten im Gilgal, am Ostrand von Jericho. → hier zieht das Volk aus der Ebene des Jordan einen Tag später nach Gilgal, denn noch am 9. am Tag (wenn Licht ist) wurden die Männer beschnitten am Sabbat. **Joh 7:22:** Deswegen Mose hat gegeben euch die Beschneidung nicht daß von Mose sie ist, sondern von den Vätern, und am Sabbat beschneidet ihr einen Menschen. **23:** Wenn Beschneidung empfängt ein Mensch am Sabbat, damit nicht aufgelöst wird das Gesetz Mose, mir zürnt ihr, weil einen ganzen Menschen gesund ich gemacht habe am Sabbat?

→ es ist kein Widerspruch laut der Bibel dies zu tun.



Wer das mit der Beschneidung am 9. wissen will, der muss sich mit folgenden Mustern beschäftigen. **Jos 5:2:** In jener Zeit (בֵּיתָ ^{H6256} in der Zeit הַהִיא ^{H1931} derjenigen) sprach Yahweh zu Jehoschua: «Mach dir Steinmesser und beschneide wiederum die Kinder Jisraël, zum zweiten Mal.» **Jos 5:9:** Da sprach der Ewige zu Jehoschua: «Heute (הַיּוֹם ^{H3117} den Tag) habe ich den Schimpf Mizraims von euch abgewälzt *galloti* !» So nannte man den Namen jenes Ortes Gilgal bis auf den heutigen Tag (עַד ^{H5704} während הַיּוֹם ^{H3117} des Tages : הַזֶּה ^{H2088} den diesen da). H5704 kann sowohl bis als auch während bedeuten. Wie sie sehen kommt es relativ häufig vor.

Suche über alle Worte: H5704, H3117, H2088

49 Verse gefunden, 320 Treffer

OK Abbrechen

Und um zu zeigen, das es nicht bis auf diesen Tag heißen kann, hier ein paar Beispiele. Der Rest im Link.

5.Mo 10:8: Zu jener Zeit (בֵּיתָ ^{H6256} in der Zeit הַהִיא ^{H1931} derjenigen) sonderte Yahweh den Stamm Lewi aus, die Bundeslade Yahweh's zu tragen, vor Yahweh zu stehen, ihm zu dienen und mit seinem Namen zu segnen, bis auf diesen Tag (עַד ^{H5704} während הַיּוֹם ^{H3117} des Tages : הַזֶּה ^{H2088} den diesen da). → wo ist der Stamm Levi heute? Wo ist die Bundeslade heute?

5.Mo 11:4: und was er an dem Heer Mizraims, an seinen Rossen und Wagen getan, da er die Wasser des Schilfmeers über sie hinfluten ließ, als sie euch nachsetzten, und Yahweh sie vernichtete - bis auf diesen Tag, → vernichtet er sie noch heute?

Jos 4:9: Zwölf Steine aber richtete Jehoschua im Jarden auf, an der Stelle des Standortes der Füße der Priester, die die Bundeslade trugen, und sie blieben dort bis auf den heutigen Tag. → na dann fangen sie mal an zu suchen

Jos 7:26: Und sie errichteten über ihm einen großen Steinhaufen - bis



auf diesen Tag. Da ließ Yahweh ab von der Glut seines Zornes. Darum nennt man den Namen jenes Ortes «Tal Achor» bis auf den heutigen Tag. → hier wurde der Ort (nicht die Steine) angeblich identifiziert, wenn die Bibel nicht lügt müssen diese Dinge alle da noch zu finden seien.

Jos 8:28: Und Jehoschua verbrannte ha-Ai und machte es zum ewigen Schutthügel, Wüstland bis auf diesen Tag. → ja es gibt Fundstätten in denen man Ai vermutet und das es zerstört wurde, steht ja auch geschrieben. Die Frage ist ob es am Sabbat geschah oder ob man es noch heute finden kann? Viele werden sagen, dass das am Sabbat unmöglich sei.

Markus 3:4: DIU Und er sagt zu ihnen: Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun, ein Leben zu retten oder zu töten? Sie aber schwiegen. → das ist nicht nur eine rhetorische Frage, denn dann hätten sie ja sagen können, na wenigstens ist töten am Sabbat verboten und heilen sowieso. Sie aber schwiegen.

Joh 5:18: DIU Deswegen nun mehr suchten ihn die Juden zu töten, weil nicht nur er (ihrer Ansicht nach) abschaffte den Sabbat, sondern auch eigenen Vater nannte Gott, gleich sich machend Gott. → sie konnten sich also nicht vorstellen, dass ihr Gott so intimen Kontakt mit der gefallenen Menschheit aufnimmt, traurig wo er doch so sehr um sein Volk gebuhlt hat...

Joh 5:16: DIU Und deswegen verfolgten die Juden Jesus, weil dies er tat an einem Sabbat. → seine Vorstellung vom Sabbat und ihre differenzierte erheblich, obwohl sie das selbe Buch lasen

Joh 5:10: DIU Da sagten die Juden zu dem Geheilten: Sabbat ist, und nicht ist es erlaubt dir, zu nehmen dein Bett. → hat er aber gemacht, auf Yahshua's Aussage hin

Mt 12:1: DIU In jener Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Saatfelder; aber seine Jünger hungerten und begannen, auszuraufen Ähren und zu essen.

Mt 12:2: DIU Aber die Pharisäer, gesehen habend, sagten zu ihm: Siehe, deine Jünger tun, was nicht erlaubt ist (nach ihrer Ansicht) zu tun am Sabbat. → erlaubt aber nach der Bibel

Mt 12:5: DIU Oder nicht habt ihr gelesen im Gesetz, daß am Sabbat die Priester im Tempel den Sabbat entweihen und unschuldig sind? → die Menschen haben ein falsches Bild vom Sabbat, weil die Juden und andere „Sabbathalter“ dieses menschlich veränderte Gebot so verkünden. Welchem Bild willst du folgen? Sabbat-welt.jimdo.com

Mt 12:11: DIU Er aber sagte zu ihnen: Welcher Mensch wird sein unter euch, der haben wird ein einziges Schaf und, wenn hineinfällt dieses am Sabbat in eine Grube, nicht ergreifen wird es und herausziehen? → das ist eine erhebliche Arbeit und würde heute mithilfe der Feuerwehr gemacht und vielleicht ist es auch draußen auf der Weide passiert und er muss den von den Rabbinern auch heute noch vorgeschriebenen Weg von 9 Stadien überschreiten... au backe

Mt 12:12: DIU Um wieviel denn ist mehr wert ein Mensch als ein Schaf! Daher ist es erlaubt (Fakt), am Sabbat gut zu handeln. → auch wenn es schwere Arbeit bedeutet oder Altäre bauen oder Tiere zu opfern, war das ja auch am Sabbat geboten und sogar mehr als an normalen Tagen. **4.Mo 28:9:** Und am Sabbattag zwei einjährige, fehlfreie Schafe und zwei Zehntel feines Mehl als Mehlopfer, eingerührt mit Öl, und sein Gußopfer. **10:** Das Hochopfer des Sabbats an seinem Sabbat, nebst dem ständigen Hochopfer und seinem Gußopfer. → Opfer bedeutet Tiere töten und ausnehmen und verbrennen, etc. und das bei 600-1100kg pro Tier (Kuh, Schafe dementsprechend weniger)

Mt 24:20: DIU Betet aber, daß nicht geschehe eure Flucht im Winter und nicht am Sabbat! → das habe ich noch nicht verstanden, denn der Auszug aus Ägypten geschah auch am Sabbat. Welche Verbindung besteht zwischen Winter und Sabbat? Die Feste sind ja nur in der Zeit des ersten bis zum siebten zeremoniellen Monat zu feiern, die aber nach 31 n. Chr. und spätestens 70 n. Chr. nicht mehr einzuhalten waren. Die Frage ist, bezieht sich das Wort Sabbat auf den 7. Tagssabbat (wie die meisten annehmen) oder wie in Kol. 2, 16 oder den Auferstehungstexten auf einen Festsabbat? Aber vielleicht hat es damit zu tun: **Joh 10:22:** Statt fand damals das Fest der Tempelweihe in

Jerusalem; Winter war, **23**: und umher ging Jesus im Tempel in der Halle Salomos.

Oder damit das Josephus Flavius geschrieben hat, das der römische Feldherr Jerusalem am Passahfest begann zu belagern, wo sich gerade Millionen noch an den Festen festhaltende Juden aufhielten. Wären sie dem Wort gefolgt, wonach Yahshua teilweise die Erfüllung der Feste war, dann wären sie zu der Zeit nicht in Jerusalem gewesen. Der Sabbat würde sich dann auf den 15. den ersten Tag des Festes der Ungesäuerten beziehen. Und wenn heute wieder begonnen werden soll ein 3. Tempel aufzubauen, dann möchte ich nicht wissen, was dann wieder mit diesen Götzendienern geschieht. Man wünscht es ja niemanden, aber welchem Gott folgen sie in Wirklichkeit und hat dieser Gott dieser Welt nicht auch Macht und Vollmacht mit ihnen nach seinem Gutdünken zu verfahren?

Jeder prüfe das also selber an der Schrift und nicht an dem was man ihm beigebracht hat. Schauen wir also jetzt nach wie H2881 in der Schrift benutzt wird und ob es als ein Vorläufer der Wassertaufe benutzt werden kann?

1.Mo 37:31: Da nahmen sie den Rock Josefs und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten (וִיטְבִּלוּ^{H2881} und tauchten ein, aber nicht vollständig, wohl eher tunkten ihn ein) den Rock in das Blut. → denn wenn sie den Rock vollständig in das Blut getaucht hätten, dann wäre das ja unglaubwürdig und der Vater würde auch den Rock nicht mehr erkennen

32: Dann schickten sie den Passimrock hin und ließen ihn ihrem Vater bringen und ihm sagen: «Dies haben wir gefunden, sieh doch zu, ob es deines Sohnes Rock ist oder nicht?» **33**: Und er erkannte ihn und sprach: «Der Rock meines Sohnes! Ein wildes Tier hat ihn gefressen! Zerrissen, zerrissen ist Josef!» → also auch der Rock muss Spuren eines Kampfes aufgewiesen haben, zumindest größere oder kleinere Blutflecken. Man sagt, die erste Erwähnung eines Wortes in der Schrift definiert den Gebrauch. Behalten wir das im Hinterkopf, ob sich das bestätigt.

2.Mo 12:21: Da berief Mosche alle Ältesten Jisraëls und sprach zu ihnen: «Greift zu und nehmt euch ein Schaf für eure Familien und schlachtet das Pessah: **22**: Und nehmt einen Bund Ysop und taucht (וִיטְבִּלוּ^{H2881} und tauchten ein, wohl eher auch



Zahlreiche Stängel wachsen aus verholzenden Zweigen, die auf der Erde liegen

tunkten ein) ihn in das Blut, das im Becken ist, und bringt von dem Blut, das im Becken ist, an die Oberschwelle und an die beiden Pfosten. (also ich assoziiere auch eher ein mit dem Bündel ein tunkten und damit an die Pfosten klatschen, ka so würde ich das machen, denn Blut ist zum Teil nicht so flüssig wie Wasser) Ihr aber, keiner von euch gehe hinaus aus der Tür seines Hauses, bis zum Morgen. **23**: Wenn dann **Yahweh** vorüberzieht, um Mizraim zu schlagen, und das Blut an der Oberschwelle und an den beiden Pfosten sieht, dann wird **Yahweh** über die Tür hinwegschreiten und den Verderber nicht in eure Häuser kommen lassen, um zu schlagen. → also es musste nur Blut an den Pfosten bzw. Glauben an das Blut vorhanden sein, damit sie verschont würden.

3.Mo 4:4: Und er bringe den Stier an den Eingang des Erscheinungszeltes vor **Yahweh** (der ja im Allerheiligsten thront) und stütze seine Hand auf den Kopf des Stieres und schlachte den Stier vor **Yahweh**. **5**: Dann nehme der gesalbte Priester von dem Blut des Stiers und bringe es in das Erscheinungszelt. **6**: Und der Priester tauche (וִיטְבִּלוּ^{H2881} und tauchte ein oder eher tunkte ein mit seinen Fingerkuppen) seinen Finger in das Blut und sprenge von dem Blut siebenmal vor **Yahweh**, vor dem Verhang des Heiligtums; → er soll ja nicht den ganzen Vorhang einsauen, sondern deutlich machen, dass Blut (bzw. die Sünde darin, denn er hat ja seine Sünden oder die des Volkes über dem Kopf des Tieres bekannt, so dass sie auf das Tier stellvertretend übergangen) den Vorhang, der ja zum Allerheiligsten zählte verunreinigt

7: und der Priester tue von dem Blut an die Hörner des Altars (womit die auch nur denke ich vorsichtig bestrichen wurden) für das Räucherwerk der Spezereien, der vor **Yahweh** im Erscheinungszelt steht; alles Blut des Stieres aber gieße er an den Grund des Hochopferaltars, der

am Eingang des Erscheinungszeltes steht. → jetzt wurde richtig gemanscht

3.Mo 4:15: Und die Ältesten der Gemeinde sollen ihre Hände auf den Kopf des Stieres stützen vor **Yahweh**, dann schlachte man den Stier vor **Yahweh**. **16:** Und der gesalbte Priester bringe von dem Blut des Stieres in das Erscheinungszelt **17:** und der Priester tauche (וטבל^{H2881} und tauche ein bzw. tunke ein) seinen Finger ein vom Blut und sprengt siebenmal vor **Yahweh**, vor den Verhang, **18:** und von dem Blut tue er an die Hörner des Altars, der vor **Yahweh**, der (Altar) im Erscheinungszelt steht, und alles Blut gieße er an den Grund des Hohenopferaltars, der am Eingang des Erscheinungszeltes steht. → selbe Situation

3.Mo 9:7: Dann sprach Mosche zu Aharon: «Tritt heran an den Altar und bereite dein Sündopfer und dein Hohenopfer und erwirke Sühne für dich und für das Volk; dann bereite das Opfer des Volkes und erwirke Sühne für sie, wie **Yahweh** geboten.» **8:** Da trat Aharon an den Altar heran und schlachtete das Kalb des Sündopfers, das für ihn war. **9:** Und die Söhne Aharons brachten ihm das Blut heran, und er tauchte seinen Finger in das Blut und tat es an die Hörner des Altars, und das (übrige) Blut goß er an den Grund des Altars. → wieder selbe Situation bzw. ähnliche aber der selbe Ablauf was das ein tunken betrifft.

3.Mo 14:2: «Dies sei die Weisung von dem Aussätzigen am Tag seiner Reinigung: Er soll zum Priester gebracht werden; **3:** und der Priester gehe hinaus vor das Lager, und sieht nun der Priester, daß der Aussatzschaden von dem Aussätzigen abgeheilt ist, **4:** so befehle der Priester, daß man für den sich Reinigenden zwei lebende, reine Vögel bringe, sowie Zedernholz, Karmesin und Ysop. **5:** Dann befehle der Priester, daß man den (einen) reinen Vogel in ein irdenes Gefäß hinein über lebendigem Wasser (?) schlachte. **6:** Den lebenden Vogel aber, den nehme er, sowie das Zedernholz und den Karmesin und den Ysop, und er tauche dieses (Zedern-Holz + Karmesin + Ysop) samt dem lebenden Vogel in das Blut des über dem lebendigen Wasser geschlachteten Vogels. **7:** Und er sprengt auf den sich von dem Aussatz Reinigenden siebenmal und erkläre ihn für rein, und den lebenden Vogel lasse er frei auf das Feld fliegen. → also auch anhand dieses Hinweises, dass der Vogel wieder frei gelassen wurde, können wir erahnen, dass er nicht völlig eingetaucht wurde und auch das Wort sprengen weist nur auf eine minimale Befleckung des Vogels mit Blut hin. Also ein tunken ist bis jetzt der beste Begriff für alle dargelegten Fälle.

8: Dann (nach der Prozedur mit dem eintunken) wasche (וכבס^{H3526} reinige) der sich Reinigende seine Kleider, schere all sein Haar und bade (וירחץ^{H7364}) im Wasser und ist rein; danach darf er ins Lager kommen, doch bleibe er außerhalb seines Zeltes sieben Tage. → hier wird klar unterschieden zwischen ein tauchen zum einen, und waschen und baden zum anderen. Das ein tunken hat bisher immer mit Blut zu tun.

3.Mo 14:14: Und der Priester nehme von dem Blut des Schuldopfers, und der Priester tue es an den rechten Ohrknorpel des sich Reinigenden und an den Daumen seiner rechten Hand und an die Großzehe seines rechten Fußes. **15:** Dann nehme der Priester von dem Log Öl und gieße es auf des Priesters linke Hand. **16:** Und der Priester tauche seinen rechten Finger ein von dem Öl, das auf seiner linken Hand ist; und er sprengt von dem Öl mit seinem Finger siebenmal vor **Yahweh**. → also auch hier sehen wir, dass nur ganz wenig von dem Öl verwendet wird, denn das was auf die linke Hand geträufelt wird, wird quasi mit dem rechten Finger aufgenommen und dann wieder abgeschüttelt bzw. gesprengt.

17: Und von dem Rest des Öls, (bleibt sogar noch was übrig, weil es nur symbolische Handlungen bzw. Schatten sind, die aber alle eine Bedeutung haben) das auf seiner Hand ist, tue der Priester an den rechten Ohrknorpel des sich Reinigenden und an den Daumen seiner rechten Hand und an die Großzehe seines rechten Fußes, auf das Blut des Schuldopfers. (also Öl auf Blut) **18:** Und was übrig bleibt von dem Öl, das auf der Hand des Priesters sich befindet, tue er auf den Kopf des sich Reinigenden. So erwirke der Priester Sühne für ihn vor **Yahweh**. → und klar sollte jedem sein, dass durch diese Handlungen keine Vergebung der Sünden passiert, so ja auch nicht durch das Blut von Tieren Vergebung geschieht.

Heb 10:1: Denn Schatten habend das Gesetz (Zeremonialgesetz) der zukünftigen Güter, nicht selbst das Bild der Dinge, in Jahr mit denselben Opfern, die sie darbringen, für das Ununterbrochene niemals kann die Hinzukommenden vollkommen machen; **2:** denn sonst nicht hätten sie aufgehört,

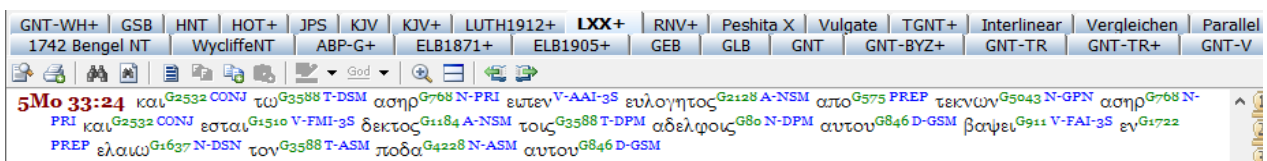
dargebracht werdend deswegen, weil kein hätten mehr Bewußtsein von Sünden die den Gottesdienst Verrichtenden einmal gereinigten? **3**: Aber durch sie (Opfer) Erinnerung an Sünden in Jahr; **4**: denn unmöglich, Blut von Stieren und Böcken wegnimmt Sünden. **5**: Deswegen, hineinkommend in die Welt, spricht er (Sohn im Wort, welches seine einzige Präexistenz ist): Opfer und Gabe nicht hast **du** (Vater) gewollt, einen Leib aber hast **du** (Vater) bereitet (bzw. gezeugt) mir; **6**: an Brandopfern und für Sünde nicht hast **du** (Vater) Wohlgefallen gehabt. **7**: Da habe ich (Sohn) gesagt: Siehe, ich (Sohn) komme, in Rolle Buches ist geschrieben über mich, zu tun, o Gott, (und Vater) **deinen Willen**. → nur in der Rolle des Buches war zuvor von ihm geschrieben und wir sehen auch was das Wort komme in diesem Zusammenhang bedeutet. Er kommt aus dem Wort, aus dem Himmel auf die Erde herab. Und all dies hat nichts mit einer realen Präexistenz seit Ewigkeit zu tun und die Trinität ist damit auch als rein menschlich und teuflisches Machwerk entlarvt.

3.Mo 14:49: Und er nehme, um das Haus zu entsündigen, zwei Vögel, Zedernholz, Karmesin und Ysop. **50**: Und er schlachte den einen Vogel in ein irdenes Gefäß über lebendigem Wasser. **51**: Dann nehme er das Zedernholz, den Ysop, den Karmesin und den lebenden Vogel und tauche sie in das Blut des geschlachteten Vogels (erst Blut) und in das lebendige Wasser (dann Wasser) und sprenge gegen das Haus siebenmal.

52: So entsündige er das Haus mit dem Blut des Vogels und mit dem lebendigen Wasser, mit dem lebenden Vogel, dem Zedernholz, dem Ysop und dem Karmesin. **53**: Dann lasse er den lebenden Vogel aus der Stadt hinaus frei auf das Feld fliegen; so erwirkt er Sühne für das Haus, und er ist rein.

4.Mo 19:16: Und jeder, der auf freiem Feld einen vom Schwert Erschlagenen oder einen Toten oder eines Menschen Gebein oder ein Grab berührt, ist sieben Tage unrein. **17**: Und man nehme für den Unreinen vom Staub (Asche) des verbrannten Sündopfers und gieße darauf lebendiges Wasser in ein Gefäß. **18**: Dann nehme ein reiner Mann Ysop, tauche in das Wasser und sprenge auf das Zelt, auf alle Geräte und auf die Personen, die darin gewesen sind, und auf den, der das Gebein, den Erschlagenen, den Toten oder das Grab berührt hat. **19**: So sprenge der Reine auf den Unreinen am dritten Tag und am siebenten Tag und entsündige ihn am siebenten Tag, er wasche seine Gewänder, bade sich im Wasser und ist am Abend rein. **20**: Wer aber unrein geworden ist und sich nicht entsündigt, diese Person soll aus der Volksschar getilgt werden; denn das **Heiligtum Yahweh's** hat er verunreinigt, Reinigungswasser ist auf ihn nicht gesprengt worden, unrein ist er. **21**: Das soll ihnen ewige Satzung sein. Und wer das Reinigungswasser sprengt, der wasche seine Gewänder, und wer das Reinigungswasser berührt, ist unrein bis zum Abend. → also alles bleibt bei dem ein tunken

5.Mo 33:23: Und über Naftali sprach er (Mose an seinem Todestag einem Sabbat): «Naftali, mit Huld gesättigt, Und voll der Segnung von **Yahweh**, Nimmt Meer und Südland in Besitz!» **24**: Und über Ascher sprach er: «Gesegnet vor den Söhnen sei Ascher! Er sei der Liebling seiner Brüder. Und tauche (tunke ein) seinen Fuß in Öl! **25**: Von Eisen und von Erz dein Riegel, Wie deine Tage (wachse) deine Kraft! **26**: Ist keiner, Jeschurun, gleich **Gott**, **Der** hin am Himmel fährt, ist dir zur Hilfe, Einher in Höhen in Erhabenheit. **27**: **Der Zuflucht** vor der Vorzeit Göttern war, Die unten nun, der Urzeit Arme; **Er** hat den Feind vor dir vertrieben Und sprach: ‚Vernichte! **28**: So wohnt denn sicher Jisraël, Selbstsicher Jaakobs Quell, In einem Land von Korn und Most, Auch seine Himmel träufeln Tau. **29**: Heil dir, o Jisraël, wer ist dir gleich? Du Volk, dem Hilfe ward von **Yahweh**! **Er**, deines Schutzes Schild, **Der** deines Stolzes Schwert! Daß deine Feinde vor dir schwinden, Und du auf ihre Leichen trittst!» → bedenkt, dass dieses Wort in der LXX (Septuaginta) mit βαψει^{G911} V-FAI-3S tauchen wiedergegeben wird.



Jos 3:12: Und nun: Nehmt euch zwölf Mann aus den Stämmen Jisraëls, einen Mann, je einen Mann für den Stamm; **13**: und es wird sein, sobald die Fußsohlen der Priester, die die Lade **Yahweh's**, des **Herrn aller Erde**, tragen, in den Wassern des Jardens halten, da werden die Wasser des Jardens sich abschneiden, die Wasser, die von oben herabkommen, und werden stehen als ein Wall!» **14**: Es

war nun, als das Volk aus seinen Zelten aufbrach, um den Jarden zu durchschreiten mit den Priestern, die die Bundeslade vor dem Volk trugen, **15**: und als die Träger der Lade bis zum Jarden kamen und die Füße (Fußsohlen) der Priester, die die Lade trugen, in den Rand des Wassers eintauchten (εβαφησαν^{G911 V-API-3P} kontra יטבילו^{H2881}) - der Jarden aber ist voll über seine ganzen Uferhöhen in der ganzen Zeit des Schnittes (es war erster zeremonieller Monat [Ährenmonat Abib], obwohl es im 12. Monat des bürgerlichen Kalenders war) - **16**: da standen die Wasser still, die von oben herabkamen, aufrecht, als ein Wall, weit entfernt von Adam, der Stadt, die zur Seite von Zaretan ist, und die zum Meer der Niederung, dem Salzmeer, abfließenden versiegten, verschwanden, und das Volk ging hindurch, gegenüber von Jericho. **17**: Es standen aber die Priester, die die Bundeslade **Yahweh`s** trugen, auf dem Trockenen inmitten des Jardens fest, während ganz Jisraël im Trockenen hindurchzog, bis das ganze Volk damit fertig war, den Jarden zu durchschreiten. → auch hier wird nur ein leichtes ein tunken der Füße bzw. Fußsohlen beschrieben und kein untertauchen

Rt 2:12: Möge **Yahweh** dir dein Tun vergelten und dir voller Lohn werden von **Yahweh, dem Gott** Jisraëls, unter **dessen** Fittichen du Zuflucht zu suchen gekommen bist.» **13**: Da sagte sie: «O daß ich (weiter) Gunst in deinen Augen fände, da du mich getröstet und deiner Magd zu Herzen geredet hast, wo ich doch nicht einmal wie eine deiner Mägde bin!» **14**: Dann sagte ihr Boas zur Essenszeit: «Komm heran, iß vom Brot und tunke (βαψει^{G911 V-FAI-2S} kontra יטבילת^{H2881}), ob das nun wirklich kontra ist soll der Leser selbst entscheiden) deinen Bissen in den Sauertrank!» Da setzte sie sich neben die Schnitter, und man reichte ihr Röstkorn, (es war also nach dem 16. des ersten zeremoniellen Monats) und sie aß sich satt und ließ noch übrig. **15**: Dann stand sie auf, um aufzulesen. Boas aber gebot seinen Burschen und sprach: «Laßt sie auch zwischen den Garben auflesen und tut ihr nichts zuleid; **16**: auch sollt ihr für sie aus den Ährenbündeln herausfallen und liegen lassen, damit sie es auflese; und scheltet sie nicht!» **17**: So las sie auf dem Feld bis zum Abend auf. Als sie dann ausklopfte, was sie gesammelt hatte, war es an ein Efa Gerste. (auch das ein Hinweis auf den ersten zeremoniellen Monat)

1.Sam 14:24: Und die Mannschaft von Jisraël war abgejagt an jenem Tag; da beschwor Schaul das Volk und sprach: «Verflucht der Mann, der Speise ißt bis zum Abend, bis ich mich an meinen Feinden gerächt habe.» Und es kostete das ganze Volk keine Speise. **25**: Und das gesamte Landvolk kam ins Gestrüpp, da war Honig auf des Feldes Fläche. **26**: Als nun das Volk ins Gestrüpp gekommen war, sieh, da war eine Honigtriefe; niemand aber führte seine Hand zum Mund, denn das Volk fürchtete den Schwurfluch. **27**: Jonatan jedoch hatte nicht gehört, wie sein Vater das Volk beschwor, und er streckte das Ende des Stabes in seiner Hand aus und tauchte (εβαψεν^{G911 V-AAI-3S} kontra יטביל^{H2881}) es in die Honigwabe (also hier weder Blut noch Wasser oder Öl, sondern Honig, hat also wahrscheinlich eine ähnlich geistliche Bedeutung) und führte seine Hand zum Mund. Da wurden seine Augen hell. **28**: Da hob einer aus dem Volk an und sprach: «Beschworen hat dein Vater das Volk und gesprochen: ‚Verflucht der Mann, der heute Speise ißt!«; doch das Volk war ermattet. **29**: Da sagte Jonatan: «Mein Vater hat das Land ins Verderben gestürzt! Seht doch, wie meine Augen hell geworden, da ich ein wenig von diesem Honig gekostet habe. → auch hier ein Hinweis, dass nur ein wenig ein getunkt worden ist. Ich nehme bei dem nächsten Text auch den ganzen Kontext dazu, damit wir sehen, was das für ein Mann war und was seine Situation.

2.Kön 5:1: Und Naaman, der Heeresoberste des Königs von Aram, war ein großer Mann vor seinem Herrn und angesehen, denn durch ihn hatte **Yahweh** Aram Sieg verliehen (er war aber wohl ein Gläubiger Yahweh`s); und der Mann war ein Kriegsheld, (aber) aussätzig. **2**: Die Aramäer aber waren in Streifscharen ausgezogen und hatten aus dem Land Jisraël ein junges Mädchen weggeführt, das wartete auf vor dem Weib Naamans. **3**: Und die sprach zu ihrer Herrin: «Ach, wäre mein Herr doch vor dem Gottbegeisteten (Propheten), der in Schomeron ist, dann würde er ihn von seinem Aussatz befreien!» **4**: Da ging er, meldete es seinem Herrn (König) und sprach: «So und so hat das Mädchen aus dem Land Jisraël geredet.» **5**: Da sagte der König von Aram: «Geh hin, und ich will einen Brief an den König von Jisraël schicken.» Da ging er und nahm mit sich zehn Scheiben Silber und sechstausend Goldstücke und zehn Gewandanzüge. **6**: Und er brachte zum König von Jisraël den Brief, der besagte: «. . . Und nun, sobald dieser Brief an dich gelangt, habe

ich da meinen Diener Naaman zu dir geschickt, daß du ihn von seinem Aussatz befreist.» (also der Namaan war dem König wirklich wichtig) **7**: Es war aber, als der König von Jisraël den Brief gesehen hatte, da zerriß er seine Kleider und sprach: «Bin ich ein Gott, zu töten und zu beleben, da dieser zu mir geschickt, einen Mann von seinem Aussatz zu befreien? Ja, merkt doch und seht, daß er ein Getändel mit mir sucht.» **8**: Es war aber, als Elischa, der Gottesmann, hörte, daß der König von Jisraël seine Kleider zerrissen hatte, schickte er zum König und ließ ihm sagen: «Warum hast du deine Kleider zerrissen? Mag er (Namaan) doch zu mir kommen, und er wird wissen, daß ein Gottbegeisteter ist in Jisraël.» **9**: So kam Naaman mit seinen Rossen und Wagen und hielt am Eingang zu Elischas Haus. **10**: Da schickte Elischa einen Boten zu ihm und ließ sagen: «Geh, bade (וַרְחַצְתָּ^{H7364 tunke ein dich}) siebenmal im Jarden, dann wird dein Leib sich dir rückverwandeln, und du bist rein.» → hier ist es jetzt das erste Mal in diesem Studium, wo ich irritiert bin. Die Ansage Elischas war das er 7x im Jordan baden sollte, er tauchte aber stattdessen – es sei denn diese beiden Wörter sind sinnverwandt – 7x im Jordan. Jetzt müsste ich im Prinzip schauen, wie das Wort baden verwendet wird.

1.Mo 18:4: Man soll doch ein wenig Wasser bringen, dann wascht (H7364 oder νιπατωσαν^{G3538 V-AAD-3P}) eure Füße und lehnt euch hin unter dem Baum, **5**: und ich will einen Bissen Brot holen, daß ihr euer Herz erquickt; hernach mögt ihr weiterziehen, da ihr nun einmal bei eurem Knecht vorübergekommen seid!) Sie aber sprachen: «Tu so, wie du gesprochen.» → hier ist wieder das erste mal, dass dieses Wort vorkommt. Und es beschreibt eine oberflächliche mit wenig Wasser verwendete Fußwaschung. Und das mit Boten Gottes. Also es wird aber nun nicht mehr oder noch nicht mit baden übersetzt. Als ob man bei Namaan etwas suggerieren möchte, was da gar nicht steht. Aber gehen wir der Sache auf den Grund.

1.Mo 19:1: Die beiden Gottesboten (die selben beiden aus Kap. 18, die schon da Füße gewaschen hatten) aber kamen am Abend nach Sodom, und Lot saß da am Tor von Sodom; als nun Lot sie sah, erhob er sich ihnen entgegen und warf sich nieder, mit dem Angesicht zur Erde; **2**: und er sprach: «Bitte, meine Herren, kehrt doch ein in das Haus eures Knechtes und nachtet und wascht eure Füße; und macht euch früh auf und zieht dann eures Weges.» Sie aber sprachen: «Nein, auf dem freien Platz wollen wir übernachten.» (sie hatten schon genug des Füße Waschens^^) **3**: Als er jedoch sehr in sie drang, kehrten sie bei ihm ein und kamen in sein Haus. Da bereitete er ihnen ein Mahl und buk Flachbrote, und sie aßen. → nichts mehr von waschen die Rede in Vers 3 oder ist essen auch Füße waschen? Denn warum eigentlich wirft er sich vor ihnen nieder?

1.Mo 24:31: Und er sprach: «Komm herein, Gesegneter **Yahweh's!** Warum stehst du draußen? Und ich habe schon das Haus freigemacht und auch Platz für die Kamele.» **32**: Da ging der Mann ins Haus, und man sattelte die Kamele ab und gab Stroh und Futter den Kamelen und Wasser, seine Füße und die der Männer, die mit ihm waren, zu waschen. **33**: Dann setzte man ihm zu essen vor. Er aber sprach: «Ich esse nicht, bevor ich meine Worte geredet»; und man sagte: «Rede!» → auch hier nur Füße waschen und danach essen ... ob das ein Prinzip ist?

1.Mo 43:22: Und anderes Geld haben wir mitgebracht, um Nahrung einzukaufen; wir wissen nicht, wer unser Geld in unsre Säcke getan hat.» **23**: Er aber sprach: «Friede euch! Fürchtet nicht! **Euer Gott** und der **Gott eures Vaters** hat euch einen Schatz in eure Säcke gelegt; euer Geld ist an mich gekommen.» Dann führte er Schim'on zu ihnen hinaus. **24**: Und der Mann führte die Leute in das Haus Josefs und reichte Wasser, daß sie die Füße wuschen, und brachte Futter für ihre Esel. **25**: Dann legten sie das Geschenk zurecht, bis Josef zu Mittag käme, denn sie hatten gehört, daß sie dort speisen sollten. → wieder wenig Wasser für die Füße und anschließend Essen

1.Mo 43:30: Josef aber eilte hinweg, denn es erglühete seine Zärtlichkeit zu seinem Bruder, und er wollte weinen. Und er ging in das innere Gemach und weinte dort. **1**: Dann wusch er sein Angesicht und kam heraus und überwand sich und sprach: «Tragt das Essen auf!» **32**: Da trug man auf, für ihn besonders und für sie besonders, und für die Mizräer, die mit ihm aßen, besonders, denn die Mizräer können nicht mit den Ebräern zusammen essen, weil dies Mizraim ein Greuel ist. → hier wäscht sich Joseph in Ägypten das Gesicht – wofür man auch nur wenig Wasser braucht – und anschließend wird wieder gegessen.

Ich schaue mal ob von den 90 Stellen, die ich ja hier nicht alle behandeln will welche dabei sind,

die mehr als Füße oder Hände waschen handeln.

2.Mo 2:5: Nun kam Par'os Tochter hinab (gleiche Wort wie beim Auszug aus Ägypten, also auszog), um am Fluß zu baden, (לָרַחֵץ^{H7364} zu waschen עַל^{H5921} über/an/vor הַיַּאֲר^{H2975} dem Nil) und ihre Jungfrauen gingen am (der Hand/KraftH3027) Fluß entlang. Da sah sie das Kästchen mitten im Schilf, schickte ihre Magd und ließ es holen. → es sieht mir nicht wirklich nach baden aus.

2.Mo 29:3: Und lege sie auf einen Korb und bringe sie in dem Korb heran, samt dem Stier und den beiden Widdern. **4:** Aharon aber und seine Söhne sollst du an den Eingang des Erscheinungszeltes herantreten lassen und sie mit Wasser waschen. **5:** Dann nimm die Gewänder und bekleide Aharon mit dem Rock und mit dem Oberkleid zum Efod, sowie mit dem Efod und dem Brustschild und binde ihm das Gürtelband des Efod um. → die Frage ist was soll gewaschen werden?

2.Mo 30:18: «Du sollst ein kupfernes Becken und dazu ein kupfernes Gestell anfertigen zum Waschen; das sollst du zwischen das Erscheinungszelt und den Altar hinstellen und Wasser hineintun. **19:** Daraus sollen Aharon und seine Söhne ihre Hände und ihre Füße waschen. (ah das ist also der Zweck, wenn also im Zusammenhang etwas von Waschungen steht, dann ist dies gemeint, es sei denn es steht explizit etwas anderes) **20:** Wenn sie in das Erscheinungszelt gehen, sollen sie sich mit Wasser waschen, damit sie nicht sterben, oder wenn sie zum Altar hintreten, um den Dienst zu verrichten, Yahweh ein Feueropfer in Rauch aufgehen zu lassen. **21:** Da sollen sie ihre Hände und ihre Füße waschen, damit sie nicht sterben. Dies sei für sie ein ewiges Gesetz, für ihn und seinen Samen in ihren Geschlechtern.» → ewig meint hier, bis das der aaronitische Bund mit der Ordnung des Melchisedek abgelöst wird. Diese Rolle übernimmt Yahshua im himmlischen Heiligtum.

2.Mo 40:30: Und er stellte das Becken zwischen das Erscheinungszelt und den Altar und tat Wasser hinein zum Waschen, **31:** daß sich Mosche und Aharon und seine Söhne ihre Hände und ihre Füße waschen. **32:** Wenn sie in das Erscheinungszelt gingen, und wenn sie zum Altar hintraten, wuschen sie sich, wie Yahweh Mosche befohlen. → auch hier noch einmal eine Bestätigung

3.Mo 1:13: Und das Eingeweide und die Fußstücke wasche man im Wasser, und der Priester bringe das Ganze dar und lasse es auf dem Altar in Rauch aufgehen; ein Hochopfer ist es, ein Feueropfer zum Duft der Befriedigung für Yahweh. → noch eine andere Form der Waschung, die auch nichts mit ganz untertauchen zu tun hat

3.Mo 14:8: Dann wasche (כִּבַּט^{H3526} reinige) der sich Reinigende seine Kleider, schere all sein Haar und bade (רָחַץ^{H7364} und tunke ein) im Wasser und ist rein; danach darf er ins Lager kommen, doch bleibe er außerhalb seines Zeltes sieben Tage. **9:** Am siebenten Tag aber schere er all sein Haar: Seinen Kopf, seinen Bart, seine Augenbrauen, all sein Haar soll er scheren, und er wasche seine Kleider und bade seinen Leib im Wasser und ist rein. → hier werden die beiden Worte vertauscht übersetzt. Also werde ich mal kurz dem H3526 nachgehen und schauen, ob vielleicht das mit baden zu tun hat.

1.Mo 49:10: Nicht weicht das Zepter von Jehuda, Der Herrscher nicht von seinem Schoß, bis daß eintrifft sein Wunsch, Und sein ists Völkern zu gebieten. **11:** Sein Füllen knüpft er an den Weinstock Und an die Rebe seiner Eselstute Junges, Er wäscht (כִּבַּט^{H3526}) im Wein (aus dem NT wissen wir ja das Wein für Blut steht) sein Kleid, Im Blut der Trauben sein Gewand. → das hat hier sicher eine geistliche Bedeutung, aber sein Kleid und sein Gewand das würde man doch eher in einer Flüssigkeit wie Wasser oder Lauge aneinander rubbeln oder wringen um es sauber zu bekommen. Also das ist mir nicht ganz klar die Bedeutung.

2.Mo 19:10: Da sprach Yahweh zu Mosche: «Geh zum Volk und laß sie sich heiligen, heute und morgen, und ihre Kleider waschen. **11:** Und sie sollen sich bereit halten auf den dritten Tag, denn am dritten Tag wird Yahweh herabkommen vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai. → hier scheint es auch eine geistliche Bedeutung zu haben, denn es macht zwar Sinn wenn in zwei Tagen der allmächtige Gott zu den Menschen herabkommt und die 10 Gebote verkündigt, das man saubere Sachen anhat, aber es ist doch eher gemeint, das sie sich das Kleid der Gerechtigkeit anziehen bzw. dieses im Blut Christi reinigen lassen. Aber auch hier der Hinweis, dass nicht die Menschen sich waschen, sondern ihre Kleider.

2.Mo 19:14: Da stieg Mosche vom Berg zum Volk herab, und er ließ das Volk sich heiligen, und sie wuschen ihre Kleider. **15:** Und er sprach zum Volk: «Haltet euch bereit auf den dritten Tag! Naht euch keinem Weib!» → jetzt ist die Frage, ob zwischen sich heiligen und seine Kleider waschen eine Zusammenhang besteht? Zumindest bei diesem Wort H3526. Oder auch im Zusammenhang mit sich keinem Weib zu nahen. Da denkt man eigentlich daran dass ja der Samen wenn er mit Menschen und Kleidern in Berührung kommt, diese unrein macht.

3.Mo 6:19: Der Priester, der es als Sündopfer darbringt, soll es essen, an heiliger Stätte soll es gegessen werden, im Hof des Erscheinungszeltes. **20:** Alles, was mit seinem Fleisch in Berührung kommt, wird heilig, und wenn man von seinem Blut auf ein Kleid spritzt, so sollst du das, worauf man gespritzt hat, an heiliger Stätte waschen. → das könnte man eher mit reinigen übersetzen **21:** Und irdenes Gefäß, darin es gekocht worden, soll zerbrochen werden; und wenn es (das Kleid?) in kupfernem Gefäß gekocht wurde, so soll das gescheuert und im Wasser ausgespült werden. → ja klar es geht ja die ganze Zeit um die Kleider zu reinigen. Und auch fast alle anderen Stellen handeln ausnahmslos vom Kleider oder Malen (Ausatz) waschen.

Ps 51:3: «Gib Gnade, Gott, nach deiner Liebe mir nach des Erbarmens Fülle tilge meine Sünden. **4:** Viel wasche mich von meiner Schuld von meiner Sünde mach mich rein. → hier wird deutlich, was ich vorhin schon vermutet habe, dass es sich bei diesem Wort waschen H3526 eher um reinigen handelt und das es mit Entsühnung zu tun hat. Also ist auch das Evangelium in diesen Waschungen enthalten, aber nicht im Sinne einer Wassertaufe.

Markus 7:6: Er antwortete Ihnen: "Trefflich hat Jesaia von euch Heuchlern prophezeit, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt Mich *mit* den Lippen, ihr Herz aber ist weit von Mir entfernt; **7:** *in eitler Weise* verehren sie Mich *und* lehren die Vorschriften der Menschen *als* Lehre. **8:** Denn ihr verlaßt das Gebot Gottes *und* haltet die Überlieferung der Menschen *durch* Eintauchen von Kannen und Bechern. Solche *Dinge* und dergleichen *mehr* tut ihr viel." **9:** Weiter sagte Er zu ihnen: "Trefflich *versteht* ihr es, ein Gebot Gottes abzulehnen, um eure Überlieferung *zu* halten. → das heißt, die haben gar nicht verstanden, was Yahweh mit diesen Waschungen aussagen wollte. Sie haben das einfach gemacht, weil es da so geschrieben steht. Ohne sich über den Sinn Gedanken zu machen. Ja so ist das auch heute noch so. Da steht Taufe, also mach ich das, mein Pastor hat gesagt, das soll ich machen. Nun bin ich gerettet ... und wenn ich erfahre, dass der mich verarscht hat, dann mache ich den verantwortlich, denn ich konnte es ja nicht besser wissen. So wird es vielen gehen und sie werden sich gegen ihre Lehrer und Prediger wenden, wenn sie erfahren, dass sie verloren sind, weil sie nur auf Menschenlehre vertraut haben. Und die Prediger werden sagen, haben wir euch nicht ständig daran erinnert, dass ihr uns nicht glauben, sondern alles selber prüfen sollt. Keiner kann seine Verantwortung abschieben, wie bei Adam und Eva. Aber, aber

Heb 6:1: Deswegen, beiseite gelassen habend die des Anfangs von Christus Lehre, zu der vollen Reife wollen wir uns zuwenden, nicht wieder Grund legend mit Umdenken weg von toten Werken (das sind die Dinge einfach machen, ohne zu wissen warum) und mit Glauben an Gott, **2:** Lehre von Taufen (βαπτισμῶν^{G909} N-GPM Waschungen/Tränkungen [baptismos] διδαχῆς^{G1322} N-GSF Lehre) und Auflegung Hände und Auferstehung Toten und ewigem Gericht. **3:** Auch dies werden wir tun, wenn zuläßt Gott. **4:** Denn unmöglich, die einmal Erleuchteten und geschmeckt Habenden die Gabe himmlische und teilhaftig Gewordenen heiligen Geistes **5:** und gute Wort Gottes geschmeckt Habenden und Kräfte zukünftigen Welt **6:** und Abgefallenen wieder zu erneuern zum Umdenken, noch einmal Kreuzigenden für sich selbst den Sohn Gottes und der Schande Preisgebenden. → dieses Abfallen ist sich wieder den heidnischen und katholischen Lehren zuwenden, wenn man einmal das wahre Evangelium verstanden hat. Und auch das Hände auflegen hat eine geistliche Bedeutung, die ich zwar ahne, aber die ich noch nicht studiert habe.

Heb 9:1: Hatte zwar also auch der erste Satzungen für Gottesdienst und das irdische Heiligtum: Ein Zelt nämlich wurde aufgerichtet, das erste, in dem sowohl der Leuchter als auch der Tisch und die Auflegung der Brote, welches genannt wird Heilige; **3:** aber hinter dem zweiten Vorhang ein Zelt, das genannte Heilige [des] Heiligen, (Allerheiligste) **4:** einen goldnen Räucheraltar habend und die Lade des Bundes, verhüllt von allen Seiten her mit Gold, in der goldne Krug, habend das Manna, und der Stab Aarons gesproßt habende und die Tafeln des Bundes, **5:** aber über ihr Kerubim

Herrlichkeit, überschattend den Sühnedeckel; über diese nicht ist jetzt zu reden Teil für Teil. **6**: dieses aber so eingerichtet war, einerseits in das erste Zelt (**Heilige**) durch alle gehen hinein die Priester die gottesdienstlichen Handlungen verrichtenden, **7**: andererseits in das zweite einmal im Jahr allein der Hohepriester, nicht ohne Blut, das er darbringt für sich und die Unwissenheitssünden des Volkes, **8**: dies anzeigt der Geist heilige (**Geist des Vaters**), noch nicht offenbart worden ist der Weg in das Heiligtum, noch das erste Zelt hat Bestand, **9**: welches ein Gleichnis für die Zeit gegenwärtige, nach dem Gaben sowohl als auch Opfer dargebracht werden, nicht könnende im Gewissen vollkommen machen den am Gottesdienst Teilnehmenden, **10**: nur aufgrund von Speisen und Getränken und verschiedenen Waschungen, Satzungen Fleisches, bis zur Zeit richtigen Ordnung auferlegte. **11**: Christus aber, gekommen als Hoherpriester der gekommenen Güter, durch das größere und vollkommener Zelt, nicht mit Händen gemachte, (weil im Himmel) das ist nicht von dieser Schöpfung, **12**: auch nicht durch Blut von Böcken und Kälbern, sondern durch das eigene Blut ist hineingegangen ein für allemal in das Heilige, eine ewige Erlösung erlangt habend. (Glaubst du das?) **13**: Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und Asche einer jungen Kuh, besprengende, die unrein Gewordenen heiligt zu der Reinheit des Fleisches, **14**: wieviel mehr das Blut Christi, der durch ewigen Geist (**Geist des Vaters**) sich selbst dargebracht hat untadelig Gott, wird reinigen unser Gewissen von toten Werken zu dem Dienen lebendigen Gott (und Vater). → diese Waschungen waren zwar vorübergehende Ordnungen, aber sie enthalten alle das Evangelium in verschiedenen Formen. Daher ist es auch wichtig diese zu studieren. Aber sie haben nichts gemein mit Vorläufern, der Wassertaufe. Diese ist heidnisch und wurde nur christianisiert in dem man durch Jahrhunderte lange Indoktrination und millionenfacher Wiederholung das heutige Bild von ihr geschaffen hat. Und die Menschen können sich gar nicht von dieser Vorstellung lösen. Ich habe auch zwei Taufen hinter mir. Eine Babytaufe und eine als Erwachsener auf die Trinität. Ich messe beiden keinerlei wert für meine Erlösung zu. Da wir durch Glauben allein erlöst werden. Nun wieder zurück zu H3526.

Ps 51:5: Denn meine Missetaten kenne ich und meine Sünde steht vor mir beständig. **6**: **Dir**, (Yahweh) **dir** allein hab ich gesündigt getan, was böses in **deinen** Augen auf daß **du** Recht behältst in **deinem** Spruch rein bist in **deinem** Richten. **7**: In Sünde ward ich ja geboren in Schuld empfing mich meine Mutter. (es gibt also so was wie eine vererbte Sünde, denn sie kommt durch Adam zu allen Menschen) **8**: Sieh, Wahrheit willst im Vogelflug **du** lehren und im Verborgenen verkündest **du** mir Weisheit. **9**: Entsündigst mich mit Ysop, daß ich rein wäschst (H3526 reinigst) mich, daß weißer ich als Schnee.

Jer 2:22: Ja, wüschest du dich auch mit Natron und nähmst viel Lauge dir: bleibt schmutzig deine Schuld vor mir! Ist Gottes Spruch, des Herrn. → äußerliches Reinigen ist nutzlos

Jer 4:14: Wasch rein von Arg dein Herz, Jeruschalaim daß Rettung dir wird! Bis wann verweilt in dir dein Unheilstrachten? → also ganz klar H3526 hat mit reinigen von Kleidern und mit dem reinigen unserer Sünden zu tun, aber nichts mit untertauchen oder baden.

2.Kön 5:11: Da zürnte Naaman und ging fort, indem er sprach: «Sieh, ich sagte mir: Herauskommen wird er und hintreten, den Namen **Yahweh's seines Gottes** anrufen (oder war er doch nicht gläubig?), seine Hand über die Stelle schwingen (so eine Art Zauberei vollführen) und den Aussätzigen befreien. **12**: Sind denn Amana und Parpar und die Flüsse Dammeseks nicht besser als alle Gewässer Jisraëls? (also er regte sich auf, weil es unbedingt der Jordan sein musste) Könnte ich nicht in ihnen baden (**אָרַחַץ**^{H7364} aber er sollte ja [nicht] baden, sondern ein tunken mit den Händen und Füßen) und rein werden?» So wandte er sich und ging im Groll. **13**: Aber seine Diener traten hinzu, redeten zu ihm und sprachen: «**Vater**, hätte der Gottbegeistete eine große Sache zu dir geredet, tätest du es nicht? Und nun gar, da er dir gesagt hat: ‚Bade (**רַחַץ**^{H7364} tunke ein) und du bist rein!« **14**: So ging er hinab und tauchte (**יִטְבַּל**^{H2881} oberflächlich eintauchen mit Händen und Füßen bzw. das benetzen seines Aussatzes) siebenmal im Jarden [unter Hinzufügung des Übersetzers], nach dem Wort des Gottesmannes; da wurde sein Leib wieder wie der Leib eines kleinen Knaben, und er war rein. → also nach meinem bisherigen Verständnis hat er sich eben nicht ganz im Jordan

untergetaucht, sondern nur oberflächlich seine Male mit Wasser aus dem Jordan benetzt

15: Dann kehrte er zu dem Gottesmann zurück, er und sein ganzer Trupp, trat ein, stand vor ihm und sprach: «Sieh, nun hab ich erkannt, daß es keinen **Gott** auf der ganzen Erde gibt als in Jisraël, (aber nicht verwechseln mit dem heutigen Staat Israel) so nimm nun eine Segengabe von deinem Knecht.» **16:** Da sprach er: «Es lebt **Yahweh**, vor **dem** ich gestanden! Ob ich sie nehme!» Und er drang in ihn sie anzunehmen, aber er weigerte sich. **17:** Da sprach Naaman: «Könnte es nicht sein, daß man deinem Knecht eines Maultiergespannes Last Erde gäbe? Denn nimmer wird dein Knecht fortan Hochopfer und Mahlopfere andern Göttern bringen als nur **Yahweh**. → und das obwohl der keine Opfer will, aber wir müssen auch diese Aussage geistlich interpretieren.

Also ich sehe bei keinem der drei Wörter einen Vorläufer zu einer ganz untertauchen Wassertaufe, so wie das Wort heute ausgelegt wird. Warum macht man das? Weil es in jedem Lexikon oder in jeder Bibel im Anhang so drin steht, aber kaum einer prüft das wirklich nach, ob es sich auch wirklich so verhält.

H2881 eintauchen, meist nur oberflächlich meist in Blut, Öl oder Wasser

H7364 ein tunken, meist werden Füße und Hände gewaschen, das Kupfergestell vor der Stiftshütte diente dafür

H3526 reinigen, meist wurden Kleider und Male am Körper mit etwas benetzt, von Sünde reinigen, sich heiligen

→ die heilige Schrift lehrt ein ganz anderes Konzept von Waschungen und ich könnte, dass sicher noch viel mehr ausarbeiten, aber ich denke, das sollte genügen und jeder ist aufgefordert, das auch selber zu prüfen.

1.Kor 4:9: Ich meine nämlich: **Gott** uns Apostel zu letzten hat gemacht wie zum Tod Verurteilte, weil ein Schauspiel wir geworden sind für die Welt, sowohl für Engel als auch für Menschen. **10:** Wir Toren wegen Christus, ihr aber klug in Christus; (in seiner Gerechtigkeit) wir schwach, ihr aber stark; ihr angesehen, wir aber ehrlos. **11:** Bis zur gegenwärtigen Stunde hungern wir und dürsten wir und sind nackt und werden geschlagen und irren unstedt umher, **12:** und wir mühen uns ab, arbeitend mit den eigenen Händen; geschmäht werdend segnen wir, verfolgt werdend halten wir aus, **13:** verlästert werdend geben wir gute Worte; zu Sündenböcken für die Welt sind wir geworden, von allen Abschaum bis jetzt. **14:** Nicht beschämend euch, schreibe ich dieses, sondern als meine geliebten Kinder ermahnend; **15:** denn wenn ungezählte Erzieher ihr haben solltet in Christus, so doch nicht viele Väter; denn in Christus Jesus durch die Frohbotschaft ich euch habe gezeugt. **16:** Ich ermahne also euch: Meine Nachahmer werdet! **17:** Deswegen habe ich geschickt euch Timotheus, der ist mein Sohn, geliebter und treuer im Herrn, der euch erinnern wird an meine Wege in Christus Jesus, wie überall in jeder Gemeinde ich lehre. **18:** Als ob nicht käme aber ich zu euch, haben sich aufgebläht einige; **19:** ich werde kommen aber bald zu euch, wenn der Herr will, und ich werde kennenlernen nicht das Wort der Aufgeblähten, sondern die Kraft; **20:** denn nicht in Wort (der theologischen Bücher und Theorien) das Reich Gottes, sondern in Kraft.

→ der Vater liebt die Bösen und die die dazu stehen... nicht die Gutmenschen, die etwas vorgeben, was sie in Wirklichkeit gar nicht sind...